Ber Courier'

Der Courter

Organ der deutschsprechenden Canadier

Issued every Wednesday.

"The Courier"

Wheat-Pool-Liefe-

rungen über

Vancouver

18. Jahrgang

12 Seiten

Regina, Sastatcheman, Mittwoch, den 24. Dezember 1924

Nummer 7

Die Alkoholbill vor dem Romitee

Kleine Aenderungen werden an der Borlage , vorgenommen

jest in das Komitee verlegt worden nen, wurde auf Borichlag des Attornung angenommen, daß man inzwiichen das gange Befet neuformulieren könnte. Aber das tatjäcklich Er-ten könnte. Aber das tatjäcklich Er-zeichte entspricht bot weitem nicht der wenn die lleberführung der Missetä-Bahl der Redner, die mit immer ter durch Information der Munigineuen Buniden und Borichlagen valbehorden erfolgt ift. Uriprungbervortreten und nur in wenigen lich war eine Teilung diefer Bunften zu einer wirflichen Eini- nahmen" zwischen Proving un Bunften ju einer wirflichen Gininahmen" zwischen Broving und Mengung gelangen. Soffentlich wird die nizibalitäten zur Salfte vorgesehen. Debatte nicht bis ins Endlose ausgevor Ende des Jahres 1925 auf Loid, tert. Die Regierung besteht darauf, ung ihres Durites rechnen fann. Augerdem machen die Bootleggers weiterhin gute Geschäfte; benn fie find die eigentlichen Rugnieger bei einer weiteren Berichleppung der

Bemertenswert ift an den Ergeblich das eine, daß die Bollmachten des Liquor Board erweitert werden, wodurch die Legislatur und Regierung die Berantwortung für die Regelung ne der Freunde der Moderation Leader Einzelheiten, die aber oft feines que eintraken. Es waren die Berwegs nebensächlicher Ratur sind, dem ren P. L. Sude (Regierung, Maple Belieben des Boards anheimstellen. Go erhält der Board beispielsmeife die Befugnis, die Babl ber Stellen. an denen Schnaps und Bein verfauft werden tonnen, bis gur Sochstaahl von 25 zu vermehren. Ferner mur-be beschloffen, die Menge der altoholifchen Getrante, die von einer Berfon täglich gefauft werden fonnen, bon bier auf zwei Gallonen Bier und bon zwei auf eine Gallone Bein gu Der Board fann weiterhin die Abgabe von zehn Gallonen Bein und von zwei Gallonen Schnaps auf einmal an eine Perfon Doch hat die betreffende Berfon 14 Tage lang feinen Anspruch auf die nämlichen Getrante. Der Board darf auch ein Permit Enftem zur Anwendung bringen, wenn einzelne Personen ihr Recht auf altobolifche Getrante migbrauchen.

Um den Munigipalitäten des neue Freiheit und mit verichiedenen Gug Alfoholgefet ichmachafter zu ma- angeln für die Bürger gestattet wird.

Regina. — Die Debatte über den und fie zu einer itrengen lleberdie Alfoholbill, die vom Plenum machung der Alfoholfunder guzuporhat eine fo gewaltige Ausdeh- nev General Son. 3. A. Croft beichloffen, alle Gelditrofen unter dem neuen Gefet den Munizipalitäten gu-

> Die Frage der Alfoholeinfuhr nach Sastatcheman murde ebenfalls erorbaß fie bas Recht hat, die Ginführ gu beidhränten, bod muß fie felbit juge ben, daß es fich dabei um eine stritti-ge Frage handelt, die erst durch ein guftandiges Gericht entichieden mer den fann

Bir fonnen unmöglich alle Redner und ibre Erguffe aufgablen, aber zweier Männer sei doch noch ge gere Bestaltung des Befeges im Gin Creet) und James Hogan (Regie-Option on, weil fie nach den bisberi gen Bestimmungen den Probibitioniften eine Möglichfeit gebe, die Unlage ber Alfoholftores in ihrem Ginne gu

begannen, die Alfoholbill bald end weit möglich, im laufenden Jahre zu gültig verabschiedet wird. Denn an verwenden. dem Geift des Gejetes wird, soweit fich bis jest erkennen läft, in den Situngen des Romitees . doch feine Menderung mehr vorgenommen. Es handelt fich nur um fleine Menderungen, die aber doch die Tatiache be steben laffen, daß der Alfoholgenuß in Gastatchewan nur unter großen Beidränfungen

Um Berminderung der Zinsraten Die neue Mennonitenwan= für Farmanleihen

Winnipeger Konferens fellt Bedingungen

Binnipeg. — Am 17. und 18. | gemeffene vertragliche Rechte abichafft Dezember wurde in Binnipeg eine oder vermindert, bedeutsame Konferenz, einberufen 6) Die Regier vom canadischen Landwirtschaftsrat tig alle vorhandenen oder in Borlage (Canadian Council of Agriculture), befindlichen Gesetz prüsen, die die gemeinsam mit den Bertretern der Steberbeit der Mortgages antaften Mortgage Companien abgehalten, und alles daraus beseitigen, was be-Die Regierungen von Alberta, Sas- seitigt werden muß, um die allgemeifatchewan und Manitoba, landwitt. ne Boblfabrt der Bevolferung, einichaftliche Organisationen und Die ichsteiglich der Anleibegeber wie der

Bingraten im Weiten gründlich durch, weder dem Kreditgeber noch dem Krejelprochen! Bum Edluffe war man bitnehmer bienen, follten diefe Dethoich allgemein darüber einig, daß eine den vereinfacht und Landtitel und anbaldige Berabiebung der Zineraten dere Abgaben follten auf die Bafis ehr erwiinicht fei. Die berichiedenen des Roftenpreifes berabgefett werden. Saftoren, die gegen die Berminderung des Instuffes auf die in Ditgnada bereichende Etuie sprechen, insbesondere durch allgemeine Aner. mer (Robieren gleichfalls in Betracht' gezor fennung der in angemessenn Konstitut und der in angemessen konstitut und der in angemessen konstitut und der in der in

Resolution gar Annahme Da es sowohl im Interesse der lagen sich so vermehren wird, daß die in Saskatchewan zwei mennonitische teln in der Versenkung verschwinden! liesert wird. Bewegungen vor sich gegangen. Die ber gangen Bevölferung. febr dacht, die mit der gangen Kraft wünscht ift, daß die Mortgage-Anlei- unter den jest bestehenden Berbalt- allmählich zu einem Tröpfeln wurde ihrer Beredsamkeit für eine gunfti- ben für Farmen des Beitens zu ei- niffen in diesem Lande 8 Prozent als war die Bewegung der niemenwiti ben für Garnen des Beitens ju einiffen in diesem Lande 8 Prozent als war die Bewegung der mennoniti nem niedrigeren Zinssuß als dem boditer Zinssuß, ausgenommen kleisichen Alktolonisten von Saskatche ebigen beichafft werden fonnen, und ne Betrage, angeseben werden muß, wan nach Merifo. Die zweife, welch n der Neberzeugung, daß die Sicher, und daß mit der Angleichung der Ber- mit einem Tröpfeln begann und nur beitsgarantien für die Anleihen ge hältnisse an die in den ditliden Tei-nügend sind, um eine Gerabsetung Ien Canadas auch die Zinsrate der war die Bewegung der mennoniti rung, Bonda). Andere griffen die der Zinstaten zu gestatten, glaubt die dort vorherrichenden angepaßt wer- ichen Reufolonisten von Russland, Regierung in der Frage der Local Konferenz solgende Borschläge machen den nung. gu follen, die gur Bermirflichung des Bieles mefentlich beitragen fonnen:

Bir wünschen nur das eine, daß angeseben werden und die Bflicht de nach ben Beihnachtsferien, die am Steuerbehörden ift es, alle Sorgialt letten Freitag für die Abgeordneten auf die Gintreibung der Steuern, fo-

2) Die Munigipalitäten und di anderen Finangbehörden, die im allgemeinen ein wirfliches Beritandnis für die Rotwendigfeit ber Steuerver minderung gezeigt baben, follten die Bolitif ftrengiter Sparfamfeit fort. feben, um weitere Steuerverminde rungen zu erzielen.

3) Die Begahlung der Jahresginen für erfte Mortgages muß als eine ehr ernite Berpflichtung gelten, die mit Ausnahme gang besonderer Um-

unter Bebanung gu bringen. der Bejetgebung enthalten, die an- haben.

derung nach Canada

Die "Canadifierung" der Einwanderer

6) Die Regierungen follen forgfal

gen der Geldvorrat für Mortgagean-

Es ift natürlich nicht zu erwarten, ließen, welche für viele von ihnen die daß nach diefer Konfereng fofort die Beimat mabrend einer Generation Binsraten berabgefett werden, aber geworden war und wo die jungeren die Latjache fit doch anerkannt wor- Leute geboren waren. 2116 bann die den, daß die Farmwirtschaft in Best. Flut ihrer Religionsgenossen von canada auf eine solche Magnahme zu Rußland nach Saskatchewan einzuihrer besseren Entwicklung angewie- setzen begann, glaubten einige, die en ift., Und das ift immerhin etwas, neuen Einwanderer murden die nam-Die Areditgeber haben nichts zu ge- liche milde, aber hartnädige Opposi-winnen- aber alles zu verlieren, wenn tion gegen das Erziehungsspstem der die Garmer unter dem Drude der Proving fortiegen, aber icon das Schuldenlaft gufammenbrechen. Bier Beifpiel ber erften Gruppe von neuen mit Ausnahme ganz besonderer Umstände erfüllt werden muß. Unterbleibt dies Zeile vor. Benn man an die beider Teile vor. Benn man an die beider Teile vor. Benn man an die die ihre Kinder bauten, zeigte, daß ein Sauptmerfmal der speciele daß eine speciele daß eine katen speciele daß eine Sauptmerfmal der speciele daß eine Sauptmerfmal der speciele spe liegen folglich gemeinsame Intereffe Anfiedlern, Die eine neue Schule für Berlin, 21. Dez. — Eine fürz- terlassung, mit Butichland zu ver- sein, und eine sorgfältig ausgewählte stoßen von gerechten Berträgen — nite liche Rede von Lord Curzon in Lon- handeln, als "außerordentlich pein- Einwanderung muß ermutigt werden, das hat die Konferenz ebenfalls seit- wöh Bereiche von Eisenbahnen und mit Lage nicht bebeben. Berden die anderen gumtigen Borbedingungen gemeisenen Rechte des einen Teiles

gung angebeiben gu laffen.

9) Die Ronfereng erfennt an, daß erfte, die mit einer Glut begann uni 10) Da nach Amidt der landwirt- lich gefunde, fleifige und für das ichaftlichen Bertreter auf biefer Ron- Landleben geichaffene Mennoniten in jedem Jahr von den Farmern als langfriftigen Farmanleiben mit ent- arbeitet, wo Farmer anderer Natio 1) Die Bezahlung der Steuern foll ferenz eine wirfliche Rachfrage nach haben in Landesteilen erfolgreich ge ierechender Amortifation vorliegt, fo nalitäten um Regierungshilfe nach. erflaren die Bertreter der Mortgage- fuchen mußten. Man hat es daber Bereinigungen, dieser Frage ihre vol- ellgemein bedauert, als die ersten le und mobimollende Berüchichti- Züge mit diesen schwer arbeitenden und profperierenden Anfiedlern und ibren Sabseligfeiten die Proving vermabrend fie früber au den reichften nter Bebanung zu bringen. beeinträchtigt, so muß das schälliche verloren, was sie besaßen, und etwa 5) Die Regierungen sollen sich je Rückwirfungen auf den anderen Teil rung die Erlaufnis erkalten. Land zu verlassen. 1923 tamen etwa 3000 von ihnen nach Canada und im verflossenen Jahre sind etwa 6000 ngewandert, die meisten von ihnen nach Bestcanada. Ihre Glaubens. genoffen balfen ihnen berüber und unterftütten fie bei ihrer Unfunft. Die meiften diefer Anfiedler fommen Ottawa. - Rad Anfundigung nach Canada ohne materiellen Befit, lors querfannt werden. Gie baben

rier" berichtet haben. Baş ift dazu zu sagen? Der Ar-tifel des "Saskatchewan Farmer" gibt sich die Mühe, seinen Lesern klar Tug lang, 140 Juß hoch, 130 Hug im Durchmesser und durch sieben Reservation Bottoren von je 600 Pferdekräften getrieben. Halls die Lustischie für Benkiers und den Kruppmerken in Halls die Lustischie für Benkiers und den Kruppmerken in das Erziehungssystem der Production in das Erziehungssys nend, daß man durch Gegenüberftel brud zu erweden sucht, als ob die

folgt eine genaue Schilderung der einzelnen Landtaufe, über die wir

ichon früher fortlaufend im "Cou-

tifche Farmer 4000 Ader Land um Freiheit in Schul- und Rultusfra-

drei Meilen nördlich von Ruft Lafe. ich en Mutteriprache Bie weit ferner die mennonitische balten. Mande fonnten fich in die 8) Bir glauben, daß durch Hort- Geordneten Therres-Dumboldt, sowie idertaupt den Deutschipprechenden Pools nach Bancouver statt an die ichritte nach diesen Richtlinien und ein Artikel im "Saskatchewan Farinsbesondere durch allgemeine Aner- mer" (Ro. 12). Unter der Ueber- Förderer des canadischen Ausbanes Dualität des Getreides ist sehr wich-"Mennonite Gettlers", lefen erwiesen haben, das Recht auf Ufter richt in ibrer Sprache und laffe die Unweifungen auf folden Beigen, ber "In den letten drei Jahren find Canadifierung mit verfehrten Mit

Die Mennonitenfrage ift wieder bangnisvoller Fehler, durch eine oft ber Schiffahrt auf den Großen Seen den Bordergrund des öffentlichen mit geradezu lächerlichen Mitteln find die Borteile der weitlichen, Route Interesses getreten. Fast täglich er- betriebene Canadisierungs Bolitst wieder in den Bordergrund des Incheinen in den Tageszeitungen Mel- tüchtige Kräfte aus dem Lande zu teresses getreten. Während der letten neuen Banderungen treiben und andere von ibm ferngu zwei bis drei Bochen bat fich eine oder neuen Landtaufen. Bon Der- halten. Barum gibt man nicht allen. Pramie auf Beigen in Bancouver bert liegt neuerdings wieder eine die fich um den Aufbau des Landes entwidelt, wodurch die Bersendung Radpricht vor, nach der 12 mennoni- ehrlich bemüben. möglichft große von Kontraftgraden über jenen Sa-Mortgage-Companien hatten ihre Luckenehmer zu fordern.
Luckenehmer zu fordern.
The Farmer 4000 Ader Land, um Freißeit in Schul- und Kultusfragen? Man möge sich feiner Läuschen in Saklathewan, die west haben, zahlbar in zehn Jahren zu schungen der hohen bei behandlung von Mortgage-Fragen bei Wennoniten mit onerfennens sich micker den genommen, ein vollen wurde das Broblem der hohen aber der Gastatcheman Wheat Pool nütt die Gelegenheit noch beiten Rolonisationstätigkeit in der Def- fer wie auch in anderer Sinsicht ein Kräften aus und hat Anweisungen jenklichkeit Beachtung gesunden hat. Beispiel an ihnen nehmen, Folglich an die Elevator Companien hinauszeigt auch die Legislaturrede des Ab- gewähre man den Meinoniten wie gegeben, die Beizenlieserungen des

tig und deswegen beschränken sich die

gur Beit an den Elevatoren

Der Auswanderungs-Schmuggel an der canadischen Grenze

Ankömmlinge aus Europa werden maklos ausgebeutet

Bericharfung ber ameri fanifchen Grengbewadjung.

eben vom amerifanischen General-Einwanderungsfommiffar berausge gebene Sabresbericht enthält bemercanadifden und merifanifden Grenge betriebenen Einwanderungsichmug-gel. Der Generalfommissar erflärt: Das Quotengefet vom Jahre 1921 hat den Gimpanderungsichmuggel und die Grengüberichreitungen allgemeinen- noch mehr gefördert, denn febr viele Europeler, die infolge der Bestimmungen des Quotenge fetes nicht einwandern fonnten oder deren Einwanderung durch das (Be fet bergögert wurde, benuten diefe Methode, um ins Land zu fommen Der Einwanderungsichmuggel über

Meldung: -

hat im letten Jahr zugenommen und

Baibington, 21. Des .- Der unferen Grenzbeauten febr ichmere Berpflichtungen auferlegt. Saft alle verhafteten Ausländer wurden der Uebertretung des Paggefebes ange-Tenswerte Angaben über den an der flagt, wodurch es möglich murbe, fie auf einige Tage ober mehrere Monate einsperren zu laffen, wozu noch eine Geldftrafe tam und die Beit, die fie bor bem Berbor im Befangnis aunicht wegen Uebertretung des Pag gesetes erlangt werben fonnten, war es natütlich nicht möglich, fie wegen bes ungesetlichen Betretens des Lanbes zu bestrafen, und alles, was in folden Gallen getan werden fonnte, das ungewöhnliche Barrant-Berfahren in Anspruch zu nehme was ernstliche Koften für Saft und Transport verurfacte.

Eine Anzahl Automobilbefiger und Führer in Montreal und angrengenben Orten baben es fidi jum Geschäft gemacht, Ausländer aus Canada nach canadifden Grenzorten oder nach Ginwanderungsichmuggel jugewandt fleinen Städten in den Ber. Staaten in der Rabe der Grenge gu befordern, In welchen Umfange diefer von denen man mit der Eisenbahn Schmuggel betrieben wird, geht ans nach den größeren Mittelpunften der ben Berichten verschiedener Ginman- Bevofferung reifen fann, Gie baben derungsbeamten, die an der Grenze bis zu \$100 für jeden Ausländer beftationiert find, hervor. Der Diref- tommen, den sie nach den Ber. Staator des erften Diftriftes, beffen ten gebracht haben. 3n einer Reibe Sauptquartier fich in Dantreal von Fallen find diefe Automobilfith. befindet, macht hierüber folgende rer abgefaßt und ibre Bogen ber Bollbeborbe zur Beichlagnahme fiber-"Der Ginmanderungs-Schmuggel wiefen worden. In diefem Gebiet (Forffettigen auf Seite 4.)

Menschenschlächter Saarmann zum Tode verurteilt

24 Morde konnten ihm nachgewiesen werden

Harmann, Mörder von 24 jungen den und Grans verwidelt hatte. Der Leuten, und sein Spiefgeselle Sans Mörder totete seine Opfer, indem er Grans, der ihm viele der Opfer zuge- ihnen mit seinen icharfen Jähnen die fiehrt, wurden zum Tode durch Ent- Rehlen aufriff. Er und Grans ver-hauptung verurteilt. Das Urteil fauften die Kleider der Getoteten. wird demnadit vollstredt. Die Ge- Rad dem Urteil wurde der Gefandworenen fanden Saarmann in 24 gene von einem ftarfen Bof zeiaufge Fällen des Mordes ichuldig, worauf bot bewacht. Der Staatsarwall hater 24 Mal zum Tod und zum "lebens-te erfahren, daß Berwandte der Opfer länglichen Berluft seiner bürgerlichen die Absicht hatten. Sagrmann umau-Rechte" verurteilt wurde. In drei bringen, um der Möglichfeit einer Källen unter den 27 Morden, deren Begnadigung vorfübeugen. er beidjuldigt mar, wurde Haarmann nicht schuldig befunden.

Grans, welchen der Mörder ab-vechselnd als Teilnehmer brandmarkte und im nächsten Augenblick für un duldig erflärte, wurde in einen Falle der Anftiftung jum Morde ichuldig befunden. Das Urteil lau-

Sannover, 21. Des. - Grit | berein ficher, weil Saarmann geftanbnen mit feinen icharfen Babnen die die Abficht hatten, Saarmann umgu-

Bannober, 21. Des .. ann erflarte bor den Beichmorenen: "Benn ich frei fame, jo würde ich vieder morden. - In den Banden bon Grans war ich weich wie Bachs aber ich brauchte ibn, benn ich ftand allein in der Belt." Biele feiner beabfichtigten Opier feien entfommen, erflarte der Berurteilte. Er habe nie mit Borbedacht gehandelt und wife nicht, warum seine Opfer feinen Bi-

Haarmann und Grans nahmen das Todesurteil gefaßt auf. Der erstere sagte, er sei mit dem Urteil zufrieden und nebme es ohne Protest an. Das Gericht enticied, daß Haarmann im vollen Besit seiner Geistesfräfte war Der Urteilsspruch mar bon vorn- mußtfein feiner Berbrechen beging.

Wird die Rolner Bone am 10. Januar geräumt?

frage erregt Beunruhigung in Berlin.

don hat im hiefigen Auswärtigen lich" Umt Bestürzung erregt. Aus der Aniprache läßt fich entnehmen, daß Die Rolner Bone nicht am 10. 3auntar geräumt wird, fünf Jahre nach dem Beitpunft des Ratififationsqus-Wenn die Bone nicht an dem genannten Tage geräumt wird, fo würde boben Das Muit betrachtet die Un. befest.

Curgon fagte im Oberbaus, die Frage der Räumung des Rölner Bebiets fonne erft nach dem Bericht der alliierten Militarifden Kontrollfom miffion am 10. Nanuar sur Bebandtausches des Berfailler Bertrags. lung tommen. Die Alliierten wür? den dann beiprechen, in welchem Umdies als eine Berletzung des Berfail- Bertrags ausgeführt seien und ob fang die Bedingungen des Berfailler ler Bertrags angesehen. Wenn die die erste Stufe bei der Raumung von Affierten ohne vorgerige Beratung befettem deutschen Gebiet beginnen mit der deutschen Regierung eine solle. Großbritannien, sagte Eurzon, Note mit der Mitteilung senden, daß bat nicht den geringsten Bunich, die folle. Großbritannien, faate Curson. fie nicht abzieben, so würde nach An-sicht des Auswärtigen Amtes die Bo-endet, um so besser für Großbritanlitik der Erfüllung und des Bieder nien und die Welt. Allein ungeachtet die namentlich für den Berkehr innien und die Welt. Allein ungeachtet
die namentlich für den Berkehr innien und die Bunsches vermag Großbritannerhald des britischen Reiches betischen Folgen mußten entstehen. Das nien jest nicht zu handeln, weil die stimmt find. Der eine dieser riefigen Auswärtige Amt entnimmt aus Bord Grage eine alliierte ift. Das Rolner Lenfballons, beide mit einer Gasta-Curzons Rede, daß die Alligerten fich Gebiet ift ebenfo von den Belgiern pagität von 5,000,000 Rubiffuß. bereits über ihr Borgeben geeinigt und Frangofen wie von den Briten

Rommunistische Nevolutions. gelüfte in Franfreich

Behörden fürchten die Umfturggefahr nicht.

Paris, 21. Dez. — Seit einigen aus Amiens ist die Stadt so rubig bandelszwede benutzt werden sollen, das Amiens ist die Stadt so rubig blassen ist unterbringen. Der Kreuzungsradius im Umsauf. Den Behörden macht dort gering an Zahl find, sollen selbst ift tatsächlich unbeschrünkt, der 2500 der angebliche Anschlag weniger Sordurch die Wichtigkeit, welche der An- Meisenflug nach Aegypten bedeuter

Don England nach Ca- Canadifdes Parlament tritt am 5. Februar nada in drei Tagen 3usammen

Ban bon Riefenluftichiffen geplant

Bondon, 21. Des. - England wird zwei Riefenluftichiffe Bauten beginnen im Juli. Probe lüge nach Aegupten oder Auftralien vielleicht auch nach Rew Yorf find ge plant. Als Schwesterschiffe folle die Ballons nach Angabe des Luft ministeriums möglichst gleich gebaut werden. Der R-101 wird, wie be-reits angekindigt worden ist, 720 unterbringen. Der Kreuzungsradins lars im Gange. Die Anleihe foll öfift tatfächlich unbeschränft, der 2500 fentlich aufgebracht werden. der angebliche Angeliag weniger Sorge als die Berbreitung solder Berdick. Die Bolizeipräseftur verschie Die Bolizeipräseft Borain Lasischie des R. 101 sind

on Bremier Ring wird das cana- aber mit Charaftereigenschaften, die bifdje Parlament das nächfte Mal fru. bon den erfahrenften und erfolgreich ber als fonft zusammentreten und fien Farmern des Landes als ein zwar am 5. Februar. Die Seffion Bert im Betrage von Millionen Dolvird mahricheinlich bis in die Comnermonate binein dauern und wird ihre Farmen in den meiften Fällen ich mit wichtigen Fragen zu befassen ohne Barzahlung angekauff oder nur mit ganz kleinen Anzahlungen."
Tenatsreform dürfte das Interesse Im weiferen Verlaufe des Artifels. es gangen Landes beanspruchen.

Amerikanischer Kredit für deutsche Krupp= werke

Effen find Unterhandlungen über vinz Saskatchewan einfügen würder eine Anleibe von 15 Millionen Dol- als die Altfolonisten. Es ift bezeich

Geit 1. Oftober find deutschen In-

"Der Courier"

Gin Organ bentichiprechenber Canabier. Ericheint jeden Mittwoch.

Şeranögegeben von ber WESTERN PRINTERS ASSOCIATION, LIMITED 3. 28. Ehmann, Gefdaftöführenber Direfter

Bernhard Bolt, Redafteur.
Bernhard Bolt, Redafteur.
Belastisteile: — 1895-1837 haitigs Etraße, Regina, Cast.

Telephon 3391

Absunementdveris (im botams sahibar):
Mittwochansgabe, 12—32 Seiten ftart.

Bur Canada: Ein Jahr, \$2.50; fechs Monate, \$1.25; drei Manate, 75c; ein Monat, 35c.

2'6 Musland: Ein Jahr, \$3.50; feche Monate, \$2.00; brei Monate, \$1.00; ein Monat, 50c. Metiame follen 70c ber Boll einfpaitig. Bei gröheren Ron-traften entbrechenber Rabatt. Rieine Augeigen wie "Bu berfaufen", "Gefucht", ufm, Bur jebe nazeige i Boll einfpattig 7bc; fur jebe weiber Bur jede Anzeige i Boll einspaltig 78c; für jede weiter Intertion 50c. Bur jede Anzeige 2 Boll einspaltig \$1.25; für jede weiter Intertion 60c.

Es dämmert in den Köpfen

Bislang lag noch ein Rebeldunft auf den edlen Bauptern fo mancher Canadier. Gie fonnten oder wollten nicht einsehen, daß gur Beilung der ichmeren Rriegsichaden und ju einer gejunden wirtchaftlichen Reuentwicklung der Belt ein leistungshiges deutsches Bolf unentbehrlich ift. Der Fleiß, die Tücktigkeit, die geistige Regjamkeit und die Gründlichkeit der Menichen deutscher Sprache und deutschen Blutes stellen in der Beltwirtmaft einen Naftor dar, der nicht übersehen werden fann. Rur fleinliche Borurteile, nur zwedlose Konfurrenzangst find vorübergebend imftande, der deutschen Birt-famteit Schranten und Grengen gu gieben. Dean hat es in den letten gehn Jahren mit allen nur er denklichen Kunstknissen versucht. Man hat den Deutschen zum Ausgestoßenen und Weltbürger peiter und dritter Klasse gestempelt, man hat ihn hungern und darben laffen und ihn mit den Brofavom Tische der Reichen und Mächtigen der Erde abgespeift - aber alles war vergebens, Di Lebenstraft der deutschen Brüder in aller Belt tonnte nicht gebrochen werden. Und heute? Run dämmert es in den Köpfen, fogar in Canada. Ber bas bezweifeln follte, der moge ben "Free Breft Brafrie Farmer" bom 17. Dezember gur Sand ehmen und den fleinen Editorialartitel "Settled Government in Germany" lefen. Dort heißt es

"Der große Sieg der gemäßigten Barteien in Deutschland bei den legten Bahlen gibt fogar Canada Anlag jur Befriedi-Die Unnahme des Damesplans gur gung. Regelung der Reparationsfrage ist gesichert und das bedeutet Stabilität in Europa, wirtschaftliche Erholung und Fortschritt. Und für ein Land wie Canada, das jo febr bon dem Ausfuhrmartt hinfichtlich feiner Nafurprodutte abhängt, bedeutet das Aus sicht auf eine allgemeine Besserung der Geichaftslage und weniger Arbeitslofigfeit.

Gang damit einverstanden. Aber warum ist diese Erkenntnis, die der "Courier" ichon dutende Male in seinen Artikeln vertreten hat, der Free erft jest gekommen? Warum mußte fie bis in die lette Zeit hinein immer noch mit dem gehäßigen Schimpfwort Sunnen" um fich werfen, ob wohl man doch dieselben "Sunnen" sehr wohl zur ung des wirtschaftlichen Lebens Canadas brauden kann? Dafür noch ein weiterer Beweis

Bie im "Courier" ichon gemeldet, ist fürzlich Gondon ein englisch-deutscher Handelsvertrag abgeschlossen worden. Kun erfährt man, daß es zwei-selhaft ist, ob Canada sich diesem Abkommen an-ichließen wird. Denn die canadischen Regierungsfreise sind zur Auffassung gelangt, daß durch ge sonderte Berhandlungen zwischen Ottowa und Ber größere wirtschaftliche Borteile für Canada erreicht werden konnten. Canada habe, jo erflart man, unter dem früheren Bertrage günstigere Be dingungen als unter dem neuen britischen Abkom-

Dier gibt fich alfo das offentundige Bestrebeit der verantwortlichen canadifchen Staatsmanner gu erkennen, mit der deutschen Regierung in geordnete separate Handelsbeziehungen zu treten. Ob es dazu kommen wird, ist freilich eine andere Frage, deren Enticheidung nicht allein in Ottawa, sondern auch in London liegt, wo man ein felbständiges Borgeben der Dominions in außenpolitischen Anibeifen mit mißtrauischen Bliden betrachtet. Doch erfreulich ist und bleibt es, daß die wirtschaftliche Bernunft über die politischen Leidenschaften ber letten gehn Sahre allmählich den Gieg ge-

Bolfdewistische Wühlereien in Ingoslawien

Bulgarien bereit, mit Ingoflavien und Rumanien Die Gefahr gu befampfen

Belgrad. - Die "Bolitifa", die oft als Sprachrobr der Regierung benütt wird, bringt eine aus Bien datierte Meldung, derzufolge in den dortigen bolichemitischen Kreisen große Beunruhigung herriche, weil aus dem Archiv des kommunistischen Bropagandakomikes gewisse Dokumente über die Beziehungen der Raditsch-Bartei zur Dritten Internationale verschwunden seien.

Dieje Dokumente enthalten nach Mitteilung der "Bolitifa" den Blan der Motauer Internationale, Ende Januar 1925 in Jugoflavien eine Revolution hervorzurufen. Die Bewegung foll nach diefen Angaben zugleich in Rroatien von der Raditich-Bartei und in Gudjerbien von der magedonischen Organi sation eingeleitet und von den albanischen Breischarlerbanden unterftüt werden. Große Geldbeträge seien bereits aus Woskau in alle Balkanstaaten gesendet worden. In Woskau hosse man, daß die Januar-Revolution den Jusammen-bruch Jugoslawiens zur Folge haben werde. Diefer Zusammenbruch des stärksten Balkanstaa-tes, schreibt die "Bolitika", würde den bolischewisti-tes, schreibt die "Bolitika", würde den bolischewisti-

schen Einfall in Mitteleuropa ermöglichen. Das Blatt fügt hinzu, daß diese Informationen auch in Regierungstroisen bestätigt werden.

Ein nicht genanntes Mitglied der Regierung erflärte dem Blatte, daß die Regierung genau über ertiatte dem Statte, das die Regierung genau über diese Vorbereitungen Moskaus und der Raditschafter unterrichtet sei. In Moskau überschäte man aber den Einstuß der Raditsch-Paartei. In erster Reihe werde sosort gegen diese die Macht des Gesetzs angewendet werden. Alle, die an dieser Berschwörung gegen den Staat beteiligt sind, werden vor Gericht gestellt werden. Die Regierung werde Sorge tragen, daß das Gesetz gerecht in Anwendung gebracht werde.

Halls die Gerichte in Kroatien nicht genügend Garantien geben sollten, daß das Geset richtig an-gewendet werde, wird die Regierung nicht vor einer Abänderung der Bestimmungen über die Unverletbarfeit der Richter und einer Abanderung der Ber-fassung zurückschrecken, um die Einheit des Staates

Sofia. - Bu der Erffarung des jugoflawi-

den Augenminifters, daß alle Baltanftaaten gegen die Tätigkeit der Bolichevisten eine geeinigte Front zeigen sollten, äußerte sich der bulgarische Außenminister Kallow solgendermaßen:

"Der jugoflawifche Borichlag eines gemein Borgehens der Balfanstaaten gegen die Bolichewi ften wird von uns ichon deshalb willfommen gehei gen, da nach Informationen, die uns zugegangen find, die russischen Bolichewisten für das nächste Frühjahr eine intenfive Rampagne in Bulgarier porbereiten. Bir find bereit, uns mit den anderer Balkanstaaten gujammenguschließen, um gu verhu daß unfere Inftitutionen durch eine auslan difche Agentur gefturzt werden. Benn unfere Sande frei maren, fonnten wir in boberem Brade un an dem Unternehmen, der ruffifchen Gefahr Bider stand entgegenzuseten, beteiligen. Wir find froh, daß Jugoslawien und Rumänien est die Gesahr der bolichewistischen Umtriebe, die in Bulgarien dem ichwächsten der Baffanstaaten, begannen, einieben. Wir wollen uns in keiner Beife in die in neren Angelegenheiten unferes ruffischen Rachbarr einmischen, aber wir find entschloffen, für die Auf rechterhaltung unferer Einrichtungen uns einzu

500.000 Ruklandflüchtlinge in Frankreich

Mehr als 500,000 Ruglandflüchtlinge in Frantreich find Berbannte, ohne Baterland und ut, geworden, wie der ruffifche Cogialiftenführer Maflajoin behauptet.

Das Problem' der ruffischen Flüchtlinge in Frankreich ist zweiselsohne ein schwieriges. Rut sehr wenige von ihnen besitzen den Mut, nach Rußland zurückzufehren und fich repatriieren zu laffen Etwa 100,000 der Flüchtlinge find vielleicht willens, die Einladung der französischen Regierung anzunehmen und frangösische Bürger zu werden. die große Mehrheit der Flüchtlinge Ruffen gu blei-ben munichen, unter feinen Umftanden aber Bolichewisten werden wollen, so ist in Borichlag gebracht worden, daß alle Länder, in denen solche Flüchtlinge leben, Baffe für fie ausstellen, die mit Ausnahme Ruglands überall anerfannt werden.

Zwei Regierungen, Polen und Italien, haben aber bereits erflärt, daß sie für Russen nur solche anerfennen fonnten, die in Mostau ausge

Die ruffischen Flüchtlinge find immer fatalifti icher geworden und glauben nicht sobald an eine Wendung ihres Geschicks, sind aber tropdem davon daß die Kommuniften-Republif eines Tages ihr Ende erreichen werde.

Die ruffische Regierung macht große Anstren- von der Hauptstadt.

Dentichland.

Es gilt jest als wahrscheinlich, daß Kanzler Marr in der Leitung der Reichsgeschäfte verbleibt.

Strejemann tommt für den Ranglerpoften nicht

nehr in Betracht. Strefemann suchte ein Rabinett

zu bilden. Sein Bersuch mißlang, weil das mäch

tige Bentrum sich weigerte, irgend etwas mit einen

Ministerium gu tun gu haben, zu welchem Deutsch

Brafident Cbert beriet mit Führern der Gogia

listen und der Deutschen Bolkspartei. Die Bildung

einer Koalition aus vier Parteien, Sozialisten ein

geschlossen, scheint jest nur eine ferne Möglichkeit.

Allgemeiner Ansicht nach wird Ebert das Mini-

fterium Mary-Strefemann ersuchen, im Amte zu

Grund der Zusammensetzung des neuen Reichstags mit der Möglichkeit rechnen fönne, daß die

auswärtige Politit im alten Kurs weiter gesteuert

werden wird. Die große Mehrheit der Bähler ha-

be sich für die Barteien, welche Siese Bolitik verfolgten, ausgelprochen. Mary fügte hingu, er

fonne nicht die Berantwortung für das Experiment

tragen, die Roalition der Parteien zweds Bildung

weil er das unter den heutigen Umftanden als

munichenswert für das Interesse der deutschen Bolitit betrachten muffe.

jat, den die deutsche Schiffahrt, die Brivatbahnen

und die Strafenbahnen zu dem unter dem Dawes.

plan auf fünf Milliarden Mart festgesetten Besamt

betrag der Industrie-Bonds aufbringen muffen, mit

17.1 Prozent angefest. Jede zu diefer Leiftung herangezogene Gefellicaft muß ihren Anteil in Form einer erften Sopathek. auf ihren Betriebs-

3m Auswärtign Amt murde erflart, daß es

einen Schlag gegen die neue deutsche Regierung und

gegen die Erfüllungspolitif bedeuten würde, wenn die Allierten die Kölner Jone am 10. Januar nicht vertragsmäßig räumen sollten. Deutschland sei

nicht dagegen, über eine mögliche Berichiebung des

Räumungstermins zu verhandeln, würde es aber

bitter empfinden, wenn die Alliierten einfach einen

Beichluß fasten, ohne mit Deutschland zu Rat zu geben. Die Birfung eines derartigen Beschlusses mußte für Deutschlands innere Sicherheit unbeil-

voll werden. Die deutsche Regierung steht auf dem Standpunkt, daß sie unter dem Berfailler Bertrag 99 Prozent Berpflichtungen und nur-ein Prozent

Rechte habe, und wenn man ihr nicht einmal, m

im Fall der Räumungsfrage, diefes fleine Recht zugestehen wollte, dann mußte dadurch eine ichier

Den ungünstigen Meldungen der Pariser Presse über die angeblichen Berichte der Abrüftungstom-mission der Allierten legt man im Auswärtigen

Amt feinen Glauben bei, da man in Berlin nichts

von ernften Berfehlungen gegen die Entwaffnungs

Jahr 1925 angenommen. Die Ausgaben wurden auf 5,900,000,000 Marf berechnet, die Einnahmen auf 5,500,000,000 Marf. Das außerordentliche Budget beläuft sich auf 4,333,000,000 Marf, denen 155,000,000 Marf als Einnahmen gegenüber stehen, wonach also 27,000,000 Marf durch eine Anderson was prosent Das Under den Anderson Das Under den Anderson Das Medical der Scholer der

leihe zu deden wären. Das Budget für Kriegslafter weift Ausgaben von 1,236,000,000 Mark auf, ba

runter 1,095,000,000 für Reparationen. Abgefeben von der 277,000,000,000 Mart-Anleihe soll ein weiterer Kredit von anderthalb Milliarden benötigt

weiterer Kredit von anderthalb Milliarden benötigt werden, um die Finanzen des Landes zu stärken. Die baprische Regierung wird die Forderung der Kommunisten auf Ausweisung des russischen Großtürsten Kyrill, der sich unsängt selbst zum Zaren proklamiert dat, aus dem Gebiete des banerischen Staates nicht berücksichtigen. Die Kommunisten i Banern strebten Kyrills Ausweisung mit der Begründung an, daß er von seinem jehigen Bohnsichtigere.

Der Reichstat hat das neue Budget für das

ynerträgliche Lage geschaffen werden.

bestimmungen des Bertrags wiffe.

anlagen und auf anderem Befittum beifteuern.

Die guftandigen Minifterien haben ben Brogent-

einer neuen Regierung nach rechts auszudehnen

Reichstanzler Mary erflärte, daß man auf

nationale gehören.

gen, um recht viele der Ruffen, die fich nach de Revolution ins Ausland begeben haben, gur Rud febr zu bewegen. Bor einiger Zeit wurden den aus Deutschland, der Tichechoflowafei und anderen euro Flücktlingen größere Gebiete zur Kolonisation in paifchen Staaten nach Rufland Ausficht gestellt, aber nur menige im Ausland leben de Ruffen jollen von diefem Angebot Gebrauch ge

Wieder ein Aufftand in Albanien

Das gange Liuma-Gebiet in Albanien ift in Aufftande begriffen und neue Stamme ichließen fich

dem Aufruhr an,-Auf Anordnung der Regierung in Tirana ba man viele Barteiganger, barunter Ahmed Bogu, ben früheren Bremierminiter, der an der Spite ber Infurreftion fteben foll, festgenommen, was unte den Mohammedanern heftige Emporung ausgelof hat. Regierungsanhänger zerstörten das Saus des früheren Bürgermeisters Musa Juoka von Scutari.

Drei frühere albanische Premiers, Ahmed Bei Bogu, Elias Brioni und Scheffet Berlagi, sowie der früthere Minister Mufit Libinof find in der albaniichen Hauptstadt Tirana in ihrer Abwesenheit vo einem politischen Tribunal gum Tobe verurteilt worden. Gine Strafe von 10 Jahren Gefängnis wurde über den Er-Minifter Arafitas verhängt. Das gesamte Eigentum der Berurteilten ift von Staate in Beichlag gelegt worden.

Den letten Depefchen aus Albanien gufolge ift die Regierung des Premirs Jan Roli durch die raiche Ausbreitung der revolutionaren Bewegung in eine fritische Lage geraten. Dem Aufruhr, der dem früheren Bremier Abmd Bogu geleite wird, haben sich jest alle Männer im nördlichen Albanien und im Gebiete von Stutari angeschlossen Auch Regierungstruppen follen zu den Insurgenter übergeben. Injurgenten follen unter Führung von Tiana Bei bis Kroja, unweit von der albanischer Hauptstadt Tirana, vorgedrungen sein

Der albanischen Gesandtschaft in London wurde telegraphisch gemeldet, daß an der serbischen Grenze ein heftiges Bombardement gegen albanische Iopale Truppen eingesetzt hat: "Serbische Streitfräfte sollen den Uebergang an der Grenze erzwungen haben und dann durch Fregulare erfett worden fein. Die Rampfe an der Grenze find noch im Bange

Eine Depeiche aus Bodgorita meldet die Ginhme von Scutari im nördlichen Albanien durch die Rebellen. Die Garnijon der Stadt ging gu ben Rebellen über. Die Regierungstruppen fich auf die Hauptstadt Tirana zurud, die Tsana Ben von Norden aus bedroht. Seine Truppen follen den Distrift von Fronia beherrichen, 12 Meilen

Die Arbeiterpartei ift über das Refultat der

Weltumschau -

letten Bahl, trotdem sie nahezu 50 Site im Un terhause verlor und von der Regierung zurücktreten mußte, durchaus nicht niedergeichlagen. Gie tröftet jich damit, daß auf fie über eine Million Stimmen mehr entfielen als in der Bahl, in der fie gur Dacht gelangte, und fieht dies als Beweis dafür an, daf die sozialistische Bewegung in der britischen Politif im Bachsen begriffen ift. Die raditale Aenderung in der Parteizusammensetzung des Unterhauses wurde durch das bestehende, von Llond George und anderen Parlamentariern als ungerecht und uncemofratisch bezeichnete Bahlinftem möglich ge Das Bahlergebnis ift faum als getreuer Ausdrud der Meinung der Wählerschaft aufzusas fen und insbesondere wird jene Bestimmung de Bahlinstems fritisiert, nach welcher, wenn Randidaten um einen Git fampfen, jener als er wählt eticheint, der unter den Bewerbern die bochfte Stimmenzahl erhält. Diese Brozedur ermöglicht die Baht von Minoritätsfandidaten. Bor einem Jahr war in jenen Konteften, in denen fich drei Randi daten um ein Mandat bewarben, das Glüd auf Seite der Arbeiterpartei und diesmal lächelte es den Konservativen. Diese erhielten im gangen faum bie Balfte aller abgegebenen Stimmen, gewannen aber zwei Drittel der Gige im Unterhaufe. Auf je fieben Stimmen, die für die Konservativen abge beiterpartei. Gewählt wurden jedoch mehr als 400 fonservative und weniger als 160 Arbeiter-Kandiien fur die Ar daten. Die Stimmenanzahl für die Liberalen be trug in der letten Bahl rund 3,000,000 gegen 4,000,000 im Borjahr, aber ihre Bertretung Saufe verringerte fich um nahezu 40 Mitglieder. Die ichon vor vielen Jahren begonnene Bewegung zur Ummodelung des Bahlinitems hat jest wieder mit-frischen Kräften eingesett, aber die Musficten dine Aenderung herbeizuführen, find augenblicklich fehr gering. Die Konservativen haben allen Anlaß, mit dem Bablrefultat zufrieden zu fein, und es ifi faum anzunehmen, daß fie eine Reform billigen würden, die ihre parlamentarifche Stellung gu ichwächen geeignet ware. Der Berein für das pro rortionelle Bahlrecht, der ein ähnliches Suften irwortet, wie es gur Beit in Deutich land beiteht, weist darauf hin, daß wenn die Wahlen no bem von ihnen vorgeichlogenen Suftem durchgeführt worden wären, die Konservativen anstatt über 400 nur 300, die Arbeiterpartei anstatt 158 über 200 und die Liberalen anstatt 40 über 100 Mandate

n der letten Bahl erhalten hätten. Auften Chamberlain ericbien im Unterhaus gum ersten Male als der neue Außenminister. Er teantwortete eine Anzahl Fragen inbezug auf Aegupten und die Bölferliga und teilte dem Unter is mit, daß im Laufe der fürzlichen Tagung des Bölferligarats in Rom die ägnptische Frage nicht vorgebracht wurde. Bie er erflärte, sei es nicht die Politik der gegenwärtigen britischen Regierung, die n der ägnptischen Frage enthaltenen Streitpunfte der Bölferliga zu unterbreiten. Die Debatte wurde veransaht durch das von dem Laboriten Charles P. Trevelyan eingebrachte Amendement zur Antwort auf die Thronrede, in welchem Bedauern über die Bolitif der Regierung Aegupten und London gegen über jum Ausdrud gebracht wird. Die erfte no liche Abstimmung im neuen Parlament fand ftatt, als das ermähnte Trevelpan-Amendment nach einer hoftigen Debatte, in der an der Regierung von Seiten der Laboriten und der Liberalen scharfe Kritik geubt wurde, mit 363 gegen 132 Stimmen ber-

Durch die dritte Lefung jener Borlage, welche erlöschende Gefete in Kraft halt, bleiben Auslander von der Einwanderung nach Großbritannien, ausgeschlossen. Mit 167 gegen 37 Stimmen wurde ein Amendement abgelehnt, das Geset gegen Auskander vom Aufra 1919 von der Restimmungen länder vom Jahre 1919 von den Bestimmungen der Borloge auszunehmen. Janson Sids, der Se-tretär des Innern, der gegen den Antrag sprach.

agte: "Ich bin nicht dafür, daß Ausländer bierbernmen und Arbeit fuchen, mahrend wir felbst eine Million Arbeitslofer haben.

Franfreich

Der Schatten einer fommenden Minifterfrife ift ourch die Krankheit des Premiers Herriot herauf beschworen worden. Wenn auch das offizielle Bulletin über den Gefundbeitsauftand des Bremiers erflatt, die Merste erwarteten, daß Herriot in eini gen Tagen wieder auf fein werde, fo wird doch nicht gefagt, daß der Premier nach diefer Zeit im Stande fein wird, die Arbeit wieder aufzunehmen. Allge mein wird indes zugegeben, daß eine langere Abwesenheit des Premiers während seiner Refonvales zenz einfach unmöglich ift, da der Regierung zu Beit die Lofung außerft wichtiger Probleme obliegt

Bon der Parifer Polizei murde mitgeteilt, daß por dem Gebäude der ruffischen Botichaft eine Frau verhaftet wurde, die eingestand, die Absicht gehab u haben, auf den russischen Botschafter Leonid Kraf fin ein Attentat zu verüben. Im Besitz der Frau wurde ein Revolver mit 42 Patronen gefunden. Die Berhaftete, die eine geborene Ruffin und die Bitwe eines Amerikaners ift, den fie im Jahre 1917 geheiratet hatte, erklärte, daß fie ihren Bruder, der angeblich von den Bolichewiften ermordet vurde, rächen wollte

Franfreiche Geburterate geht laut amtlichen Statistifen immer noch gurud, mabrend die Babl der abgeschloffenen Beiraten fich gleich bleibt. Die gahl der Geburten verringerte fich in der Periode oon 584,000 auf 573,000, mahrend die Bahl der Todesfälle von 506,000 fich auf 521,000 vermehrte Der leberichuf der Geburten über die Todesialle fiel mithin von 78,000 auf 52,000.

3m Artiflerie-Laboratorium in Bincennes an gestellte Beriuche sollen die für ein neues Beigmaterial für Motoren, das aus Rohlenteer, dem das Benzol entzogen ist, gewonnen wird, gemachten Anfpriide gerechtsertigt haben. Der Prozes ift die Erfindung des herrn Makhonnie, eines ruffischen Ingenieurs. Wenn es in schweren Lastautomobile und Traftoren benutt wurde, entwidelte es viel grö gere Kraft als Gajolin und ergab eine etwas höbere Meilenzahl auf die Gallone. Es foll nur ein zehntel des Preises von Gasolin kosten. Es sollen weitere Bersuche mit 40 Lastautomobilen über Streden von 2000 bis 3000 Meilen gemacht werden. Es wird behauptet, daß der Beigftoff, der nicht entzündbar ist, die französische Armee von importiertem Bafolin unabhängig machen wird.

Efthland.

Rach Anfundigung des neuen eithländischen Auslandsministers Busta werden dem Bolferbund schriftliche Beweise vorgelegt, welche Moskaus Berantwortung für den Kommunisten-Aufstand in Re val zeigen. Einer Depesche zufolge beschuldigt der Minister die Sowjetregierung, den Aufrührern Baffen und Munition geliefert und ihnen zehn Millionen eithländischer Marks zur Berfügung gestellt zu haben. Der kommunistische Aufstand Reval am 1. Dezember wurde befanntlich von der efthländischen Regierung nach heftigen Rämpfen unterdrückt, wobei etwa 50 Leute gefallen find. Verschiedene Führer wurden später hingerichtet.

Stalien.

In einer Ansprache, die er im geheimen Ron fistorium hielt, verurteilte Papit Bius die ruffische Sowjetregierung ichart. Sinsichtlich Ruglands iprach der Papft von der Rückfehr der papftlichen Silfsmiffion aus jenem Land und pries ihre Tätig-teit. "Bir beichloffen," jagte er, "bedürftigen Rufien soviel als möglich weiter zu helfen, ob sie zu Saufe oder in der Fremde leben. Riemand fann baran benten, daß wir durch Schaffung des Bilfswerkes für das russische Bolf irgendwie beabsichtigt aben, ein Regierungsspitem zu begünstigen, dessen Billigung wir so weit entfernt sind. Rach em wir lange Zeit hindurch mit aller Kraft verjucht haben, die ungeheuren Leiden jenes Bolkes zu lindern, halten wir es für unsere Pflicht, alle, be onders Männer von Macht, welche den Frieden, die Beiligkeit der Familie, menichliche Burde lie ben, gur Befampfung der großen Gefahren und des ficheren Unheils durch Sozialismus und Kommuismus aufzurufen. Dies darf jedoch die Fürsorge nicht berühren, um die Berhältniffe der Arbeiter und aller Menfchen in beicheidenen Umftanden gu

Rufland.

Die Sowjetregierung hat 400,000 Ader Land in den Bolga- und nördlichen Raufasus-Gegenden für Befiedlung durch Ruffen bestimmt, die aus den Ber. Staaten und Canada zurudfehren. Die gurudfommenden Rolonisten werden, ermutigt, landwirticaftliche Stationen zu errichten und den Bo den augemein zu entwickeln. (Der Andrang von neuen Rolonisten wird mahricheinlich sehr groß fein; denn alle werden nach den unsicheren Zustanden und nach dem Sungerleben in Rugland Sehnfucht

Auslandfommissar Tichitscherin telegraphierte an die ameritanische Regierung einen fraftigen Protest, weil das amerikanische Kriegsschiff "The Bear" im Jahre 1920 und water in Territorial gewässern des Sowjetoundes fuhr. Die Bornahme magnetischer Beobachtungen durch das Schift wird als Berlegung des Bolterrechts und der Staatsho heit der Sowjetrepublik bezeichnet. Sefretar Sughes ist benachrichtigt, daß eine nochmalige Berletung dieser Rechte von der Sowjetregierung icharf ge-

Rumanien.

Demnächst gelangt eine Borlage in der Kammer zur Ausschußverhandlung, die wichtige Menderungen in den oberften Burden der rumänischen Armee vorsieht. Rach diesem Entwurf foll oud die Burde eines "Marschalls der rumanischen Ar mee" geschaffen werden, als beren Anwarter Be neral Prezan gilt und der sonach auch Bizepräsi dent des Obersten Rates für die nationale Bertei digung werden wird. In diesem Rate führt ber König den Borfit, während ihm als Mitglieder der Finangminifter, ber Industrieminister sowie jene jur Rrieg und Berkehrsweien angehören. General Brezan hat bereits die Agenden des neuen Amtes provisorisch bis zur Erledigung des Gesetzes in beiden Häusern des Parlaments übernomn

Chile

Der Militar-Ausschuß, welcher bas Beer, bie Flotte, die Bolizei und die Carabineros vertritt, hat heute erflärt, daß die Regierung das Bertrauen der bewaffneten Streitfrafte des Landes verloren habe. Man rechnet mit der Bilbung einer neuer Regierung in naber Zufunft und erwartet, daß die Junia, welche bisher in der Regierung sah, feinen Biderstand leisten wird. Der Beschluß des Militär Ausschusses solgte auf die Entlassung des Oberst Ewing als Beschlähaber der Carabineros oder militärischen Bolizei und auf die Beigerung der Regierung, den Schritt in Wiedererwägung zu ziehen. Die Regierung hat den General Marino zum Nach-

Chile bot erft im letten September ben Sturg einer Regierung erlebt, als Offiziere das damali Rabinett fortjagten und eine neue Regierung einfebten, melde als "nicht-politifch" bezeichnet murde Die Folge mar, daß auch Brafident Aleffandri fein Amt niederlegte und das Land verließ. Die Regierung ift seither von einer militärischen Elique geleitet worden.

Bom Bolferbund.

Die Busammenfunft des Bolferbunderates fam mit einer Abichiedsrede des Borfitenden Mello Franco gu Ende. Die Fragen des Benfer Friedens. protofolls tamen in diefer Tagung nicht gur Spra-de. Allein die Berichiebung diefer Bejprechung aus vernünftigen und gerechten Grunden" bat, wie ranco erflärte, das unter den Bolfern für jenes Protofoll erwedte Bertrauen nicht geschwächt. Das fpanische Mitglied des Rats lud im Ramen

der ipanischen Regierung die Körperschaft ein, die söchite außerhalb nan Genf itattfindende Zusam menfunft in Madrid abzuhalten. Der britifche Berreter widersette fich der Annahme der Ginladung. Er fagte, alle Berfammlungen follten in Genf vermtaltet werden, wenn nicht außergewöhnliche Um tande den Rat gwirgen, einen andern Ort gu mah-Der Rat nahm jedoch die spanische Einladung im Prinzip an.

Russische Schikanen gegen Deutsche in Tiflis

Die Ruffen icheinen durch den Aufftand in Beorgien reichlich nervos geworden zu fein. Anfang Oftober wurde der reichsdeutsche Direftor des beutichen Technifums (Realgomnaftugis) in Tiflis Jaedel verhaftet und furze Zeit dardus eine weitere deutsche Lebrfraft diefer Schule. Bei anderen Lebrern fanden nachtliche Saussuchungen ftatt, ihre Bapiere murden beichlagnabint und "Stadt-Arreft" über fie verhängt, b. b. fie durften die Bannmeile der Stadt nicht verlassen. Bu gleicher Zeit wurde ein neuer "Direktor" der Schule eingesent ein Balte, "Genasse" Widwit, ein Reise des bekannten baltiichen Dichters, der es als notwendig erflärte, in der Schule vermehrte politische Aufflärung zu treiben, und zunächst die Aufnahme neuer Schüler in die Schule "reformierte". Die weitere Aufnahme bon Rindern deutschen "Bourgeois" wurde abgelehnt, auch die Kinder der bisherigen besten Förderer und Unterftüger der deutschen Schule durften nicht mehr in die Schule und in den Kindergarten, nur Proletarier-Kinder follten aufgenommen werden. Zwar mußten den Lehrern alsbald ihre Papiere gurudgegeben werden, Direftor Jaedel und fein Kollege wurden, der erstere nach 25, der zweite nach 14 Tagen Saft, entlassen, weil fich ihre vollständige Unschuld herausstellte, aber beide haben noch ben Stadt-Arreit" befommen. Der deutsche Raufmann Baldmann, der mit Jaedel verhaftet wurde, fist

Um 15. Oftober wurde das deutsche Technifium (Realgymnafium) vom "Narfompros" aufgelöft, die Ataffen follten in die deutsche Arbeitsschule überführt werden das besondere Technifum, das als Sandels- und Industrie-Technitum geführt und noch weiter ausgebaut werden follte und das eine glangende Schule für Tiflis zu werden versprach, wurde als völlig aufgelöft erflärt. Dagegen proteftierte aber die deutsche Seftion der fomminiftischen Partei und es gelang ihrem Einfluß und dem des Genofsen Midwit, dessen neu errungene Direktorstellung zu behaupten. Der Zentralausschuß der kommunitifchen Bartei ("Cet") hat gegen den Willen des Narfompros durchgesett, daß das Technifum beste-hen bleibt. Was gber nun werden wird, wenn die reichsdeutschen Lehrfräfte weiter derartig behandelt werden und ihnen der Unterricht erschwert wird, wenn sernerhin die Aufnahme nicht von rein fculnäßigen, sondern durch den neuen Aufnahmeausichuft nur von rein politischen Beweggrunden beeinflußt wird, das ift nicht abzusehen! Redenfalls pat sid) die berühmte "Nationalitäten-Freundschaft" und gute "Nationalitäten-Politif" der Russen in Ti-flis schlecht bewährt und man sieht auch hier, daß die Praxis anders aussieht als die Mostauer Theorie!

Der lette Teind

Bon Arthur Brausewetter.

Aber einmal müßt ihr ringen Roch in ernfter Beifterichlacht Und den letten Feind bezwingen Der im Innern drohend wacht.

Das find die Worte, die man einhämmern mußte in deutsche Bergen. Der lette Feind, der niedergerungen werden muß, steht heute drohender auf bem Plane als je. Es ift fein außerer, es ift ein. innerer Jeind. Und wir muffen den Rampf mit ihm aufnehmen, sollen wir nicht kläglich unteriregen.

Belder ift diefer lette Feind: "Daß und Argwohn mußt ihr dämpfen, Geig und Neid und bose Lust — Dann nach schweren, langen Kämpfen Kannit du ruben, deutsche Bruft, fährt Schenkendorf fort.

Bewiß, Daß, Argwohn, Beig, Reid und bofe Luft find ichlimme Feinde. Aber die ichlimmften find es nicht. Es gibt einen letten Teind, der der Erzfeind des Deutschen ift, der mit allen Mitteln zu hindern sucht, daß unser deutsches Bolf neu

Bie diefer Feind heißt?

Die Gleich gültigfeit. Die unselige. alles erstarrende, alles zerstörende deutsche Gleichgültigfeit.

Unter allen Lastern ist die Gleichgültigkeit das ichwerste und verhängnisvollste. Der große Herzensichwerste und verhangnisvollste. Ler grobe berge-kündiger wußte, weshalb er jedem Sünder vergeben, jedem Frenden auf den Beg helfen, selbst einem Schächer am Kreuz noch das Paradies ver-heißen konnte. Nur den Gleichgültigen, den Satten und Selbstgerechten schied er, der alle suchende, alle liebende, unerbittlich aus von sich und seines Baters Reich

Deutschland ift rettungslos verloren, wenn die satte Gleichgültigkeit nicht überwunden wird. Lauheit, das Signum eines haltlosen Philiste-riums, das sich in allen Ständen und Kreisen Deutschlands findet, ift bon jeber unfere größte Schuld gewesen,

Bir haben alle ichwer gefündigt, Bir mangeln allesamt an Ruhm Man hat, o Herr, uns oft verfündigt Der Freiheit Evangelium; Bir aber hatten uns entmündigt, Das Calg ber Erde murbe bun Co Fürst als Bürger, so ber Abel,

Sier ist nicht Einer ohne Tadel. Liebt Ihr Euer armes deutsches Bolf, wollt Ihr, daß es neu erstehe, wollt Ihr mitkauen an seiner neuen Größe, legt diesen letzten Feind ab, der Gleichgültigkeit heißt, bekampft ihn, wo er Guch begegnet, bis aufs Blut,

Mus Canadifden Provinzen

Bibant, Cast., 19. Dez. 1924.

Berter Conrier! 3ch fende Ihnen ben Betrag für 50 Ralender und wenn ich die 25 anberen Ralender verfauft habe, fende. id Ihnen bas Gelb bafur, 3d beufe, Rit bestem Brug B. Biotrofofy. ich brauche noch mehr Ralenber.

Biotrofsky verdient überall Rachah luft von eine \$8000 entitand als diche Landwirtschaftsministerium in lougfeit, Berftopfung, Kopsichmerzen, mung. Bei ein flein wenig Eifer und die Garage von Philips und Ctarts Ottawa ausgefordert, gpundliche Un- Schlaflosigseit und ausgere, derartige Unternehmungsluft läßt fich für unfere Cache viel erreichen.

Saskathewan

Mennoniten fommen enttanicht. aus Merifo gurud.

Rorth Bortal, 18. Des Bahrend ber leuten feche Bochen find ungefahr 1600 Mennoniten ans Mexito gurudgefehrt. Gie hatten, angelodt burd übertrieben ichone Schilberungen, ihre Farmen in ben Diftriften von Wynnard und Berbert verlaffen. Run erflaren fie, Derifo fei ihnen gu wunderbar dargestellt worden und fie hatten fich burch bie Befdreibungen gur Auswanderung ans Canada berleiten laffen, aber es habe nicht lange gebauert, bis fie ibren Brrtum eingesehen hatten. Gie feien froh, wieder in Castathewan au fein. Rach Mitteilnna ber Rud. wanderer werden in der nachften Beit noch mehr ans Mexito nach Egwaba

Winger mit Beil abgehauen. 14jährige Beter Dud ibollte mit einem Beil ein Dubu toten. Dabei und erlitten dabei idmere Berlegun. traf er den Beigefinger seiner linken Hand, der nur noch mit etwas Haut an der Sand bing. Der Junge murnach Berbert verbracht, wo Dr.

Biergehn Stud Bieh von G. B. R.

Ruib Lafe, 18. Des. tere Tiere rannten durch die Draht feine Silse von den Nachbarn herbei nund es war eine recht schone Geburts tagsseier, welche ber Spiel und Ind am 6. Nov. machte er sich auf den Seinweg und muster 7 30st tagsseier, welche ber Spiel und Tans den Geburts tagsseier, welche ber Spiel und Dan den Geburts tagsseier, welche ber Spiel und Dan den Geburts tagsseier, welche der Herbanden den Geburts tagsseier, welche den Feinweg und nuchte er sich auf den Geburts tagsseier, welche den Keinweg und nuchte von den Herband den Herband den Herband den Geburts tagsseier, welche der Herband den Geburts tagsseier, welche den Keinweg und nuchte 7 30st den Geburts tagsseier, welche den Keinweg und nuchte er sich auf den Geburts tagsseier, welche den Keinweg und nuchte er sich auf den Geburts tagsseier, welche den Keinweg und nuchte er sich auf den Geburts tagsseier, welche den Keinweg und nuchte 7 30st den Geburts tagsseier, welche den Keinweg und nuchte er sich auf den Geburts tagsseier, welche den Keinweg und den Geburts tagsseier, welche den Keinweg und den Geburts tagsseier, welche der Feine Bild am 6. Nov. machte er sich auf den Geburts tagsseier, welche den Keinweg und den Geburts tagsseier, welche den Feine Earl dan 6. Nov. machte er sich auf den Geburts tagsseier, welche den Keinweg und den Geburts tagsseier, welche den Keinweg und den Geburts tagsseier, welche der Feine Bild am 6. Nov. machte er sich auf den Geburts tagsseier, welche der Feine Bild am 6. Nov. machte er sich auf den Geburts tagsseier, welche der Feine Bild am 6. Nov. machte er sich auf den Geburts tagsseier, welche der Feine Bild am 6. Nov. machte er sich auf den Geburts tagsseier, welche der Feine Bild am 6. Nov. machte er sich auf den Geburts tagsseier, welche der Feine Bild am 6. Nov. machte er sich auf den Geburts tagsseier, welche der Feine Bild am 6. Nov. m tes-Rand, Die von der Berde weg iher Bebandlung unterziehen mußte. gelaufenen Tiere warens in einen Schneefturm bineingeraten und fonn ten daber den beranbraufenden Bug

Begen Entführung eines Dabdens angeflagt

Satton, 17. Des. Schlag von Satton ift megen Entführung der 14jährigen Marie Mc-Mrady, ebenfalls von Satton, angegu entflieben suchte, wurde gu feinen Eltern gurudgebrocht.

Gerechte Strafe.

3ad Lix hatte feine Frau geschlagen

222222222222222222222222222222

Unferen verehrten Gaften fowie Freunden und Befannten ein

glückliches, frohes Neujahr

Gottholb Springer und Frau, Botel Springer, Ebmonton, Mlta.

Melodie: Friedrich Bilhelm Ednilge.

Reunzehnhonnerkoierundzwanzig dat ging erom ju glatt,

Einem hat et Leid gebracht, da heut noch grollt, Annre bracht et Fraid — grad wie die Laun et hat gewollt, Wanchem Ongled allerhand

Dohrom reife mir ons aus fei einzig Boor,

\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$

Progressive Farmers Commission Co., Ltd.

An unfere Freunde und Annden, die den Kontraft mit dem "Beizenring" unterzeichnet haben.

Gotthold Epringer,

WINNIPEG, MAN.

Frie Bringmann, Manager.

Früher Bei. Botel Springer a. Rhein.

Annere Gled — arieh als Berftand. Ach — ju manche Sehnsucht es noch net gestillt

Rofe mir doch: "Broft Reujobr!

Beil dat Schidfal mitgefpielt.

310 GRAIN EXCHANGE

1924

Enter Bertani bes Conrierfalenders. Coon wieder amerifanifche Ravitaliften an der Arbeit.

Beaver Lafe, 17. Des. Die arfenhaltige Gifengrube, befannt 3. und 3. 28. Collette in The Bas, Man., an mehrere reiche ame rifanische Finangleute in Des Moi es, Jowa, um eine balbe Million Dollars verfauft worden.

Großer Brandichaben."

Reeler, 16. Des. - Gin Berniederbrannte. Die herbeieilende Feuerwehr fam bereits zu spät an. Es fonnte fich nur noch darunt bandeln, die anliegenden Gebäude vor idiiten

6.R.R. Bremfer getotet 3pn Sill, 14. Des. - 287 R. Bewis, ein C.R.R.-Bremfer von Melville, fiel vom Buge berunter und wurde durch den Fall jofort getotet.

Theaterbrand

Im vorderen Teile des Theaters wur e ziemlicher Schaden angerichtet, der ich auf etwa \$3,500 beläuft. Infolge ftarfen Bindes waren auch andere benachbarte Baufer mahrend einer Stunde ftart bedroht.

rence Beters im Alter von 11, 10 Ednaps gefroren. Rufh Late, 18. Dez. — Der Schlitten in ein Mutomobil binein

Bornicht mit bem Tener!

Sunt den Finger bollftandig ab. Fifber und Familie mobnten, brannte vollständig nieder. Man nimmit auf \$40,000 bis \$50,000. in, daß das Teuer durch Die Explo fion eines Roblolofens entitanden it. Russen Side wahrend die Kinder im Barn waren, Be ta s f iw i n. 13. Dez.

Russen Stück Bieh wurden von Bieh zu sehn Stück Bieh wurden das Hattenacher befonnmen.

Ta fein Telephongespräch ten am Abend gute Freunde gefom wehr konnern west waren werden daren bewegen tonne die Andada werde durch sie tichtige von Anstellung in der hiefigen Creation Von Miami hat um dand Canada werde durch sie tichtige vine Anstellung in der hiefigen Creation Von Meiner Rücklung in der hiefigen Creation von Miami hat um dand Canada werde durch sie tichtige vine Anstellung in der hiefigen Creation Von Miami hat um dand Canada werde durch sie tücklung in der hiefigen Creation Von Miami hat um dand Canada werde durch sie tücklung in der hiefigen Creation Von Miami hat um dand Canada werde durch sie tücklung in der hiefigen Creation Von Miami hat um dand Canada werde durch sie tücklung in der hiefigen Creation Von Miami hat um Anstellung in der hiefigen Creation Von Miami hat um Anstellung in der hiefigen Creation Von Miami hat um Anstellung in der hiefigen Creation Von Miami hat um Anstellung in der hiefigen Creation Von Miami hat um Anstellung in der hiefigen Creation Von Miami hat um Anstellung in der hiefigen Creation Von Miami hat um Anstellung in der hiefigen Creation Von Miami hat Canada werde durch siehen Anstellung in der hiefigen Creation Von Miami hat Canada werde durch siehen Anstellung in der hiefigen Creation Von Miami hat Canada werde durch siehen Anstellung in der hiefigen Creation Von Miami hat Canada werde durch siehen Anstellung in der hiefigen Creation Von Miami hat Canada werde durch siehen Von Miami hat Canada werde durch siehen Anstellung in der hiefigen Creation Von Miami hat Canada werde durch siehen Anstellung in der hiefigen Creation Von Miami hat Canada werde durch sieh

Alberta

ten von ftrenger Ralte und beftigen lung ein paar Borte: Schneeftürmen während der letten Ich warte geduldig und trage Tage vor. Oldtimers erklären, daß mein Los. 3ch weiß, die Zeiten, jie Big Grad Ralte gelten in verichiede. auch die Stürme toben nen Gegenden der Proving noch gle mild, da man sich stellenweise ichon daran gewöhnt bat, daß der Thermo-Schaden zugefügt. Er wurde zu drei Der Rander Rollo Kinzen fund bei Beier. Seine Abresse fir Jafob Ten, ren und Sand in Sand arbeiten. Ein Inet in ichlimmein Buftande auf. Beifeter, Alta.

ipann über die Prarie fahren, blied jedoch im Schnee fieden und erlitt dabei folde Froftverlegungen, daß ibm

ollftandig nieder. Die Urfache des

lofe in den Biehbeftanden gesprochen laffigfeit. Leute die Triner's Bitter terindningen einzuleiten und für Ab-Magenleiden zeigen flaren Berftand

heit gebracht. Dagegen verbrannten Co. Ltd., 658 Main Str., Binnipeg, die personlichen Sachen des Rev. Man., wünscht allen ein "Prosit Farnbam und die Missionsgegenitän-Reisahr!" Der Geitliche hatte felbit das mehr gerettet merden.

Grinnerung an frubere Tage

Drei Kinder ichwer verlet.

Thermometer 56 Brad unter Rull der Regierung und der Eisenbahngemanne Polity.

No o se Z a w , 12. Dez. — Wil. anzeigte. Damals seicht das Kohlöl, sellichaft.

Tiam Guig, Margaret Gusa und Clade Die Tinte und der sieben Jahre alte Wie ich gehört habe, soll die Arangene Polity im Alter aus der Bereit das Kohlöl, well die Kohlön die Ko

Groffener in Edmonton

Morreipondeng.

Betasfimin, - 13. Des: besteut, jest geht, es aber, Gott fei Dant, wieder beffer und wollen hof.

Edwere Kälte in Alberta

E ver green, Alta., 8. Dez.

Seg.

Berter Courier! Gerne las ich den Teilen Albertas liegen Rachrichischer Zeitung gleichzeitig nut der Zah.

Aus der Zeitung deichzeitig nut der Zah.

Rov. von Joseph Frautt, Bibant.

Das Mädchen, das mit Schlag mährend der letten zwanzig Jahre andern sich, und wenn auch der Tag fein so strenger Binter mehr wie der noch so stürmisch war, die Sonne heurige feitzuftellen gemejen fei. Drei- bricht fich doch ihre Bahn, wenngleich Ginen berglichen Gruß

Beijefer, Alta., 10. Des.

Johann Grabo.

Raith, Mlta., im Des. 1924.

Berfer Courier! alten Simon Donaldion am 17. Rov. Anochen und Fleisch nehmen. beim Biehfüttern. Eine Ruh iprang Muß noch erwähnen, daß am 16. Rov. der Storch eingefehrt ift bei fand er, daß alles im Leibe getqueticht war. Er gab alle Doffnung tungspersonal und allen Lesern die auf. Dann ließ man Dr. McDonald fes Blattes buben und druben frob von Lethbridge fommen, der das liche Beihnachten. Rämliche erflärte. Der arme Mann mußte feinen Beift aufgeben am 25. Rov. im Alter von 79 Jahren, 4 Mo naten. Bieder eine Barnung gur Simon Donaldion perlor

inen Cobn bor 4 Jahren in, ber

Drumbeller Kohlengrube, in welcher

in Stud berunterfiel und ibn tot-Die Ernte ift in unferer Gegend ichr ichlecht ausgefallen. Beigen ergab 2 bis 15 Buichel per Ader. Safer wurde gang wenig gedroschen. Schreiber dieses Briefes hat von 242 Acter Beizen nur 965 Buschel gedroschen, von 37 Acter Hafer nur 24 Buschel. Die Einnahme daraus wird auf \$90, ber Actis von 36 Cents ver Pfund der Pafis von 36 Cents ver Pfund Aber, Gott fei Dant, infolge des guten Beigenpreifes fann der Farmer fich doch ein wenig helfen. Dennoch ba in diesem Jahre 4,704,000 Pfund bort man die Farmer immer klagen. Molkereibutter verkauft und daburch bort man die Farmer immer flagen. Der eine befommt Ro. 1 für feinen Beigen, der andere 2 oder 3 bis 4. Das macht 16 bis 20 Cents per Bu ichel. Das will dem anderen nicht in den Kopf gehen. Besonders der Beisen G im I i, 14. Dez. — Zwei Fisenpool ist streng beim Gradieren schorzens und Davidson such

Bahnhof niedergebrannt

Bei den Geittes und Philosoph, sagte nach allen Zeiten aus, sodas sie mit ihrem Gespann sich plöglich auf einer Geschande ihrem Gespann sich ploglich auf einer Geschande ihrem Gespann sich plagte ihrem Ge "Bas haft du lieb? Sage mir was rend des Rachmittags vom Lande du lieb haft und ich jage dir ver du aus nicht wadrgenommen. Doch Feuers ist unbefannt. Innerhald bist. Tiese Frage past sich allen Le-dreißig Minuten war das Gebäude benswandeln au. Sage mit was du vernichtet. Inberkuloje in den Biebbestanden lieft und ich jage dir wer du bift, -Calgary, 14. Des. - Auf der und fage mir aber auch welche Mrgner ftattgefundenen Jahresversamm- neien, bu gebrauchft und ich jage di lung der Beitern Ednada Liveitod wer du bist — denn die Auswahl in Eis und subren dann zu den zwei Union wurde in sehr ernster Beise Medizinen zeigt gute oder schlechte Tichert, denen sie Rahrung und über die um sich greisende Tuberku. Entscheit der Rach wärmende Teden brackfen damit sie und in einer Entichliegung das cana. Bein im Saufe balten gegen Appetitbilfemagnahmen Sorge gu tragen. Der Apothefer in der Rachbarichaf oder der Argneibandler bat eine vollftandige Auswahl in Triner's Suften deln, die anliegenden Gebäude vor Babamun, 18. Dez. — Lette mittel, welches ichnelle Linderung in letzungen am Kopfe, doch scheint er Fällen von Rheumatismus, Reurals mit dem Leben davonzukommen. Church vollständig nieder. Die mei- gia, Suftenreigen, Erfrierungen und iten Rirchenftithle murden in Gider. Froitbeulen bringt. Jojeph Triner u

Tener zuerst wahrgenommen und mit Bilie des Telephons das Dorf alar- aus. Um 4. Nov. sind nach Days-Gravelbourg, 14. Dez. miert. Trog der furchtbaren Kälte land, Alta., abgereift, mein Bruder sin Polen umgesehen, wo'nam Donnerskag brach im Barietee begaben sich alle zum Brandplat. Rikodemus Ehnes, die Brüder Simentlich unter den Ufrainern und Thalbart Tein Feuer aus. aber das Kirchengebäude konnte nicht mon und Phil. Bosch, Georg Bosch, den Deutschen Auswanderungsluft

Borndt mit dem Fener!
Department der Eity of Edmonton und oh ihr alle ichon Land habt. Bestart der Der Deningt wird, gingen vollständig in dem R. Der Schaden, der diesch der di Berficherung gedectt ift, belauft fich haben, fich im Courier horen gu laf trant find. Dud ift überzeugt, daß fen, wie die Gegend ift und wie bie man von Bolen 10,000 deutsche und heute nach Binnipeg, wo fie bie gun Ernten ausgefallen ijnd von Sahr ufrainische Familien gur Ginwande. Frühjahr bleiben wollen. Bu Jahr.

Dant, wieder besser jund wollen hof, ols den Schne zu trinken, war doch schwerer sen, daß es so bleibt. (Unsere besten to fontet den Schnee zu burchdruden. Heufonnteft du getroft fabren. Der Schnee ift alle geichmolzen und guter

Ginigfeit macht ftart! Berr Bofeph Grautt, Gie ichreiben, daß bei Guch die Farmer fich organisiert haben. Das ift ein großer Schritt im Gar meritand und eine Gelberingrnis Bir Farmer in Alberta find organifiert feit 1912. Da goerden Sater. Roblen, Rartoffeln und andere Be genftande bereingeschidt durch die Organisation und Geld gespart. Es mancher fagt, ich will mich nicht or-ganisieren, die 2 oder 3 Dollar kann ich in meiner Taiche behalten. Besten Dant für Ihre Bemühung!) ichreiben, daß fie einen Union Beefring gebildet haben. Das haben mir in Faith idon 4 Jahre lang und es arbeitet gang gut. Rur gibt es auch Da von unferer Gegend wenig gu manchesmal Leute, die benten, der hören ift, bitte ich, folgende Zeilen in eine befommt alles Fleisch und er 3hr wertes Blatt aufzunehmen. Bas muß die Suppenknochen abzehren. den Weindheitsstand anbelangt, so Aber, liebe Lefer, ihr mußt wissen muß ich sagen, er ist befriedigend. daß ein jedes Stück Vieh Knochen Rur ein schweres Unglück traf den hat, so muß auch ein jeder seinen Teil

ein, sie trasen den Mann zwischen Alexander König und ließ einen 8 Brandwunden und an den Folgen dem Türgestell und haben ibn zu- Pfund schweren Knaben zurifd. Mut- der 30 Grad Kälte, die während des

Bunt Schlug wünsche ich dem Bei

Achtungsvell Georg Chnes.

Manitoba

Manitobabutter für Deutschland Binnipeg, 17. Des. - Bo en Molfereien in Manitoba find 13 Baggons Butter noch Deutschland gefdidt worden. Die lette Gendung erfolgte vor wenigen Tagen. Dief. Sendung beftand aus 5000 Riften bon denen jede 56 Pfund enthielt 800 geschätt. Das Pfund wurde au der Basis von 36 Cents per Pfund an Bord des Schiffes in Montred eine Ginnahme von \$1,599,360 er-

dei Rohf gegen. Besonders der Weizengenpool ist streng beim Gradieren des Beizens. Die müssen immer auf der sicheren Seite stehen. Ich habe 534 Buschel verkauft und bekam Ro. 1 und den schiedenen Breis von \$1.40 dafür. Wegen der schlechten Ernte nehmen bei uns viele Farmer Reiß-

Tom Bennett wollte mit einem Ge. 3ch Sage dir wer du bift tonnte. Aber eine Meile vom Stranipann über die Brarie fabren, blies 3ch Sage dir wer du bift be entjernt bemerkten fie plotlich gu John Rustin, der berühmte eng. im Gife. Die Deffnung debute fich der Dunfelheit minfen fonnten. Gi nige Bunganger bemerften das und ichloffen daraus fofort, daß jemant auf dem Gee in Befahr fei. mutige Leute gogen ein Boot über das mit dem Beipann ausbalten fonnten porbanden maren.

> Farmer bei Arbeit vernnglüdt Strathelair, 10. Des.

Robert M. Martin erlitt mabrend fei ner Arbeit einen Armbruch und Ber

Deutiche und Ufrainer in Bolen mollen nach Canada auswandern

Binnipeg, 17. Des. feph Dud, der im Austrage des canadiiden Einwanderungsministeriums Mitteleuropa bereifte, ift nach Winnipeg gurudgefehrt. Er bat fich beden Deutschen Auswanderungsluft Bojeph und Cohn Johannes Mod, nach Canada vorbanden ift. Dud bat Berander Fris, von Gemestam Un- den Eindrud erhalten, daß fich diefe Bergnugen. Bagel mit einem Spezialzug mit Leute unter ber polnischen Berrichaft Leth brioge, 17. Dez. — 3. 19 Baggons Bieh, Majchinen und nicht wohl fühlen können, weil keine Schauslachen. In Formometer der Vorhanden sind, weil große Geld. Mit Recht einen "Old-timer" nennen. Weris, daß im Dezember 1884 der Sauslachen. In Sägel. Alles wurde frei geliefert von kappen besteht und weil die meisten Is Radinovich ist diese Boche auf Ihremometer die Istal unter Rull der Recht einen "Old-timer" nennen. Landereien in den Sanden des Adels der grantenlifte. Bie ich gehört habe, soll die Frau in Migernte. Die Benden des Volles der Krantentinke. liegen. Ferner hatte Polen heuer eis J. Hiebert von Altona und Frl. we Migernte. Die Deutschen und die Maria Janzen von Worden sind beis von Alexander Friz sich beim Kaffee und der von den genochen von den polnischen de völlig überzeugt, daß es nicht gut Einschenken den Arm verbrüht haben. Wachthabofn schlecht behandelt. Die ist, daß der Menich allein sei. Daher Groffener in Edmonton Also Jor Zaithler, in Dansland, Besteuering in ser orudeno. Dan werden ju nach den Goulast Euch mal hören durch den Cousolzteile an dem dreistöckigen Badstellengebäude, das von dem Storesstellige über der Bahrheit; wie die Reise war
len, wurde ihr Privateigentum geben zu gehen und Freud und Leid
senauer Bahrheit; wie die Reise war
len, wurde ihr Privateigentum geben zu gehen und Freud und Leid
nach der Großen der rung nad Canada bewegen fonne | herr G. Doern von Miami bat

tern Beter Livingfton auf Befuch.

Binnipeg, 18. Dez. - 30. Bor 25 Jahren am 13. Dezember jeph A. Bearit, der Prafident ber ftand der Bogen auf 50c fur Ro. 1 Gearft Mufit Bublishing Company bart. Shareholders verjammelten fich-und fonnten dabei nur noch die betriib- predigte letten Sonntag Bormittag liche Tatsache seifstellen, daß die in der Alexanderhalle. bertraut hatten, so gut wie verloren von Blumenort waren diese Woche ind Manche batten ibre gangen Le- einige Tage bier bei Freunden auf benserfparniffe in Beträgen von ei- Befuch. nigen hundert Dollars bis gu \$70, . Binfler war wegen Geichäften 000 darin angelegt. Das ganze noch einige Tage in Winnipeg. Er kam vorhandene "Bermögen" besteht aus beute heim. Rotenpapier und den Ginrichtungs. | Jacob Jangen fuhr letten Sams fängen heraus wuchs fie berart, daß gen Landgeschäften nach Sastatoon 40 Ader davon Somm fie Zweigstessen in Loronio, treal, Rem Porf, Chicago und ander-wärts errichten konnte. Heuris felbst wärts errichten konnte. Heuris felbst Weise nach Rosthern, Sask., heim. I. Toews von Herbert, Sask., Toews von Herbert, Sask., vidende wurden gezahlt und die Befellschaft hatte Dominion-Charter.

Rinder burch Sinanswerfen gerettet. Refton, 17. Des. - Als ein Feuer im Saufe von Mat Belife ausbrach, fonnte diefer feine fieben Rin der nur dadurch retten, daß er fie jum Genfter in den Schnee hinaus. warf. Die gange Familie leidet an te famt \$800, die darin aufgehoben waren, nieber.

> Morden, Man., 18. Des. -Das Better ift nun falt, bis 24 Gr. R. Bir haben auch ein wenig Schnee bekommen, aber nicht genug zum

Medistn — ein Teelöffel voll in er Milio det Erfältning, Frongefühl, rafall:



Breis 50c per Glaiche, größere Flaiche \$1.00. DAVIS & LAWRENCE MONTREAL, QUE.

Dentiches Bud- und Dufitgeichaft

1708 Roje Str.

herr und Frau G. Gorge fuhren

Rev. 3. Barfentin von Binfler



Schlittenfahren. Wir hatten in letter den gezogen und hat fich bier bei Beit zweimal Feuer in Morden, ein- misch eingerichtet. mal im Bieritore und letten Montag Soute Morgen ift es. 25 Gred 9

Morgen in B. Collins Drug Store. falt, dazu ftarter Beftwind. Es bat

Das erste konnte gelöscht werden, ebe lette Racht wieder etwas geschweit. es viel Schaden aurichtete. Im letten Das Gestatssieder greift bier stark. es viel Schaden anrichtete. Im letten Fall hat das Feuer nicht fo viel Schaum fich. Es foll dagegen weiter feine den gemacht als Baffer und Rauch. Bilfe geben, als daß die Betroffener Das Curling Spiel ift- nun im fich in die Fesseln des Cheftandes Gange und ift fur viele ein großes schließen lassen. Wie mir ergablt fich in die Jeffelm des Ebeftandes find ichon wieder 3 Baare ge-Es find gerade 35 Jahre, feit Mr. trout morden

> reiften lette Woche ab nach California, um dort die Bintermonate auaubringen

Berr und Frau Robert M. Endron

A. L. Tows hat öftlich von Gretna eine Schule für 4 Monate über-

Mohr bat gefundbeitsbalber fein Schneibergeidaft an Main Str. aufgegeben und ift Bienengüchter ge-

de wird nun wieder jeden Sonntag n der Alexander-Balle Gottesdienft

British Columbia

Banfranb am hellen Tage Ranaimo, 12. Des. - Das Personal der Royal Bank wurde vor Beichäftsichluß von etwa acht Mannern überfallen, bon denen zwei die Eingänge bewachten. Ein drangte mit zwei Revolvern die Angeftellten und die Runden in den Sintergrund und zwang fie, fich auf den Die Worden Co-operative Boultry Burschen Gegennen mit ihrer "Arbeischungen. Am 3. Dez. erhielten die Direktoren von Ioronto aus eine Ausschreifen gestüng eine Berganblung Geflügel nach Ontario.

Die Worden Co-operative Boultry Burschen begannen mit ihrer "Arbeischen von Eine Bergenschen der Ausschreiben der Geschen der Ausschreiben des Geschen des Geschen des Geschen mit ihrer "Arbeischen von Ibreit" an den Geschäften und Kaften und Kaften und Kaften und Geschen der Ausschreiben des Geschen mit ihrer "Arbeischen der Ausschlaften und Kaften und Geschen und Eine Bergarbeiter und Eine Bergarbeiter das Lohngeld für die Bergarbeiter das Lohngeld für din Lohngeld für die Bergarbeiter das Lohngeld für die Bergarbeiter die von einer Torontoer Zeitung er-hobenen Anschuldigungen zu untersu-chen. Seitdem dat man von ihm nichts mehr gehört. Auch die 50 Rep. Ausgeschaften von Warfentin von Winford die Sinde, obwohl es in einem der in die Bande, obwohl es in einem ber geplünderten Raffenschränfe enthalten mar Die Räuber fuchen allem Hin icheine nach mit Silfe eines Motor-

beit zu bringen. Als ihr Reiseziel gelten die Ber. Staaten. Bu verkaufen

bootes fich und ihre Beute in Gicher

Gine halbe, Settion gutes Bufd land, 71/2 Meilen nordöftlid, von Balgonie und 5 Meilen nordweftlich von gegenständen der Ranglei. Die Ge- tag nach Blum Coulee auf Befuch bei Mackean. Gin Biertel eingefenst fellichaft war 1920 in Binnipeg ge- Freunden. gründet worden. Aus kleinen An- B. Reimer und J. Biens sind we- Viertel sind 80 Ader unter Kultur. ter Stall 40 bei 28, mit Sipdach, und Rev. B. Epp fam heute von feiner gutes Saus. Gute Brunnen. 3met eise nach Rofthern, Sast., heim. Getreidespeicher und andere Rebengewar lette Boche hier und suchte nach \$860 bis \$1000 Barzahlung. Beiteeiner Bohnung. Er gedenft, nach re Zahlungen auf leichte Bedingun-Reujahr hierher zu ziehen.
D. Janzen von Schöpteld, der 7
Bochen in Binnipeg im Hospital
war, ist nun wieder daheim und ist
W. 2. Anzufragen bei

Achtung Landagenten

Feines Farmland in Mexifo, im Staate Tamaulipas, wo der jährliche Regenfall genügend ist, (etwa 35 Zoll) reiches, schwarzes Land, gesundes Klima. Es werden besondere Anstrengungen ge-macht, um gute deutsche Kolonisten zu erhalten. Kein Landschwindel. Preise und Zahlungsbedingungen sehr günstig. Landagenten, ichreibt deutsch oder englisch um lohnende Agenten-Proposition.

B. D. Bor 689, Can Antonio, Tex.

CANADIAN NATIONAL RAILWAYS

XKURSIONEN

froh, daß er wieder feben fann.

3. Dud von Morris ift nach Mor-

Canada

Jest auf Berfauf

Mittleren Staaten

Jest auf Berfauf

Küfte des Stillen Oreans

Jest auf Berfauf

Bolle Auskunft über diefe Spezialraten wird bereit willigft erteilt von allen Canadian Rational Railwans-Agenten, die auch gerne bereit find, Reisepla ne auszuarbeiten und Rleinigkeiten zu arrangieren.

e wäre denn ein Pelz zu Neujahr?

Besonders ein luxuriöser und bequemer "Haeger" Pels irgend einer Art. So ein Andenken ans Neue Jahr ruft immer süke Erinnerungen zurück wenn man die Belgfache anleat.

Und im Neuen Jahre darf man es nicht vergeffen, daß kein anderes Geschenk einem Peliftuck gleichkommen kann.

Mit dem ganzen Winter noch vor uns dürfte nichts fo gewünscht sein als ein

Pelzbinde -- Stole -- Kragen oder Pelz und Umbänger

Und jest wo der Belgmarkt immer am Steigen ift und alle robe Felle von 25% bis 100% in die Gobe gegangen find offerieren wir niedrigere als die ichon niedrige "Paeger" Breife. Selbstwerftandlich haben wir die Felle nicht am fteigenden Markte gekanft — sondern haben es schon im Sommer vorausgesehen, daß die Breife in die Bobe gehen werden und find deshalb imstande geldsparende Breife zu geben. Ber fich jest entschlieft, seine Belgiachen spater zu kanfen wird es schwer bezahlen, denn wir kaufen zu den jestigen hoben Breifen unsere Felle und werden spater demgemäß rechnen muffen. Es kan Sie das Doppelte koften.

Bur die nachften fünf Tagen bieten wir einen

Rabatt von 10%

an. Mur für Bar.

Welches um 10 Prozent billiger ist als die so wie so schon billige Paeger Preise === und welches ungefähr 50 Prozent billiger ist als Sie es irgend= wo kaufen können.

Die grökte Auswahl, die je westlich von Montreal gezeigt wurde.

Die Beit wo nur Millionare fich's leiften fonnten Belge gu tragen ift babin. "Bom Fallenfteller gu Dir" hat es jest allen ermöglicht, Belge gu faufen. Dit allen Belgiachen geht unfere zwei Jahre Garantie fur Reifen ober Blaben



"FROM TRAPPER TO YOU" REMODELLING A SPECIALTY

2311 Eleventh Avenue, Regina





Provinzen Saskatoon und Mmgegend

(Bon unferm Karrefpandenten)

Ernst meinte er es dieses Mal, als 3ad Frost seinen nordischen Thran einnahm, um mit feinem Eisfgepter bie Belt ju regieren, nachdem feine Boten fich nor der warmen Bittemen wir hier in der Stadt fo gliidlich, "nur" 36 Grad unter Rull Jahren-heit (d. i. 42 Grad C. Froft) zu erleiden; hoffentlich wird es nicht fäl-ter. Während soust bei starkem Frost die Teuerwehr stark beschäftigt ist. hat bis jest nur ein größeres Fende

ftattgefunden und zwar auf dem Ge biet der Universität; wo ein Reben gebande des Emmanuel College durch Flammen arg beschädigt murbe. neun theologischen Studenten, die in biefem Saufe mohnten, erlitten den größten Schaden, indem fie ihre Buber und Effetten verloren. Infolge des falten Betters ereignete fich ein Unfall, dem ein Ronftabler der Brovingialpolizei gum Opfer fiel. S. 3. Mages war 8 Meilen öftlich hinaus gefahren und als er abends beimfebrte, geriet sein Juhrwerf in eine Schneebank, aus der sich die Pferde heraus aus den warmen Deden und belfen. Dierbei erfrogen feine Beben und Fersen an beiden Füßen, auch die Finger blieben nicht gang ber

Die beften Beilkräuter Der Welt

Das wunderbare Rezept eines berühmten Dettors.

Ein berühmter Doftor hat dieselben seit medr als 20 Jahren in Klinisen und Hoppitälern sotwohl, wie in den Bohnungen seiner Batienten gebraucht, bei Arm und Reich, und immer dieselbe große Deilwickus damit erzielt.
Die große natürliche Deilwirkung dieser Kräuter in richtiger Jusammensehung und Wilchung ist die notwendigte Baraussiehung sir die Biederberstellung der Geiundbeit, die Seidung der Kranten und die Beseitung den Gemerzen.
Das deste Dausmittel dei sast allen Krantseiten, un sast allen Kallen wird es die sowie danie liede und dadurch manchestel Einschränkungen und Unannehmlich seiten ausgesetzt ist, der schreibe um Austunft unter Beifügung einer 2 Centse Marte heute noch an

Das Barmneter fteht heute fo hoch vie ich es felten gesehen habe, nämlich 29 Boll, d. h. auf Deutsch: An-

ne nach seinem Sause. Vielleicht ift es möglich, daß Arewinsth sich von seinem Froitschaden so erholt, daß er Triede auf Erden und den Mennem Frostschaden so erholt, daß er seine Beine, die ichon abgenommen ichen ein Wohlgesallen!

verden follten, behalten fann, Allen Lefern des Courier fende ich herzliche Grüße zum Beihnachtsfest und wünsche ihnen, daß dasselbe ein gesegnetes, frohes Fest sein möge.

Medicine hat Meuigkeiten

Alle herzlich eingeladen!

Das neue Schleishaus soll in zwei
Bochen fertig sein. Es ist ein
hes, prachtvolles Gebäude,
out der Nordseite von der gerade
Rethodistentische.

Den Schaden mertte Mages fein und hinterließ einen itrammen fand man den Jungen eine Meile fo ichreibt er, "iuchte fich feine Run- etwa \$1,000,000 gur Ausdehnur

ું ભાવના કાર્યકારા કાર્યકારા કાર્યકારા કાર્યકારા કાર્યકારા કાર્યક

Edmonton-Korrespondenz

"Solder Friede, fuße Gintracht" dauerndes Inlies, flares Better mit berricht unter ben Deutschen der Bermäßigen Binden.

Ein Eisenkahn Jusammenitoß, der durch das Winterwetter herbeigeführt wurde, ereignete sich in Biggar, wo der Lokalzug von Saskatoon, verspätet, in den Continental Limited, der Stadt den Kontinental Limited, der Kontinental Limited, der den Kontinental Limited, der Kontinen in Edmonton verschwunden ift. Bie Rind burch Berichluden von 62 Ia. Die hochnen preife fur Berpfregung Das falte Better forderte auch bei und wer es fertig gebracht hat, darif-Das kalte Better sorderte auch bei und wer es sertig gebracht hat, darüben misch ein Hauf des M. Kreich im Hauf des M. Kreich ein Feuer aus, sodaß der Farmer mit Frau und Kindern in Röchksidern slieben mußte. Bährend die Frau und die Kleinen in einem leeren Stall etwas Schut sanden, manderte der Mann in seinen den manderte der Mann in seinen dem Amerikansche der Deutsche der Geutschaft der Geschaft der Ge den, wanderte der Mann in seinen den, gemeinsam die Ziele der Deutsten Rachtleidern und darfuß zum näch iden zu verfolgen. Zu begrüßen ist, das diese Kunde gerade zu Beihnacht fonunt, es erscheint für als gutes peratur toat nur 45 Grad F. unter Pull und ein starter Bind blies vom Bereine gerade das Beihnachtssest und Kinder, die start unter der Kälte ichließen. Unser aller Bunsch sam ichließen. Unser aller Bunsch sam litten, aus dem Stall ab und brachte nur fein, daß diefer Friede anhalten

28 1 29.

Onfario

Kind im Schneesturm umgefommen Fort Billiam, 19 Des.— Der Zichrige Ernst Elvish war mit seinem achtsährigen Schullfameraden Sand Saunders nach Schullfallis in Clarence Meron, 919 South Railvan Str., hatte seinen eigenen
Schnaps gemacht und wurde desweten zu 30 Tagen im Lethbridge Geiängnis verurteilt.

Am 2. Januar abends um 8 Uhr ischen Bereinshalle statt. Gute Musik.

Am 2. Vanuar abends um 8 Uhr ischen Bereinshalle statt. Gute Musik.

Am 2. Januar abends um 8 Uhr ischen Bereinshalle statt. Gute Musik.

The hersliss eingeladen!

auf der Nordseite von der Avendeschaft unter Beistigung einer 2 Centsentt unter Beistigung einer 2 Centsent unter Beistigung einer Der Kild einige Zeit Werbachen werschen Beistigen Grenze von Minnesota ünd Konderungs Schmuggel an der nördlichen Bergangenheit sind werwegene Kerle. In der Genegeurmes waren alle Spurren verweht. Auch die Angestellten des Getreichterminals, dessen In was der Beistigten Grenze von Minnesota ünd Konderungs Schmuggel an der nördlichen Bergangenheit sind werwegene Kerle. In wanderungs Schmuggel an der nördlichen Bergangenheit sind werwegene Kerle. In wanderungs Schmuggel an der nördlichen Bergangenheit sind wervengen Beistigten Bergangenheit sind werwegene Kerle. In der Schmuggel in der Beistigten Beistellten des Getreichterminals, dessen Grenze von Minnesota und erwähnt einen Bergangenheit sind wervengen Bersche der Sichen Grenze von Minnesota und erwähnt einen bestieben Bergangenheit sind wervengen Bersche der Sichen Grenze von Minnesota und erwähnt einen bestieben Bergangenheit sind wervengen Bersche der Sichen Grenze von Minnesota und erwähnt einen bestieben Bergangenheit sind verwengen Bergangenheit sind verwengen Bersche der Sichen Grenze von Minnesota und erwähnt einen bestieben Bergangenheit sind verwengen Bergangenheit sind verwengen Bersche der Sichen Grenze von Minnesota und erwähnt einen bestieben Bergangenheit sind verwengen Bersche der Sichen Grenze von Minnesota und erwähnte der Sichen Bersch

Anni Berionen verbrannt Fini Berionen verbrannt Brant for d. 18. Dez. — Eine Frau, ein alter Mann und drei Kinder sanden den Tod in den Flommen und mehrere andete wurden versetzt Machdem er seine Opfer gefunden Auch den Enter Der gefunden

bletten getotet. for, 16. Des. - Der berechnet hatte, über die Grenge. Dieje Grengüberichreitung mi Bindfor, fünfjährige Ralph Glanfelco von immer des Rachts vollzogen, nachBalferville nahm aus einer Medizindem vorher mit einem dritten Ber-

Füchje im Berte von \$100,000. Ein besonderer Stahlwagen der E. Kin besonderer Stahlwagen der E. K. N. wird morgen die Stadt vertalfen mit 100 Paar silberschwarzen Füchsien. Die Liere repräsentieren Hallander Sette ein Aufmondbil. Ikun war der drifte Geschäftsteringsber an der Reibe um den Ausländern das Geschieden hatten die Ausländer und Einigen Fällen hatten die Ausländer din Charlottetown, 17. Deg .der gefauft.

Der Answander angs: Schmuggel an der cana wurden, fand man gewöhnlich, daß fie ganz mittellos waren und daß die Schmuggfergesellschaft ihre Arbeit den Grenze

and ich er in warmen Zimmer des Jungen. Mutter und Kind befinden von seiner Wohnung entfernt. Seine den auf den Eisenbahnstationen, wo der Grenzwache. Man erwartet, daß den die Anfömmlinge aus Europa aus in den nächsten zwei oder drei Monazeiche war zum Teil im Schnee beiteigen, und in den fremden Stadtten etwa 450 Grenzwächter an der steigen, und in den fremden Stadt-vierteln, wo es gablreiche & bergen canadifchen Grenze stationiert sein

die höchften Breife für Berpflegung

Diefe Grengüberichreitung wurde flasche, die hundert Tabletten ent bundeten, der gewöhnlich an der amehielt, 62 Stud und verichludte fie in ritanischen Seite der Grenze seinen der Meinung, es seinen "Candies", Wohnsis hatte, verabredet worden weil sie einen süsslichen Beigeschmad war, daß dieser die Eruppe an einer batten. Das Kind mußte daraufhin wenig besuchten Stelle an der Grenze unter furchtbaren Krämpfen sterben. in Empfang nehmen follte. Dort ftie Prince Edward Island aen die Auslander auf der canadi-ichen Seite aus, überichritten die Grenze und beftiegen auf der amerifanischen Seite ein Automobil. (Run

füchsen. Die Liere republikation in den beide gereichten, und ber Preise deife erreichten, und ber Preise noch Geld, wenn fie diefen Buntt auf geben von hier nach Oregon in den ihrer teife erreichten, und ber Breis-Ber. Staaten Dort hat fie ein Ranbon der Grenze nach dem Innern des Landes hing gang bon dem Geldbe-trag ab, den die Ausländer noch be-

fagen. Benn fie fpater verhaftet wurden, fand man gewöhnlich, daß Schmuggiergesellschaft ihre Arbeit grundlich verrichtet hatte.7 In Bufunft werden die Ginman-

Much die canadische Regierung follte noch viel itrengere Maknahmen ergreifen, um die ungesetliche Abwan derung aus Canada zu unterbinden Sie wurde dadurch nicht nur dem Lande einen Ruten erweisen, fondern auch Taufende vor Ausbeutung durch gemiffenloje Menichenichmugg. ler bemabren.

Rürzlich entdedt Horth's Asthma Heilmittel

Sat noch nie verfagt. Erfte But für Bronchitis, Afthma, Suften und Schwindfucht. 50c die Schachtel, portofrei.

Drs. G. North Indian Beab, Gast.

Bum Jahreswechsel allen unferen Freunden hersliche Glückwünsche



INTERNATIONAL LOAN CO. WINNIPEG

3. B. Beber

Geo. 23. Arque, DR.D.

Lieferanten

Verhraucher

Bir gorantieren es, daß ein jeder Fisc, frisch, und jeht im Binter gefangen ift und Keine im Kühlhaus abgelagerte Datunter sind. Bir versenden in 100- oder 50 Khill Kilten netto. Argendeine, Sorte oder Sortierung, Angegebene Preise sind A.D.B. Big River, in 190 Cfund Sendungen. Für 50 Bfund rechne man einen balben Cent per Cfund extra.

Beihfifde, ausgenommen, per Bfb. 10c Große Biderel (Gelber hecht) Bfb. 10c Salmon Tront, ausgen. per Bfb. ... 14c Runde Mullets, per Bfund 4c

Man mache die Bestellung so, daß es zusammen 100 Bfund ober 50 Pfund ausmacht, und lege genügend Geld bei nach den obenangegebenen Breisen. Ift lein Agent an Ihrer Station, dann lege man genügend Geld zu um die Exprektosten vorzugahlen. Man schreibe Ramen und Abresse beutlich und schiede den Brief an:

Big River Consolidated Fisheries Ltd.

Big River, Gask

Referengen: The Royal Bant, Brince Albert, Gast.



Bum alljährlichen Sunderennen in The Bas, Dan

kas rebellieren

London, 20. Des. - Der Rapftadt-Berichterftatter der "Dailn Erpreß" meldet bedenfliche Unruhe un ter den Gingeborenen von Gudafrifa. Bie er faat, wollen die Schwarzen eine Republif errichten und fich bon der weißen Raffe gans unabhängig machen. Rach den Zeitungen in Rapftadt bewaffnen fich die Zulus im Befür einen Rirchenbau fammelten, in Birflichfeit jum Antauf von Baffen und Munition bestimmt waren. Auch die Eingeborenen von Gudweftafrifo find in gereigter Stimmung und neh men Europäern gegenüber eine an-maßende Saltung an. Reifende aus ftorten Gebiete, berichten, daß die Gegend unter Standrecht fteht.

Für Stabilität der nen= en deutschen Währung

Berlin, 21. Des. Reichs. bantpräfident Dr. 3. Schacht hielt den ebenfalls begnadigt; in Berlin eine Rede bei einem Ban- Unter anderen Leuten, die in Freifett des Berbandes deutscher Ban- heit kamen, befindet sich Fechenbach,
tiers, in der er davor warnte, auf Sekretär des bayerischen Minister-

flation dulden. Dr. Schacht fügte fängnis verurteil bingu, die Reichsbant fei bestrebt. nöglichit wiel Auslandwährung gufammenzubringen und verfüg Beit über zwei Milliarden Mart in starke Referve, falls ausländische publik, hat sich eine dritte Ehefrau kredite gekündigt werden sollten. Jugelegt, Francisca Quintero. Die

Dinden, 21. Des. - Molf Ditler und Oberft Kriebel, die Gub-Reboboth, dem Mittelpunft des ge- rer des miglungenen Bierfeller-Butiches vom vorigen Sahr, befinden fich in Freiheit. Gie waren gu fünf Jahren Festungshaft verurteitt. Erich Mühlam, ein früherer banerischer Sowjetminister, und drei afdere; welche im Jahre 1919 als Führet der Spartatus-Revolution 15 Jahre Feitungshaft erhalten hatten, wur-

Die Schwarzen Südafri= die Unbeständigkeit des Kurses der präsidenten Kurt Eisner, als dieser Reichsmart zu spekulieren, und bestand gebruar 1919 in München ertonte, kas rebellieren würde je wieder eine Papiergeld-In- gen Hochverrats zu zehn Jahren Ge

Ein alter Esel

Aguas Calientes, Megito Gold und Auslandwährung. Diese 21. Des. — Richolas Martines, der Bestände, erklärte er, wären eine sast so alt ist als die merikanische Reheimen. Die Behörden in Pretoria Ju gleicher Zeit fündigte er an, daß Gelder, welche die Eingeborenen vorgeblich Reichsbant herabgesetzt werden solle. Frau gesteht 80 zu. Abgesehen von Adolf Hitler in Freiheit tines noch so jung wie sein neues Ebegespons. Er schreibt seine Langebigfeit der frifchen Luft des Landes zu. Sein Bater ftarb im Alter von 123 Jahren.

Edergfragen.

Bas ift der Unterschied zwischen einem Saufen Brenneffel und einer ('reinsegen, bann mertt man ibn.)

Bas ist der Unterschied zwischen einer Bolfe und Bernde?

Simpson's



Räumung von Frauenund Mädchen Mänteln

Mantel in neueffen Moden und aus beliebten Stoffen. Belgbefat. Belour, izwoll Mantelitoff, Plisch und manche anderen schönen Mäntel. Alle gut für ben Binter und zu großen Breisberabsehungen.

Lot No. 1. — Mäntel aus Ganzwoll Bolotuch in mannischer Mode. Reicher, ichwarzer Salts Phisch, A Länge. Schweres Bollfriestuch und Ganzwoll Manteltuch. Bolles Jutter. Affortierte Größen, aber alle Größen vorhanden. Regulär von \$10.00 dis \$13.98 \$3.98 Berfaufebreis

Lot No. 2. — Moderne Mäntel dieser Saison. Wollpolotuch, Fries, Bolo Ched, Belour und Gantziolltuch. Viele haben ichöne Belgfragen und Cuffs, andere in nigmnischer Node mit Umlegtragen. Bolles Jutter und feine Bargains. Alle Größen. Regulär dis 3u \$15.00. Spezialpreis ...\$5.00

Lot No. 3. — Renesie Rem Porfer Modelle in Gangwoll Belout, Friestuch und auberen Stoffen, die heute so beliebt sind. Besehen Sie sich biefe, wenn Sie wirkliche Bargains wollen. Werte bis gu \$19.95 \$9.98

Lot No. 4. — Dier find leichtere Mar-vellas mit. Belzbejat in 2 schönen Moben. Auch Mäntel aus feinem, warmen "Teb-hy Bear" Luch. Bolles Futter. Kreife, die nicht wieder kommen — jo billig. Bette bis zu \$32.95 Spezialpreis \$9.98

Belour mit Oppossum Aragen, große Marbella Belour Mäntel mit Belgbeiag, Gape und Gut Schee Belour. Zeder Mantel ich au beit beligen Breifen. Regular bis \$36.95. \$14.98



Weihnachts-Beschenfe



Baielen Schachtel Briefpapier

Eine Ausziehschachtel mit 24 Ku-Blatt Linnenpapier und 24 Ku-werts. Hübsch für 75c

Deforationen für den Chriftbanm

12 folorierte Chriftbaum Blas-ichmuditude. In zwei berichiebe-Spezialpreis die Schachtel 15c

Alligator Sandtafden ' Braun oder Gran Leder Geld-taschen mit Spiegel und sehr hübsch gefüttert. Größe ungefähr 7½ het 5½ goll. \$1.79

\$3.29 Geftidte Boll Gerge-Aleider für Madden

Besonders für den Schulgebrauch Einfach aber schön gemacht. Aus gutem Navy blauen "Ganzwoll Serze. Borne bunke Stiderei und rote Seide Riping. Kür Alter 14 Jahre. Reg. \$3.29. \$1.49 Spezialpreis

\$1.60 Cretonne Cabinet Brief-

Bapier Sübiche Schachtel Schreibpapier Enthält 24 Blatt, 24 Kuwerts und zwei Stangen Siegellad. \$1.00

Beihnachtsfarten 10 ichone Beihnachtsgruß Kar-ten mit paffenden Ruwerts. Extra Spezialität Die Schachtel für

60c Tafdenmeffer

"Caih Opener" Taschenmesser mit 2 guten Mingen und Ressing Griff. Ein seines Wesper für all-gemeinen Gebrauch. Reg. 60c. Spezialpreis 35c

\$3.75 Crepe Armure-Rleiber Braune Boll Erepe Meider mit Handstiderei in Pastel Schatten auf Leibigen und Rod. Sash, der binten bindet. Ein seines Schulfleid. Für Alter 14 Jahre. Regulär \$3,75.

\$1.98

\$2.00 Dah Jong Briefpapier

Feines Linnen Briefpapier in ichoner Schachtel. Vierfach zum Ausziehen. 48 Blatt und 24 Kuswerts. Reg. \$2.00. \$1.25

27c Taffen in Schachtel

beim Reisen. Reg. 27c. Spesialpreis 25c

\$2.45 Boll Serge-Rleiber

Ein schönes, Ein-Stüd Kleid für das hubiche Mädchen. Raupblau Wöllerge mit bunten Applisone und Stitching. Für Alter von 14 Jahren. Reg. \$1.49

- 89c gestridte Brincef Glips

Rommt nur in Rardinalrot, für Miter 3. 4. 5 und 6 Nabren. 49c Spezialpreis

\$1.00 Bencomb Briefpapier-Echachtel

Bencomb Linnen Kapier in Beiß, Lichtblau und bubichem Manbe. Alle Aarben in jeder Schachtel. Enthält 48 Blatt und 24 Kuwerts. Regular \$1.00. Breis

Rote und Grune Deforation Christbaum Geile aus Rot und Grün Fibre. Epgsial- 15c

\$1.45 Taichenmeffer

Berlmutter Griff. Hat zwei icone, ftarte Stahlflingen und einen Schraubenzieher. Reg. \$1.45 Extra guter \$1.00

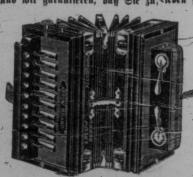
\$1.50 "Glenwood Linnen" Briefpapier.

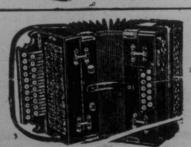
Sat 24 Blatt feinftes Bapier und 24 Ruwerts. Dagu 18 Rar-Ten mit vergoldeten Ranten, Rommt in hübscher roter Schachtel. Preis \$1.00

Großes Lager von Zichharmonikas

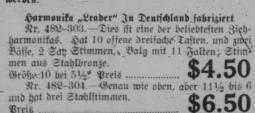
.......

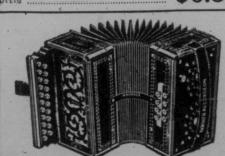
Bir führen die größte Auswahl in bentiden und dechoilowakiiden Sandorgeln auf Lager gu ben billigften Breifen. Bir führen nur die beite Bare, wie die bekannten Selikon Affordeons von Slovacet, fpeziell fur profeffionelle Spieler; Diefelben in fteirifder Banart von R. F. Bodholger, Bien; 2 bis Iftimmige Sohnerharmonitas von ben einfachften bis gu den besten Biano Sarmonitas. Bir fuhren hier nur einige Beidreibungen von Instrumenten an. Bestellen Gie noch heute und wir garantieren, daß Gie gufrieden fein werben.





Birfliches Augebot in benticher Rr. 482-305 .- Biener Modell, mit 21 Taften und 8 Baffen. Stimmen ans Stablbronze. Schones Mahagoni Ge-banje, 14 metallgeschüpte Falen. Halb-Schulterrie-\$11.50





Sohner Afforbeone, Sentieniffles Dobell -Mr. 482-309 __ 19 Tuffen, 8 Baffe, Stahlftimme", Gebaufe aus natürlichem Mahagoni und weißen Einlagen; hat extra langen Palg mit 16 Galten und gibt deshalb leichteres Sand-baben, Eden find mit Metall geschützt und Leber große 6 bei 111/4. Preis \$19.75

Rr. 482-303. Genau wie 482-302, nur bat diese 21 Taften und 8 Baffe, Halbtone und ift größer \$22.50



Rr. 489-300.—Beniertes Rojenholzgebaufe mit extra grohem Batg. Drei Reiben dreifache Taften und 16 Baffe. Stahl-ftimmen. Gine der besten Hohneraffordeons. Mit starfem

Außergewöhnliches Angebot.

Dieselbe, Ichorig oder dreisach gestimmt. \$50.00 Regular \$100.00. Spezial

Sohner Brofeffionell

Letherette Raften mit Schlog und Schulterriemen.

\$38.00

Deutsches Buch. und Musikgeschäft 1708 Roje Strafe, Regina, Sast.

Reparturen an allen Harmonikas und anderen Musik Instrumenten werden angenommen und billig berechnet. Senden Sie Reparaturen an uns!

Des Monarhie schon des Malika mitstingen mit den Ber. Staaten und Eng. gen, weil die fürstlichen Familien kein land, verhandelt Deutschland zur Zeit einziges Hauer Dack gen, weil die fürstlichen Familien kein land, verhandelt Deutschland zur Zeit einziges Hauer Dack gen weil die fürstlichen Familien kein land, verhandelt Deutschland zur Zeit einziges Hauer Dack gen, weil die fürstlichen Familien kein land, verhandelt Deutschland zur Zeit einziges Hauer Dack gen, weil die fürstlichen Familien kein land, verhandelt Deutschland zur Zeit einziges Hauer Dack gen, weil die fürstlichen Familien kein land, verhandelt Deutschland zur Zeit einziges Hauer Dack gen, weil die fürstlichen Familien kein land, verhandelt Deutschland zur Zeit einziges Hauer Dack gen, weil die fürstlichen Familien kein land, verhandelt Deutschland zur Zeit einziges Hauer Dack gen, weil die fürstlichen Familien kein land, verhandelt Deutschland zur Zeit einziges Hauer Dack gen, weil die fürstlichen Familien kein land, verhandelt Deutschland zur Zeit einziges Hauer Dack gen, weil die fürstlichen Familien kein land, verhandelt Deutschland zur Zeit einziges Hauer Dack gen, weil die fürstlichen Familien kein land, verhandelt Deutschland zur Zeit einziges Hauer Dack gen, weil die fürstlichen Familien kein land, verhandelt Deutschland zur Zeit einziges Hauer Dack gen, weil die fürstlichen Familien kein land, verhandelt Deutschland zur Zeit einziges Hauer Dack gen, weil die fürstlichen Familien kein land, verhandelt Deutschland zur Zeit einziges Hauer Dack gen, weil die fürstlichen Familien kein land, verhandelt Deutschland zur Zeit einziges Hauer Dack gen, weil die fürstlichen Familien kein land, verhandelt Deutschland zur Zeit einzu der Familien kein land, werden bei der Bertand zur Zeit einzu der Familien kein land, verhandelt Deutschland zur Zeit einzu der Familien kein land, werden bei der Bertand zu der Familien kei

rensangst

An eine lieberichwemmung des Weit marttes mit bentiden Baren

nicht gu benfen. Berlin, 21. Des. - Bie bas Reichs - Handelsministerium in Berlin mitteilt, hat das Ausland mit Ablauf der Meistbegünstigung, wie fie im Berfailler Bertrag allen Beich-

Ländern au fonfurrieren; einmal,

marktes durch Deutschland wird die 80 Prozent bes Umfates vor dem Kriege stellte, mahrend der deutsche Umfat nur 40 Broz. der Borfriegs-zeit betrug. Deutschland wird, trot ber Forderungen gewiffer Indi den Deutschen davon überzeugt find, daß das Land nur dann auszuführen vermag, wenn es dem Auslande ver-

Unbegrundete Konkur= Japan und fordert von affen dief Ländern die Bugeftehung der Meiftbegünstigung.

Deutscher General glaubt nicht an Rück: kehr der Monarchie

Berlin, 21. Dez. - General von Schonaich fteht an der Spipe des neuen republitanischen gungsverbandes, "Republifanisches nern des Dofuments bis jum 10. Banner Schwarg Rot-Golo". Die er Januar nächsten Jahres zugestanden bis dan bei sage hander Schlassen bei der Kailersche eine Aleberstutung mit billigen den deutschen Warden bestütchen Warden bestütchen Warden bestütchen Warden bestütchen Baren nicht zu befürchten. Deutschland dürfte sur geraume jach Drobbriese, neil er ein entschieden Warden Best nicht imfande sein mit der Kenter wird die den Verbeiten den Verbeiten den Verbeiten den Verbeiten der Kenter wird die den Verbeiten den Verbeiten den Verbeiten der Verbeiten der Verbeiten den Verbeiten der Verbeiten daß ausländische Staaten es in ihrer well die deutsche Inounce in ... Macht haben, die Republif zu erhal-ichädigungs Berpflichtungen überbur- en oder zu vernichten. Wenn die det ift, fodann, weil der Binsfuß für gegenwärtige verfohnliche Gefinnung Anleihen sich auf 10 bis 12 Prozent gegenüber Deutschland bleibt, jo wir itellt, während er in anderen Lan- Die Republik nach Meinung von Scho dern nur 4 bis 6 Prozent ist; weiter, naich weiter bestehen "Die Form der weil die sozialen Lasten, wie sie sich Monarchie in England erscheint mir in der Kranken, und Altersversicherung darstellen, in Deutschland grömnonarchilde Berjassung organisch bis her find als in irgend einem anderen gur englischen Form entwidelt, fo würden wohl unfere früheren Berrdie Besteuerung auf Grund des Um- scher noch auf ihren Thronen sitzen sates und des angesegten Kapitals Unsere Monarchen verhinderten je-erfolgt, ganz gleichgültig, ob ein Ge-winn erzielt ist oder nicht. Unser Monarchen verhinderten je-doch jederzest diese Entwicklung und auf diese Weise begruben sie selbst die Als Beweis der absoluten Unniog- Monarchie. In der Stunde vor lichkeit einer Ueberslutung des Belt. Deutschlands größter Not gaben sie ihre Throne ohne einen Rampf auf Tatsache angesührt, daß sich der Dadurch wurde der monarchische Ge-Belthandel im Jahre 1923 auf etwa danke derar: in Berruf gebracht, daß nur die bemofratische Republif ale Staatsreform fommen tonnte." General von Schonaich glaubt nicht

an eine Bieberfehr ber Monarchie in ittien, keine Schutzollmauern auf Deutschland, weil die Bringen der 22 juhren, weil alle vernünftig denken- früher regierenden Kamilien unfähig jum Regieren find. Der General drudte fich etwas milber aus, erflarte aber beutlich, daß er die Beiftesfraf. nunftige Einsuhrbedingungen ge aber deutlich, daß er die Griftestrat-währt. Die Meiftbegunftigungsflau- te der Fii ftemproffen nicht boch einjel bildet das Rüdgrat aller bis jett von Deutschland abgeschlossen dan delsverträge. Abgesehen von den be-delsverträge. Abgesehen von den be-delsverträge. Abgesehen von den be-der Monarchie schrackter Verträge.

Aleine Anzeigen

Deiraten für Dentide - Berren und Damen, die ernftlich Befanntichaft fuchen, mögen fich unferem Alub heiratsfählger Damen anschließen Ueber gang. Amerika verbreitet. Schreiben Gie an "The Firefibe" Lod Bor 22, Capitol Sill Station, Denver, Colorado, U.S.A.

Quantität, nicht über 8 Boll Durch-meffer. Auf Ede 5. Abenue und St. John Strafe lieferbar, meitere Ausfunft fragt A. Brobt, 1964 St, John Street, Regina.

Reniahrsmunich Deuticher Farmer in Sastotche van, fatbolisch, 34 Kabre olt, wuntcht mit einem doutschlotsolischen Mädchen in Briefmediel zu treten, zweds baldiger Keirat. Nur ernstremeinte Ruidriften, wenn möglich mit Bilb, ju richten an Bor 70, "Courier", 1835 Salifar Str., Regina.

Annarienvögel, Sarger Roller, banernd gum Berfauf, Guter Singer \$10. Anfrage ber Boft in Deutid oder Englisch, bei Kanarienzuchter 1929 Atfinion Str., Regina.

(Beindet - Gin mit allen Formarbei ton durchaus vertrauter Monn für 1 Jahr, jum infortigen Antritt. Offorton mit Gobaltsansprüchen erhoton an Rahn F. Panfen, Cen tral Ante Gast.

Farm in verfaufen in B.C. - 80 Afer Form, dovon 35 Ader ge-flätt, ift zum Breis von \$4,500 zu no-faufen \$2,000 Angablung, Reft zu 6% für 10 Jahre Abgablina Auskunst erteilt nur in — Der Mensch beschenft ein ge-Enalisch der Eigentümer Frank liebtes Besen mit eigenen Tugenden; Littlamagh, Edgewood, B.C., oder einem gehaften legt er eigene Fehler in Deutsch John Egloff, Edgewood. bei.

Jahre in Canada, Farmer, ledig, folider Mann, 40 Jahre alt, fucht Befanntichaft mit Farmerstochter oder Bitwe in geordneten Berbaltniffen, behuis Beirat. Bor 51, "Courier", 1835 Halifar Straße, Regina, Gast.

Fröhliche Beihnachten

Glüdliches Renjahr! Gifenwaren und Dairn Bubehör gu niedrigften Breifen Rommt gu uns und Ihr werdet Euch überzeugen.

harle Bros. 1725 Balifag Etr., Regina, Cast.

Deutsche Romane von R. Kraft

Atlanta, 6 Bände Das Gauflerschiff, 6 Bande \$5.00 Bit Seezigeuner, 5 Bande \$4.00 Um die indische Raiserkrone, 4 Bande \$3 (Jeder Band 640 Ceiten)

Das zweite Gesicht, 2.800 Zeiten ... 3m Bangerautomobil um bie Bier andere Romane pon R. Araft Bu verfaufen von

HAMBURG-AMERICA LINE

Carl Mengenhauer, Dilfe, Gast.

Shiffstarten

\$102.50 Bon Samburg Ermäßigte Breife für Rinber. Maent:

Ebmund Lehmann SASKATOON, SASK.

ferne im Bedfel.

lügelhaltung feitzuftellen.

Binter

Burndnegeben.

"Du heupferd, du Kamel, du

MIS Marc Murel feinen Tod fom-

nen fühlte, versammelte er seine

brogen in feinem Lager, ermabnte

e und jegnete dann — was?"

Schüler: "Geine Rinder."

Schüler: "Sein Land.") Lehrer: "Unfinn, er fegnete bae

Lehrer: "Falich!"

"Mäßige dich, Schwager, du biff-

Musber Schule. Lehrer:

Sür unsere farmer



hierzulande von nicht geringem Inte- raum gestreut, um die Suchner bis reffe fein durften. Wir eptnehmen jum Abend in Bewegung zu halten. bem forgfältig zusammengestellten Abends, eine Stunde vor dem Auf-Berichte die hauptfächlichsten Women- iliegen zur Rachtriche, erhielten sie te, ohne irgendwelche Bemerfungen Gerfte und gebrochenen Mais im daran zu knüpfen, da die Zahlen und Bechsel im Hof, salls das Wetter Berstopfung der Speiseröhre mit einngleich sich seine guntig war, bei schlechter Witterung nem Stück von getrockneten Knischen. leg für die alte, so oft gesagte und Jeden Morgen murde etwas vegeta noch immer nicht genug beachtete bilises Futter in den Auslauf ge-Lebre, zum Eierlegen möglichst nur bracht, je nach der Jahreszeit ver-Junghennen zu halten. In sämtlischen wagermilch wurde nicht ge-chen vier Bersuchsreihen bleiben so-ihart, desgleichen nicht frisches Trint-

eine Schar von 200 hennen und als anch bet den jungen Dennen bei Inderen, hier Junghühnern in vier Gruppen und döchte Eierzahl zu registrieren, hier abteilungen von je 25 dennen im Betältnis zu Ungunften der älteren gweiten Jahre und Junghennen von herdichnittlich genau ein Jahr älter Roch auffallender wird der Untergeben Monaten. Die Hennen waren den alten 122, bei den jungen 155 gebrochenen Mais im Scharraum den der Untergeben Monaten der Argestellender wird der Untergeben Monaten der Inderen der Untergeben d eine Schar von 200 hennen und als and bei den jungen Bennen die Mifchen. als die Junghösner. In samtlichen schied in den Monaten November und Abends 2 Teile gedämpften Klee, 2 Abteilungen erhielten die alten wie Dezember, die alten Hühner legten Teile Maismehl, 2 Teile Kleie, 1 die jungen Hühner genau dieselben hier nur 77 resp. 88 Eier, die junge- Leil Bohnenmehl und Wagermilch. ren 243 refp. 217 Gier.

Das Rutter war das gange Jahr bindurch gleich: morgens (7 Uhr im Sommer und 9 Uhr im Winter 2 Teile gefochte Kartoffeln, 1 Teil Masimehl, 2 Teile gemahlenen Ha-

Meue Lampe brennt 94 Prozent Luft

Hebertrifft eleftrifdes ober Baslicht.

Eine neue Dellampe, die ein außerge-Sife nene Vellampe, die ein außergenöhnliches helles, zartes und weißes Licht gibt. Besser als elektrisches oder Gaslicht. Burde don der Regierung der Bereinigten Staaten und 35 Universi-täten untersucht und für besser als zehn gewöhnliche Vellampen besten der Ge-brennt ohne Gestant, Nauch oder Ge-räusch zu berursachen — sein Auspumpen benötigt, ist einsach, rein und sicher Brennt 95 Prozent Luft und 6 Prozent des gewöhnlichen Kervins (Kohlöl)

Ungenügend. "Bas gibt's

Lagen Gefangnis berurteilt

Ja, der Stantsanwalt hat drei

Erweiß Beicheid. Bauer

neu eintretenden Knecht): Weißt

"Weine Schwiegermutter ift 311

"Und barüber weinen Gie?"

Rnecht: Ree, aber ein Karuffell!

hängen laffen, Lina? Satten Gi

Id) nee, Madame, aber meig Schat, der Chauffeur, ftand in der

Rähe; da habe ich immer nach dem

du mit Pferden umgugeben? Rnecht: Dies glaub' ich, batten wir

Monate beantragt!"

wohl ein Rittergut?

Ihre Rafe vergeffen?

bingeroden!

die in Buchterfreisen auch eine Bortion Beigen in den Scharrpobl im Sommer wie im Binter die maffer. Ergebnis bei den alteren wohl im Sommer wie im Winter die wasser Wasser was die den alteren zugehichner den im zweiten Jahre Henen: 3057 Eier im Gewicht von reichliche Unze Weizen im Scharraum. Itehenden Henen an Zohl und Geschicht der Eier überlegen.

Der irsische Beruchsansteller teilte Monat Mai war sowohl bei den alteren reichliche Unze Weizen im Scharraum. Abends 2 Teile gedämpften Klee, Eier mit 428 Pfund Gewicht. Jm 2 Teile gemahlenen Haismehl und Wagermilch zum

Futtermifchung im Commer.

Teile gedämpftes Kleehen, 1 Teil man entfielen. Gesamtzahl der Eier wird. Man hat dann weiter verschie-Maismehl, 1 Teil gemahlener Hafer 3443 bezw. 4428 im Gewicht von um beruntergesommene Pferde wiedert, Alaischefell, 12 Unzen 460 bezw. 546 Pfund. 1 Teil Gerstensutermehl, 12 Unzen getrodnete Fleischabfälle und genügend abgerahmte Milch, um das Ganze zu einer steisen Masse zu einer steisen der steisen Masse zu einer steisen der steisen der steisen der

ingen, gab es reichlich Beigen und 4. Gruppe. Zusammensesung wie in igitgestellt : Berfte im Bechfel.

Futtermijdung im Binter

Zwei Teile gefochte Kohlrüben, Teile Maismehl, 1 Teil Gerften-

Sier ftarben gwei Berfuchstiere an Schlagfluß im Februar und eine eine reip. 4826 Gier im Gewicht von 517 Benne ging im August am harten Bropf zugrunde; alle drei mußten durch andere Tiere erfest werden. Der harte Kropf war entstanden durch

7 Uhr morgens 12 ungen feingeichnittenes roges Rinoftena und 210falle bom Sammel bezogen aus einem Schlächterladen. Dies war die Ration für 50 Sennen. Um 8 Uhr eine

Das Ergebnis diefer Futterrationen war noch zufriedenstellender als das 1. Gruppe: Je 25 alte und 25 junge 2. Gruppe. Zusammensebung wie in ber Gruppen 1 und 2. Die Jung-Suhner. Gruppe 1. hühner legten im Durchschnitt 177. Gier, wovon fehr viele auf die Mo-Bwei Teile gefochte Robiruben, 2 nate Rovember, Dezember und 3a-

umgesehrt die Tiere im Eierlegen ab-Um 9 Uhr morgens warden füni fielen, und moar einige Tage lang, besten Suftknochen man Rod und Hogen von Bager in den Scharraum gestreut. Bevor Me Tiere zur Rube wieder nachzuholen.

Gruppe 1. Sommerration

Morgens 7 Uhr einige Sande voll beifere Refultate als eine Ration, die Buchweigen in den Scharraum. Um nur aus einer einzigen Körnerart be 2 Telle Maismend I tell Gerien und 25 Unzen Fleischab 9 Uhr 3 Teile gedämpften Klee, 1 sieht, 3. B. nur aus Mais; man ersälle mit Magermilch angemengt und Teil Kleie, 1 Teil Maismehl, 1 Teil zielte mit der gemischen Körnerrades gewöhnlichen Kerosins (Kohlöl).

Der Erfinder, J. D. Jobniton, 579
McDermot Abe., Kinnipeg, bietet sich an, eine Lampe auf 10 Tage zu freier Brobe zu senden oder auch sogar eine Lampe umsonst an den ersten Gebraucher in einem Distrifte zu schaften. Mais Mild und Begetabilien wie sende umsonst an den ersten Gebraucher in einem Distrifte zu schaften. Man frage au, wie man die Agentur erhalten kann, um die Kapital und Erfahrung S250
bis \$500 per Monaf au verdiegen.

Der Erfinder, J. D. Jobniton, 579
Mais, Mild und Begetabilien wie in Gewicht won gebrochenen Wais und hinreichend.

Mais, Mild und Begetabilien wie in Gruppe 1.

Ergebnis: 3020 Eier bei den alten Scharraum und abends, je nachdem, Gerite, Haften von 516
Berte, Gafer und Sonnenblumen.

Scharraum und abends, je nachdem, Gerite, Haften der und Ju drei Beitet sind aus Kafer und zu einem Biertel sich aus Kafer und zu deren Biertel nas Maisforn zusammen.

Söchstad in dem Echarraum und abends, je nachdem, Gerite, Haften der und Sonnenblumen.

Beitet sich Agentricken Vallen in dem Echarraum und abends, je nachdem, Gerite, Haften der geschnittszungenen Beitet sich den Bereichten Wais in den Scharraum und abends, je nachdem, Gerite bei den alten Beitet sich eine werden wiel größere/Gewichtszunahmen bei den Pferden, als wenn nur Wais als Körnersitet werden wiel größere/Gewichtszunahmen bei den Bereichten Wais in den Scharraum und abends, je nachdem, Gerite, Haften Wais, auch eine volle Mahlseit von gebrochenen Wais in den Scharraum und abends, je nachdem, Gerite, Haften Wais, auch eine volle Mahlseit von geschochenen Wais in den Scharraum und abends, je nachdem, Gerite, Haften Wais, auch eine volle gehondenen Wais in den Scharraum und abends, je nachdem, Gerite Baite will geschochenen Wais in den Scharraum und abends, je nachdem, Gerite Baite wenn nur Aus als Körnersichen Benterichen.

Beiteld Malis, Auch eine Vallen Wais als Körnersichen Wais auch eine volle gehondenen Wais in den Scharraum und abends, je nachdem, Gerite Baite wie den Allen Begetabilien wie d

Die Gennen hatten dies Futter bis 11 len aus Safer und aus Maisforn be

llhr vertilgt, als eine volle Kation fieht.
gereicht wurde; diese bestand aus 3
Teilen gedämpsten Klee, 2 Teilen Körnersutterration aus Hafer und Kleie, 2 Teilen Maismehl. 25 Unzen Maisforn verabreicht, jo erzielt man frifden geschnittenen Anochen und bessere Gewichtsgunghmen, als wem Magermild. Diese Mischung wurde Timothpheu zu einer solchen Körner ftets warm gereicht. Um 12 Uhr in futterration gegeben wird. Bei den den Scharraum ein Rleinigfeit Bei- Berfuchen in der Berfuchsftatio gen. Eine Stunde por dem Schlafen- Illinois erzielte man mit der Berfüt geben ein volles Sutter Beigen, ge- terung von Rleebeu in dieser Beigen, brochenen Mais und Sonnenblumen- ration um 58 Prozent beffere Ge wichtszunahmen als mit ber Berfüt Die Tiere gedieben bei diefer Ra- terung von Timothuben

Beeinflust das Futter die Zahl und ser, mit hinreichend Magermilch an- 166 Eier bei den Junghühnern und das Gewicht der Eier gesenchtet. Das Futter wurde im 121 bei den alten Höhnern Beeinstnist das Futter die Zahl und ser, mit hinreichend Magermuch and bas Gewicht der Gier?

geseuchtet. Das Futter wurde im 121 bei den alten Hühnen.

Neber diesen höcht wichtigen Ge- Binter warm, im Sommer kalt vergemftand hat ein irischer Gestügelsach abreicht. Mittags (9 Uhr im Sommer als auch im Bin- sommer als hennen auf 145. Gefamtzahl: 3725 8 Teile Rohlenh drat fam.

Beihnachtsfrage. begw. 602 Pfund, alfo eine Steige Warum fo wenig Griede rung gegenüber Gruppe 1 bei den Sich jest auf Erden find't älteren Sennen um 668, Beil wenige der Menichen Jest guten Billens find. Junghuchnern um annähernd 1000. Bu bedauern fit, daß nicht die Koften der berichiedenen Gutterungsme

Nach Deutschland und thoden berechnet wurden, um den ge nauen Gewinn als Ergebnis der Ge suruck nach Canada für \$175.00 d. Das Berausfuttern ber Bierbe til

Billige Rundreifebillete über bie Scandinavian-American Linie

3m Berbit und gu Anfang Binter wenn die ruhige Zeit herangefommer it, find auf vielen Farmen die Bier Gine Bunahme in der Ueberfahr on Paffagieren von Europa nach Cade in einem ziemlich herabgefomme nada wird von der Scandinavian nen Zustande, da ihnen die Zeit der harten Arbeit febr zugesett bat. Der-Dieje Gesellichaft hat jest ihren Fahr rrige Pferde laffen fich weder au plan für 1925 befanntgemacht un verkaufen noch gut und ökonomisch anach werden 4 ichnelle Dampfer in urch den Binter bringen. Es tommt den Dienft gebracht, einschließlich des deshalb darauf an, sie möglichst schnell berrl. Danipfers "Friedrich VIII", ber in den Bulfan Berfen gu Stettin und billig berauszufüttern und wieder "zu Fleisch zu bringen". In der Berfucheftation den eine direfte Berbindung mit Ca in Illinois bat man fich mit Gutte nada berftellen Giner diefer Dam rungsperfuchen in diefer Richtung bepier wird Ende Gebruars beginnend. ichaftigt und dabei junachft feftgejede Boche von Ropenhagen abfahren ftellt, daß die Bufammenfegung geund in Salifar, R.S., landen. 3mieigneter Futterrationen ftarf durch die Raffe der Tiere, sogenannte ichen Ropenbagen find Berlin ode Samburg ift eine 10 Stunden Erprefs Barmblüter oder Kaltblüter, bedingt BoBirverbindung.

Die Scandinavian American Linie macht auch zu gleicher Zeit die wich tige Befanntmadjung, daß die Rund reife Ediffsfarten fest in ihren Sauptburo in Binnipeg, 461 Main Street oder von allen Gifenbahn agenten in Canada zu fehr herabgefetten Preisen gefauft werden fon-

Gine Schiffstarte britter Rlaffe auf der Scandinavian American Linie von New Port oder Salifar bis Gine genifchte Kornerfutterration Hamburg oder Bremen und aus Dais und Safer, die gufammen nach Salifar oder New Nort foftet mit Aleehen verfüttert wird, ergibt jest nur noch \$175.00.

Achtung Deutsche!

Gifenwaren und Dairn Bubehör gu niedrigften Breifen

Rommt zu uns und Ihr werdet Euch überzeugen.

harle Bros. 1725 Salifar Str., Regina, Gast.

ne eines Rabarettlofals steht

Rongertjänger, deffen fcmache Runft

das Publitum aber nicht zu feffeln

vermag. Rachdem der Ganger fein

erftes Lied unter großer Unruhe des

Bublifums zu Ende gefungen, wendet er fich an das Bublifum mit den

Borten: / "Ich darf wohl hoffen, daß hier im Sqal auch Leute find, welche

ernstere Benüffe lieben, und einem

dem Bublifum, "wann tritt er denn

Dein Berr, bitte feine Zweideutig-

Er: So, jo, dann werde ich beut-

"Benn Frau Meyrowit ihrem Gat-ten die Babrheit fagt, nimmt fie ibn

"Ra, weil ihm bann immer ge-

immer ins Raudzimmer." "Beshalb?"

waltia ber Ropf raucht."

3hre Baffion. - Gie:

Ordnung muß fein.

ruft ein Dann aus

Rünftler gern zuhören?

auf?

feiten.

lidjer fommen!

- Bestätigt. Auf der Büh.

Bir bezahlen Ronalty auf alle

Roben felle- Gine Sendung beweift, daß Sie mehr Geld bei uns Unfer liberales Grabieren und ichnelles Sablen

Bir wollen 3bre Baute, Pelze, Wolle, und gablen immer die

Bir geben Ihnen gute Bedienung beim Baute Gerben für Robes, Riemenleber, Robleber und Gefdirrleber. Bufriebenbeit und Qualitat

YAEGER & MOORE

Martipreise, Information, Tags auf Berlangen geschickt

Echte Buffalo Pelze

Bie Ihnen befannt sein dürfte, wurden wir von der Regierung beautstragt, eine stattliche Anzahl

Buffalo Häute

gu gerben. Das gibt uns die seltene Gelegenheit, Ihnen einen echten Buffalo Coat offerieren ju tonnen. Bir find die einzige Firma, die ein jolches Angebot machen fann.

Breis eines nach Dag gearbeiteten Coats .. \$125.00 Breis von Buffalo Robes, gefüttert, per Stud \$85.00 bis \$95.00

Bestellen Gie jest, mo die Belegenheit gunftig ift.

Bir gerben Ihre Baute gu Gefchirrleder, Lace Leder und Deden Edreiben Gie bitte um unfere Breislifte. Begen naberer Einzelheiten wenden Gie fich bitte an die

Ede 22nd Str. u. Ave. C.

9272, 11091 Abenue

Bie werden mehr Geld erhalten durch richtiges Füttern der Rübe mabrend der falten Beit. Füttere die Rhe des leiblichen

Bobles und befferer Milderzeugung wegen. Du fennft das rechte Mag, gebe es der Ruh und du erhaltst mehr Rahm und mehr Geld. Der Rreis fangt mit dir an und bort mit dir auf, wie folgt:

Farmer — Fufter — Kithe — Wilch — Rahm — Rahme-rei — Bargeld — Farmer. Setze das Futter durch die Ruch in Bargeld um. Schreibe an unfere Produzierabteilung oder an das Agricultural College zu Gasfatoon für Bulletin Ro. 23 über die richtige Fütterungsmethode.

SASKATCHEWAN CREAMERY and ICE CREAM

Gendet den Rabm mit Bertrauen an:

Company, Limited Bweigstellen: Affiniboia, Carlyle, Carnduff, Empreß, Gravelbourg, Maple Creek, Moofe Jaw, Regina, Swift Current, Shau-

Dominion Chartered Auto- und Traftor:Schule

verleben. Sie leenen Aufomechanit, Traftor Jobren fir. Indumen, Traftor Jobren fir. Indumen, Traftor Jobren intr is bicien zum Erloig gebolfen, find wir zu einem sen. Zag. und Abendlaffen, Life Scholarfbir, freier hem ist Traft School, 1711 Note Str.

Sehen heifit glanben. t auf einer von der Reglerung gesbarterten Schule. Wrohe Nach eit uns lerinen, sonnen die Stellungen einnehmen für \$25 bis 36c den Sie nicht Ihr Geld, indem Sie in fleinen Barbiergeichäften den Sie nicht Ihr Geld, und der die den Berr, Etaalen dege in der Pominion. Schreibt um freien Katalog oder fprech lege in der Pominion. Schreibt um freien Katalog oder fprech Barbier College in ber Dominion. Schreibt um frei mphill Barber College, 1711 Rofe Str., Regina, Cast.

Jugendfreund ver

Diefes außerordentlich intereffante und lehrreiche Buch, von ber hoben Geiftlichfeit und der Breffe aufs Barmfte empfohlen, umfaßt zwei Abichnitte Barnung eines Jugendfreundes bor bem größten Jugendfeind. Binte, die Beherzigung verdienen, weil fie der Berführung und den Jugendfunden entgegenwirken - Die großen Fortidritte in ber Medigin und bie moberne Behandlungsweise. Die briefliche Behandlung und beren unvergleichlich großer Borteil bei folden Berfonen, Die einen Argt nicht perfonlich confultieren wollen oder können Alt und Jang, Mann und Frau sollten es lesen, weil es Bielen zum Troste, allen aber zur Belehrung und hinweisung auf den wirklich und wahren heilweg dient. Breis 25 Cents. Zu senden

PRIVATE CLINIC

Schiffskarten

- In F

nach Europa

(Dept. R. G.) 149 Saft 86th St., Rem Port.

Ginige Hunderte von neuen Abonneuten

wechstungsreiche Kost soll die betömmtlichte sein. Unsere Kontaten sich nuter unseren Freunden ein lehhafter Eifer für die weitere Bonaten sich nuter unseren Freunden ein lehhafter Eifer für die weitere Berbreitung des "Conrier" bemerkbar gemacht hat. Ihre Bemühnngen waren von erfrenlichem Erfolg begleitet. Denn wir haben anf diese Beise tatsächlich einige Hunderte von neuen Abonnenten in Saskatchewan, Alberta
und Manitoba gewonnen.

im Gifer für die Cache unferer bentichen Zeitung nicht nachzulaffen. Roch mehr könnten und follten fich an ber Berbearbeit beteiligen.

Es gibt immer noch deutsche Lente in Canada, die den "Conrier", das führende Organ der Deutschcanadier, noch nicht lesen. Zeigt ihnen unser Blatt und schildert ihnen seine Borzüge! Sagt ihnen, daß es Pflicht und Chrensache eines seden Deutschsprechenden ift, seine deutsche Zeitung, den "Conrier", zu abonnieren! Benn seder die Sache geschickt anpackt, ift es eine Leichtigkeit, während des Winters noch insgesamt tausend weitere Leser zu gewinnen. Ber will dabei mithelsen?

Ber uns einen neuen Abonnenten einschidt, fann bon ben \$2.50 jedes-mal 50 Cents für fich behalten ober er fann von uns eine Bramie in Gestalt

ein's Conrierfalenders ober eines Unterhaltungsbuches beaufpruchen. Ber uns fünf nene Abonnenten auf einmal und gleichzeitig \$12.50 ich dt, fann auf Bunich ben "Conrier" auf ein Jahr nnentgeltlich er-

Mit dem Danfe dafür verbinden wir aber and die frenndliche Bitte

Dacht End an die Arbeit, liebe Frennde! Frifch gewagt, ift halb ge

ju billigen Raten nach Europa und allen Orten in Canada Abfahrten nach europäischen Safen und St. John jede paar Tage mit unferen herrlichen, großen Dampfern.

Schnelle leberfahrt - Unübertreffliche Bedienung - Unte Roft -Beite Reinlichfeit. Bir liefern alle Papiere und find beim Erlangen aller Gin-

wanderungspermits behilflich, die von der canadifchen Regierung für alle europäische Einwanderer benötigt find. Bir find allen benjenigen, die nach der Alten Beimat reifen. behilflich, ihre Baffe zu erlangen u.f.w.

W. C. CASEY, General Agent



Bestellt jetzt eure Sarmarbeiter

THE CANADIAN PACIFIC RAILWAY COMPANY

— Erfann: Birt (zu den Kellnern): "Geben Sie mir acht auf den Kerl dort an der Tür; der markiert den Koblen bloß — jett ist ihn das Monocle schon zum fünsten Mal 'runtergesallen!" Gut gegeben. wahr, Frau Dottor, Ihr Serr Ba-ter joll Robichlächter gewesen sein?" "Gewiß, Frau Amtseichter! Ihre Eltern waren ja feine beften beun den." - Auch etwas.

— Komisch. A.: "Ihre Buch-halterin scheint ein sehr tüchtiges worden?" Mädchen zu sein."

B.: "Ja, sie hat nur manchmal komische Ideen." fomische Ideen." A.: "Birklich?"

B.: "Ja. Den Lohn für un-fern Laufburschen bucht sie immer als laufende Ausaaben." Bauer (erstaunt): Dann hattet ihr — Die verliebte Rücheng fee. Wie konnten Sie-sich a... dem Martt nur diesen stinkigen Fife auf-

Ronjunftur . Feier. "Biffen Sie icon das Reuefte?" fagte eine Dame zu ihrer Freundin. "Frant heiratet die Bittve Beft." "Birklich? 3ch dachte, er habe ein

Muge auf die Tochter geworfen. "Batte er auch, bis er mertte, daß die Mutter ein Auge auf ihn warf.

mit diese Arbeiter, zur Zeit für die Frühjahrsarbeit angelangen is Karmer, die Arbeiter brauchen, ihre Bestellungen bald einschieden Anschaffen derfelben zu ermöglichen. Distationsbogen zum Ausfüllen und andere Ausfunft über diesen lann man von allen C.B.R. Agenten bekommen oder auch von den geführten Beamten. Dieser Dienst ift ganz koftenfrei.

Abteilung für Ansieblung und Entwickung

—R. E. Achein, Superintendent of Colonization.

T. S. Achein, General Agricultural Agent.
Canada Colonization Co.

1.—B. J. Gerow, Land Agent.
O. J. Romor, Special Colonization Agent.
O. D. Brophy, District Rassenger Agent.

—R. O. J. Serger, Affishant to Supt. of Colonization.

1.—J. Willer, Land Agent.

T. D. J. Boughran, Land Agent.

S. S. Dennis.





"Merkvürdis beim Shimmy bring ich abffolut tan Jodler 3'famm!!"

- Der angitliche Anecht. Ein Farmer wollte einen Anedit an-nehmen. "Sabt 3hr ein Zeugnis von Eurer letten Stelle?" fragte er den

"Rein," entgegnete biefer. verließ sie, ohne zu fündigen. Das fam nämlich so: Als ich einen Monat da war, ging die Kuh ein, und da bekamen wir fie so lange zum Wit-tagessen, bis sie alle war. Bald darauf geschab das gleiche mit einem Schwein. Und vor drei Lagen starb die Schwiegermutter des Bauern.

— Da bin ich bei Racht und Rebel

Das häusliche Blück



Courierbeilage für unfere Frauen und Kinder

Mulik

Ber einfam fteht im bunten Lebens. Und, was das Leben teuer macht, perlor Bie bebt fein Berg, trifft eine liebe Mus ferner Jugendzeit fein laufchend

Billfommen, Tone! Eures Sauches Bedt eine ichlummernde Gedanten-

Bermeinte Mugen Die duftre Stirn ift ploulich auf.

Des Drients icautelnd fich gewiegt, Berbreitet Balfamhauch noch in den

den liegt. Co lebt, ift auch der Traum des

Erinnerung im Sauche der Dufif! Ein fleines Lied aus jenen beffern Bringt uns die alte Geligfeit gurud.

Dufif, du mächtige, vor dir ent-Der armen Sprache ausdrudsvollftes

Bort, Barum auch fagen, mas bas Berg empfindet, Tont doch in dir die ganze Seele fort!

Der Freundschaft Borte haben oft ! gelogen, Es täuscht die Liebe durch Beredsam-

Mufit allein hat nie das Berg betto-Und viele tausend Herzen hoch er-

Maria Zurowski.

Mur ein Diertel= flündchen!

Bon Grete Filling.

Dit Diefem Biertelftundchen ift nicht die Mahnung des von liebender Dand bestidten Riffens gemeint! -Ich denke an die Frauen, die zwischen Frühftud und Mittagkochen, zwischen

AUFMANN STATE BANK

Schiffsfarten

Sparanlagen 3% und ftabtifde Depoftenftelle. Deutiche Bondpreife

23 8%, 1923, 8%, 1919, 414, %, 1923, 8%, 1923, 8%, Deutfide 1910 Zairlend-niche Induftrielle: A. E. G. Babifche Unilin utfder Llobb

25.00

lernen wieder und wird nachher im Sulch hinter an die Stirn, an den Puls des Kin-einander, und meistens in nervoser des zeigt der Mutter, ob Fieber vor-Saft, nachgeholt. Benigitens aber handen ift oder nicht. Freilich beru-Der Bephyr, der in reichen Blüten- darunter: entweder die Arbeit, oder nicht, sondern fie mist mit dem Tie aber die Gründlichfeit, wenn nicht gar die Gemütlichkeit, und das in Bestandteil der Hausapotheke — die dem Falle, wenn das Oberflächliche Körperwärme des Kindes. Allein auf der Arbeit erkenntlich ift oder das Benn ichon die Blume welf am Bo- Effen nicht zur rechten Zeit fertig Sicherheit gewinnen und gleichzeitig wurde. Belch eigenartiger Eintei- dem Erft ipater eintreffenden Arzt lung bedienen fich doch diefe Baus rauen! Mögen fie noch foviel Borguge aufweisen, fie befiten teines-falls Selbitzucht. Gie mogen noch fo ortrefflich fein, eine richtige Saus rdnung und häusliche Arbeitseinteilung icheinen fie nicht zu fennen. Dieje aber ift die erfte Borausjegung ir einen geregelten Saushalt, erfte Grundbedingung für die mirt. liche Tüchtigfeit einer Sausfrau. Ber felbit icon Rinder ergieht oder Personal anhält, der por allen Dingen dürfte ein derartig ichlechtes Bor vild nicht geben, das aber ift es, wenn ine Hausfrau nicht weiß, wann bie ogenannten Biertelstündchen abge-

> Much andere gibt es, die ebenfalls in diefer Ausdauer franken, bei de nen aber Saushalt und Familie nicht arunter leiden, weil fie glüdlich genug find, Silfspersonal bezahlen zu önnen, das ihnen die Arbeit in der Beit abnimmt. Bu diefen Bevorzug. ten dürften heute allerdings nicht mehr allzuviel gehören. Wenn aber nun eine folche Hausfrau eine andere besucht, die gezwungen ist, die Zeit ihrem Haushalt einzuhalten die mit der Minute rechnen mug

rochen werden muffen.

um das Mittageffen punktlich fertig ju haben, die fich an ihre häusliche Zeiteinteilung unbedingt halt, un uch ihre Körperfräfte entiprechend erteilen und ichonen zu fonnen elleicht gerade darum, weil sie ers ett durch die Ungunft der Berhälfiffe alles felbit zu arbeiten gezwun gen ift, dann ift ein Befuch gur un rechten Zeit mehr als unpaffend. Es ift immer ein Mangel an Ueberlegung und ein gewiffer Egoismus, man fich beim Befuch einer Frau im Laufe des Bormittags da-rüber nicht flar ift.

Es will alles gu feiner Beit fein Pflicht und Arbeit, Befuch und Unferhaltung. Mit wieviel größerer Freude aber haben wir liebe Menchen um uns, wenn wir uns ihnen in Ruhe widmen fonnen. Die Bier-telftundchen aber swifchen Tur und Angel, auf Treppenabiat und Raufnannsladen geben uns nichts, son dern nehmen uns mehr, je länger fie fich ausbehnen.

Mutter und krankes Kind

Bon Dr. 28. Schweisheimer.

Die Mutter befitt eine erstaunliche Babe, schon im frühesten Zeitpunkt eine bei ihrem Rind im Angug be indliche Krantheit zu erfennen. Jene Mutter nämlich, die fich in der Tat mütterlich mit dem Rinde beichäftigt und die fleinsten Gigenheiten feiner Lebensweise erfaßt hat. Besucher fagen: "das Kind sieht heute vorzüg-lich aus", selbst der befragte Arzt fann vielleicht noch nichts Kranfhaf tes an ihm wahrnehmen — aber die Mutter sagt schon: "Das Kind gefällt mir heute nicht, es ist krank." Und in den feltenften Fallen wird diefes

feine Gefühl trügen. Boraus die Mutter diefen Schluft sieht, das bermag fie felbft oft gar nicht recht anzugeben. Die allgemeinen Krantheitsanzeichen, wenn fie ei nigermaßen ausgeprägter find, fallen jedem auf: Mattigkeit, müdes Aus-jeben, Unkuft zum Spielen, Klagen über Kopfichmerzen, Appetitlofigkeit uim. Aber der Mutter fallen ichon 1014—1018 Ausgeschen 400.00 viel unicheinbarer Anzeichen auf, die viel für nur 1010 Ausgeschen 1014 Bund viel unicheinbarer Anzeichen auf, die viel für nur 1010 Ausgeschen 1010 A. 22.05 kabtanleibs 1000 A. 22.05 kind zusammen ist. Das kind deborrantschen Fremium.

22.05 kind zufahrunen ist. Das kind deborrantschen Erned zugat beispielsweise Spiele, bei denen 2010 Aufgeschen Vormannen der Verlagen der Verl es fich öfters binlegen tann, mabrend es das sonst nicht tut; es spielt etwa viel "Schlafengehen" oder ähnliche, ihm unbewußt Rube verschaffende Spiele. Ein folder Bug fallt natür-lich nur der Mutter auf, die die sonftige rastlose Lebhastigkeit ihres Kindes kennt.

Manche Zeichen gestatten der er-iahrenen Mutter schon die Feststel-lung, um welche Krankbeit es sich

all' das noch Unerledigte, das feiner wird fie oft auf den erften Blid eine Bollendung wartet. Aber die Zeit Rotung und Schwellung, einen wei-vergeht, und aus den 15 Minuten gen Belag feststellen können, der fie werden zwei und drei und mehrmals verhindert, die Rinder in die Schule wird vorgetäuscht, als ob sie gemacht higt sich die gewissenhafte Mutter mit wäre. Eines leidet selbstverständlich dieser Bahrscheinlichkeits Diagnose berthermometer - dem wichtigiten diefe Beife mird fie 3meifel lofen. wertvolle Mitteilung machen

> Gelten wird der beobachtenden Mutter die Jehldiagnose "Schulfie ber" unterlaufen. Gewiß ift es rich dem Streben mancher Rinder durch Uebertreibung fleiner Leiden oder Borfpiegelung gar nicht vorhan-bener, den Schulbefuch zu vermeiden, mit ruhiger Energie entgegenzutre ten. Oftmals aber wird den Rin dern, die bereits den Reim einer Erfrankung in fich tragen und fich da her nicht behaglich fühlen unrecht getan, wenn man ihren Angaben Migtrauen entgegenbringt. Gehr häufig ist hier das Urteil der Mut ter, das diel Krantheit des Kindes betätigt, richtiger als das — des Ba-

Die Mutter, die fich flar gemacht at, um was es fich bei der Krankheit des Kindes handelt, die auf die erflärenden Borte des Argtes bort, vird sich von vornherein vor allzu großer Aengitlichkeit, vor schädlicher Taffungslofiafeit bewahren. Auch in ichwer und gefährlich aussehenden Rrantheitsfällen ift Soffnung auf Benefung bei Erfrankungen des Rindes nie aufzugeben. Solange das Kind überhaupt noch lebt; kann es noch gefund werden. Denn dem Körper des Kindes ftehen gang andere unverbrauchte Refervefrafte gur Berfigung als dem Erwachsenen. was an findlicher Erfrankung jo arg erichreckt: die starke Reaktion auf die Krantheit, gerade das ift das Beilbringende. Hohes, sehr hohes Fieber das bei Erwachsenen vielleicht eine besonders schwere Erfrankung an-

Leideft du an:

Hausreinigung und Küchenamt auf viel wichtiger zu erkennen, daß eine sichon bei verhaltnismäßig durchaus schüffige Rahrung geht zum Teil un-nur ein Biertelstünden" eine so- Krankheit vorhanden ist, als wel- harmlosen und raich vorübergeben-genannte Stipp-Bisite bei der Rach- che Krankheit vorliegt. Das Bestre ben Insektionen auftreten. Der raich als Fett ausgespeichert, teilweise mur ein Biertelstündigen eine genannte Stipp Biste bei der Rach- de Krankheit vorliegt. Das Beste und itarf reagierende Korper veant barin oder bei der Freundin — oder ben nach selbständiger Diagnosestel und itarf reagierende Korper veant bei und anderen unvollkommenen Berlicheinungen im Gemüseladen — ist die Sache des Arzies, nicht der mirkung der Krankheitserreger mit Erzeugung hohen Fiebers — und anderen unvollkommenen Berlicheinungen im Gemüseladen — Wutter. Aber wenn die Mutter sich das ist eine der besten natürlichen parates ist zeitweises Heste. Die Speisen sollte sonst gut

Bur Berfügung fteben. Die bernünftige Mutter, die ihrem Rind wirflich helfen will, wird den Anordnungen des Arates gewiffenfünfzehn. Die Arbeit bleibt liegen oder ins Freie gu ichiden. Gin Griff baft nachtommen, ohne fich von den Ratichlägen jeder Nachbarin beirren zu laffen. Gie mird auch die notmen igen Argneimittel dem Rind durch ruhiges, aber beharrliches Zureden beibringen, und nicht aus einem gang angebrachten Mitleid auf Durchführung diefer dem Rind vielleicht unangenehmen Notwendigfeit verzichten. Die nervoje, überänast. iche Mutter ift eine ichlechte Silfe die Zähne ichutende Schmelz Riffe. für den Argt; die ruhige, überlegte Die gabne erfranten. Die Schleim-

> Die Mutter verichafft dem Kinde und du Entgundungen geneigt ge-einen nicht immer genügend gewür-macht. Sehr kalte Speisen und Ge-Die Mutter verichafft dem Rinde eelijde Bilfe, Die aus dem innigen und gu fatte Speifen fegen die Bir-Buniche, das Kind möge genesen, fung der Berdauungssäfte herab. auf dieses überströmt, bietet eine Rach dem Wien itrömt das Blut leb-Beilunterftugung, wie fie nur der baft jum Magen. Im Gehirn und Pflege der ruhigen Mutter entquillt. Dier liegt der Rerg der tiefen und Wer nun unmittelbar nach dem Effen vahrhaften Erzählung von der Mutter, die ihr Rind durch unermüdliches Bitten und Rampfen dem . Tod abgerungen hat. In dem umbüllenden Gewande des Marchens offenbart fich das undeutbare Etwas, das die Bilfe der Mutter gu den forperlichen Birfungen der frankheitsbefampfenden Mittel hinzubringt.

Seelifche Berbundenheiten laffen Laboratoriumsverfuche. 28 ie Beilfraft ber Conne nicht in den Braden ihrer Barmewirfung allein fich ausdrücken läßt, nicht in der Birfung der ultraviotetten Strabler oder anderer aufgefundener Einzelgeiten fich erschödpft, jo leuchtet belend über allen Beilbemühungen der Mutter Eines, ungreifbar, unbewußt, aber in der Birfung auf das Rind fich offenbarend: Mutter

Sugiene ber Nahrungeaufnahme.

Zu Gesundheit und Frohsinn bist Du

berechtiat

Benn bu nicht gang gefund bift — Benn bu an ben untenangeführten Angeichen ber Krankheit leibeft —

Schmerzen und Bein im unteren Teil des manchen Fällen dagegen Zunahme). Des- für allerlei Dediginen für Krantheiten,

bann bringt dir diefe Mitteilung Ermutigung und hoffnung.

gefaut werden. Auch foll die Rabrung mehr fest als fluffig oder breite fein, weil fonft gabne und Speichel brufen nicht genügend zu arbeiten haben und verfümmern. Rinder, di zu wenig feste Rahrung erhalten, müssen in der Regel häufig den Bahnarst auffuchen. Eine große Unfitte ift das Beigeffen und Beigtrin fen Benn man fich am Raffee nicht Die Lippen verbrennt, ift er gu "falt" dampfend auf den Tijch gebracht Wenn man aber zu beiß oder zu falt und ihre Angit bezwingende Mutter häute des Mundes, Rachens, der bedeutet wichtigste Unterftützung. Speiseröhre und des Magens werhäute des Mundes, Rachens, der ringt Beichseunigung der Beilung. den durch das Beigessen aufgelodert igten Beilfattor eriten Ranges: Die trante rufen Ratdrebe bervor. Beige in den Musteln ift weniger Blut. geiftig ober forperlich ftreng arbeitet, entzieht dem Magen das Blut und hindert dadurch die Absonderung der Berdauungsfäfte und die Magenhe begungen. Man arbeite daher nicht fofort nach der Hauptmahlzeit. Da rüber, ob man nach dem Effen rube foll, find die Meinungen geteilt. Ber geistig oder forperlich schwer arbei fich nicht eraft nachweisen, wie etwa Rube nach der Sauptmahlzeit als ten muß, wird ein Biertelftundche eine Bohltat empfinden. Uebrigens fommen bei diefer Frage ftets auch die individuelle Anlage und andere

Bie verliere ich bie Dagerfeit?

personliche Momente in Betracht.

Bahrend bei Jettleibigen die ausesprochene Neigung besteht an Gewicht stetig zuzunehmen, werden häu- 400 Gramm Kohlehydrate verzehren, fig Leute, die an sich auffallend ma- so würde ihm, wenn er an Gewicht zuger find, felbst bei fräftigster Rah- junehmen wünscht, etwa folgendes 31 rung und gutem Appetit nicht ftarfer. Obwohl Magerkeit bei fonft guter Viele Menichen essen mehr, als Gesundheit den Menschen durchaus 60 Gramm Fett (es kommt hier nur ihrer Gesundheit dienlich st. Sie nebnicht schaft schaft sich der und zwar hauptsächlich bei mageren und an Stelle von 400 Gramm Koblemen irrigerweise an, daß sich der und zwar hauptsächlich bei mageren und an Stelle von 400 Gramm Koblemen irrigerweise an, daß sich der Gefundheit den Menichen durchaus 60 Gramm Gett (es fommt bier nur Rörper umfo fraftiger, entwidelt, je Frauen eine ausgesprochene Abnei- hudrate etwa 500 Gramm täglich gu besonders schwere Erkrankung an- mehr Rahrung man ihm zusighet. gung gegen den formlosen, Justand. sich nimmt. Es gibt sicher viele Men zeigt, kann bei manchen Kindery. Dies ist aber nicht der Fall. Die über. Gegen die Beranlagung zu geringem schen, die sich über den Begriff Kohle ichen, die fich über den Begriff Roble hydrate nicht recht im klaren sind. Pohlehndrate findet man in Schmara

Gallsteine find sehr pwer zu entdeden, nn die Anzeichen id so berschieden

geschritten ift. Leber-

Butternut, Aunt Betty Beimgebackenes oder ganges Weigenbrot, Ruchen und Backwerk Berinden Sie Diefelben und beachten Gie ben Unterfdied. Sanitary Brot Kein anderes Rahrungsmittel, sei es noch so schmachaft, ist imstande Brot gänzlich zu ersehen; dies ist der Grund für die ständig wachsende Rachsrage nach unserem "Sanitary" Brot.

Berfuchen Gie unfer fpezielles "Gefundheits"-Brot Leute die an Berftopfung leiden, find voll des Lobes über diefes

THE SANITARY BAKERY, LIMITED

Settanfat latt fich an fich nicht viel ebenfo jab war die Entfauschung, die iber bei fogenannter "Fettlebe" nicht einen Befehl, der folgendermaßen nusbleiben. Im allgemeinen muß lautete: "Obwohl der Beruf des To-vie Ernährung Mageret aber selbst- reador der Mitwirkung des weiblierftandlich genau nachwem entgegen- den Geschlechtes bisher burch fein efesten Bringip erfolgen wie bei den Gefet verhoten war, fo bildet diefes bekannten. Entjettungskuren. Bas doch einen Arblid, der so aller Kuldort verboten ist, ist hier geboten tur, allem Gesühl und allen seinen Magerfeit tressen wir vor allem bei Empfindungen des weiblichen Gestarfen Fleischessen, die andere Nah- schlechtes widerspricht, daß in din ungsmittel nur in verhältnismäßig funft alle Beranitaltungen verboten tleinen Mengen zu fich nehmen. werden, bei welchen Frauen als Fleisch macht feineswegs did. Um Stierkampferinnen anftreten." ider gu werden muß man' in erfter Linie dem Rorper reichlich Gett und Rohlehndrate (Buder und Starte) guführen. Rehmen wir jum Beifpiel n, ein Erwachsener muffe, um feir Gewicht zu erhalten täglich 500 Gramm Fleisch, 60 Gramm Fett und raten fein: nämlich, daß er ftatt 500 Gramm Fleisch 650 Gramm, ftatt ber

brot, Kartoffeln, Milch, Rudeln, Mehlipeifen und Reis. Im übrigen empfiehlt es fich, für den an Magerfeit leidenden Menichen in Getranfen möglichft viel Buder gu ich zu nehmen, wobei man Studen. auder beporzugen follte. Auf eine Taffe Raffee fonnen etwa 6 Stud ge nommen werden. Bor allem aber if iehr viel Schlaf und forverliche Ruh vonnöten. Genug von Bier und Si nig begünftigen ebenfalls den Gett

Schmerzen und Bein im unteren Teil des manchen Fällen dagegen Junahme). Dess für allerlei Mediafinen für Krankheiten, Magens (besonders zwei Stunden nach halb ift auch unter den Aerzten ein an denen sie garnicht leiden. Sie werden einer Mahlzeit), für der Physpehia, Ansiällen der Unwerdung ich eit, saurem Magen Gerabrennen, schweren Gerübl eines Gewickist im Band, schwerer, unrubiaer und peinvoller Berdauung, Kolifansiällen, Kein in der zechten gesite oder unter den Schwigter, beime Gepter gesite oder unter den Schwigter, beime Gepter gesite oder unter den Schwigter, stechender, Verlagen schwere, stechender, kein sie alle des Bertrauen in die Alles Bertrauen in die Alles Bertrauen in die Alles Bertrauen in die Alles Geite oder unter den Schwigter gesite oder unter den Schwiere, stechender, Verlagen sie auch der Verlagen sie alles Gertrauen in die Alles Gertraue dann ein nach dem andern mal enträuscht und berlieren dann alles Bertrauen in die Metrauen in die Metrauen neie alle diesertrauen in die Metrauen die Andern ihr auf den Bauch legt, erstiden? Es ift leider tatsächlich ichon beobsinden sie nicht die erwartete Lindern nicht die erwartete Lindern nicht die richtige Etelle, die Leder und die Galle. Biele sieden in Gelle. Biele sieden in siehen stiffen erstidt ist. Der Säugling siehlt sich seineswegs tief in Febern agbettet wohl. Wan bestetten! in Jedern gebettet wohl. Man be-trachte nur einmal die Säuglinge in den Beimen, wie wohl fie fich auf ihren verhältnismäßig harten. nen Matraten fühlen. Auf diefen Matragen ift es nicht möglich, daß Leuren und nahm mir vor, Gie gu das Kind erstidt. Auf ihnen tann fonsultieren und ich bin froh sagen man die Kinder getrost eine Weise zu können, daß mein Bein jest besser men. Diefe Anfalle auf den Bauch legen. Diefe Bauchtommen jeboch erft nur lage ift auf geeigneter Unterlage fowenn bie Rrantheit gar febr empfehlenswert. Das Rind gar sehr empsehlenswert. Das Kind Ichne bald seinen Kopf erheben und seinen ganzen Oberkörper, auf die den wie ich es mußte, denn ich weiß, icon febr weit boranleiben und Gallftein- Sandden geftügt, aufrichten.

Die Matabora.

folit treten erft in baar Jahren auf nach-Die spanische Frauenbewegung hat gegen einen Erlaß der Regierung, der einen ganzen Berufszweig den Balle burch die Ball+ öffnung in die Leber durchzudringen bersuchen. Die ganze Jah-re hindurch liegen die-se Steine ruhig und ist deren Anwesenheit ih deren Anwesenheit ich in untergeordneten Kollen be-ich in untergeordneten Kollen beichon in untergeordneten Rollen be tätigt, aber langiam, langiam haben Rüpe: Andrangen der Auflern und Alopfen des Herschungsschreiben treffen bei uns täglich ein.

Aufle: Andrangen der Kiese Under Angeichen und Alopfen des Herschungsschreiben treffen bei uns täglich ein.

Angeführten Anzeichen zu erkennen. Man der Anzeichen zu erkennen. Man der Abbeitilofigkeit; belegte Lunge; hels teine Denichen die an Gallsteis ihr Leidenden heilt euch solange es noch ihr Leiden der Jeischung des Angeichen zu kurteren suchen. Deshalb ihr Leidenden heilt euch solange es noch ihr Leidenden heilt euch solange es noch und der Beiten der Leiden der Zeichen der Zei Plat gefüllt fein würde. Aber ebenfo eindrudsvoll wie biefe Bor

Beicheidene Erfolge durfen einjeste. Denn die Behörden erließen

Un unfrer Bater Taten mit Liebe fich erbau'n, Fortpflangen ihre Caaten, dem alten

Grund perfrau'n. In foldem Angebenken des Landes Beil erneu'n.

Um unfere Schmach fich franken, fich . unfrer Chre freu'n, Sein gigues Ich vergessen, in aller

Luft und Schmers; Das nennt man, wohl ermeffen, für unfer Bolf ein Hers.

Ludwig Uhland

Für Jung und Alt

in langen Binterabenden eigne

"Die Mutterfprache" gu beziehen von Berfaffer P. Joh. Schult, Dengil, Gast.

Offene Beinschäden

Rrampfadergefdmure, naffe und trodene Flechten, fowie andere Sautleiden behandelt nach

langjähriger Erfahrung Rurfe M. Dender, Graduate, 6101/2 Bortage Ave., Binnipeg, früher in Deutschland. Leichte Gelbitbeband. lung auch brieflich, ohne Berufsftorung Bitte, Borto

Ridantwort.

"Ich hatte feit langer Beit ein ichlimmes Bein, versuchte alles, um es zu beilen, aber ohne Erfola: Dann görte ich von Ihren wunderbaren ift und mich nicht im geringften

daß Gie fie furieren werden." Achtungsvoll

Mrs. G. Fee, 636 Sargent Ave., Binnipeg.

Ein treuer Ratgeber und ein wahrer Schak

- ift ber "Rettunge-Anter"! -Dieses Buch, flar, belehrend, mit vielen Abbildungen, follte von beiden Gefallechtern gelesen werden! — Es ift von Bichtigkeit für alle.

Diese unichabbare, unswertreffliche Bert, 250 Seiten ftart, liefern wir gegen Einsendung von 25c in Bost-marken und biefer Angeige frei ins Haus. (Registriert 35 Ets.) Auch in englischer Sprache erbältlich.

German Medical Institution (Dentiches Beil-Inftitut) 684 Union Ave. Rem

nur burch die borber-angeführten Anzeichen

Breis per Glaiche \$5.25 portofrei. ng, um welche Krantheit es sich Bu haben bei: Massig's Drug Store, 1609 Elste Ave., Regina, Sask. so eindrudsvoll wie diese Borberei.

3um Bertauf in allen Apothefen

J. W. MARLATT & CO., LTD., LABORATORIES

211 Gerrard Str. Gaft, Toronto. Ungeforderte Anerkennungsichreiben treffen bei uns täglich

Bringt immer Erfolg Blindbarmentzundung Blajenleiden

Schweres Gifenbahnunglück

auf der Goo.Line

Am Samstag Nachmittag stürzte das eiskalte nasse Element. Drei von der lette Wagen des ostwärts sah ihnen find an den Folgen der Erkälrenden Passagierzuges der Soo Line tung gestorben. Die Kleider froren

in Bisconsin in die eisigen Fluten manchen an den Körper. Serr und des Chippewa-Flusses. Acht Perso- Frau August F. Recker, Besitzer des

nen wurden getotet und fieben ver- Geeil Hotel an River Street in wundet. Zwei Tote find Canadier, Proofe Jaw. batten wenige Minuten

nämlich Kenneth 3. Senderon, Moofe bor dem Unglind den abgeitürzten Jaw, und R. B. Sharpe, Toronto. Bagen verlassen und kamen daber Die Entgleisung ist infolge Beschädi- ohne ernste Berletzungen davon. Der

gung des Geleifes durch die ichwere getotete Renneth Benderson von

Kälte entstanden. Ein weiterer Ba Moofe Jaw war auf dem Bege zu gen, der gleichfalls die Schienen ver-ließ, gerief nicht in das Basser, Ins. Detroit, um mit ihnen Weihnachten

SCHIFFSKARTEN

VON und NACH DER ALTEN HEIMAT

gesamt fielen vierzehn Bersonen in und Reujahr zu feiern.

gu Originalpreifen. Gie noch beute um genaue Mustunft.

Regina und Umgegend

dich herantritt, ift nun auch bei herrn Gin weiterer Preis, ein Etlervice, Anton Selinger, Sohn bes Michael geftiftet von der E. M. B. M., wurde zista, geborene Gärtner, eingekehnt, nen, und ein Preis, gestiftet von der Am 9. Dezember fühlte er fich nicht "Young Girls" Sodality", nämlich wohl und führ nach Sedlen zum eine von den Mädchen bergestellte Blinddarmentzundung entite- Runt gewonnen. hen Gr moge falte Rompreffen auflegen. Bie gesagt, fo getan. Am 10. Dez. abends wurde es fehr ichlimm, tatchewan Grain Growers' Affocia Als der Argt tam, ordnete er die Ber. tion wird am Dienstag, Mittwoch beringung des Patienten nach Regina und Donnerstag. 27., 28. und 29. 3amior, in der Metropolitan Kirche and Am 11. Dez. um 2 Uhr nachm. Nach seiner Erstärung war es schon zu höät. Aber man hatte doch die Berichmelzung mit der Harmers zu spät, Aber man hatte doch die Berichmelzung mit der Harmers zu einem Streitobjekt der Beriammlung werden, Das hat sich je doch dald geändert. Am 14. Dez zwischen 4 und 5 Uhr abends war er Erganisationen in eigenen Resoluswifthen 4 und 5 Uhr abends war er eine Leiche, nachdem er im Greynuns tionen gutgeheißen. Sofpital mit den bl. Saframenten

wohl versehen worden war. Berr Anton Gelinger mar am 7 Gept. 1892 im Dorfe Raftadf in ndrugland geboren und ift folglich 32 Jahre, 3 Monate und 7 Tage alt, geworden. Er binterläßt feine trauernde Frau Roja, geborene Reich, Tochter des Johannes Reich und feiner Chefrau Maria Eva, geborene Lang, und 4 Rinder, 3 Mädchen von 9, 7 und 3 Jahren und einen Ang-

ben von 5 Monaten. Mm 15. Dez. wurde er per Bahn nach Lajord gebracht und am 16. fpann heruntergeichleudert und eine Dez. bei einer Temperatur von über Strede weit geschleift worden 40 Grad der Erde übergeben. S. S. Pfarrer Metger hielf das Totenamt, und vollzog die letten Beremonien. D Berr, gib ibm die ewige Rube!

S. Gelinger, Lajord, Cast. (Unfer berglichites Beileid den Sinterbliebenen!)

Tobesfall.

Borletten Montag ftarb Fri. Maria Roja Schmidt von Zehner im jugendlichen Alter von 16 Jahren im General Hofpital in Regina infolge Gehirnhautentzündung. Fel. Schmidt gereist, um dort einen Kursus für fam vor 14 Jahren aus Deiterreich Elektrotechnik zu besuchen. Die Elnach Canada und bat feitdem bei ibren Eltern in Behner gelebt. Die Be- Sorge um ihn, weil fie befürchteten erdigung erfolgte auf dem Friedhof er fei mit dem Buge gefahren, der auf herzlichfte Beileid des Courier.)

Die Gewinner ber großen Breife bei dem Bazar der St. Marienpfar- dewan Liquor Commission, 2. Bud rei waren folgende: 1. Kabinet Gil- und R. Q. Smith, wurden wegen Anberware, gewonnen von Frau B. nahme von Beitechungen verhaftet, Frant; 2. Silberner Leuchter, Frau jedoch gegen Stellung von Bürgschaft Bretter; 3. Congoleumteppich, Frau nieder auf freien Fuß gefett bis gur Wagner; 4. Kryftallichale, Frau Gerichtsperhandlung im nächsten Ja-5. eine Tonne Roblen, Frau nuar. Frant; 6. Schofoladen Gervice,

Die Reife findet jest bestimmt

am 8. Mars von Salifag ans ftatt und zwar mit bem

Renen Dampfer "Regina". Diefer Dampfer ift erft vor einischen Jahren gebaut, ift modern in jeder Beziehung, ift 16,500 Tonsen groß (über 25,000 Tonsen groß (über 25,000 Tonsen Bisplacement) und ift mit allen Sicherbeitsvorrichtungen der Reugeit ausgestattet. Er hat sehr bezuem Kadinen für Dritte Klasse, schollen Bohnen für eine solche Keise besonders gut geeignet. Nür dentliche Riche, Bedienung, Getränse, Mustit n.i.w. ist für diese Aundreise bestiens gesorgt.

Jahrpreife für Rundreife Ber-

abgefett.

Eine Rundreije von Regina nach damburg und zurück, die nach den früheren Raten §310.75 kostete bestütt sich für diese Ressen unr auf §279.75, was eine Ersparnis von über 30 Dollars bedeutet. Rach andern höffen ist die Vereiherabsehung eine dementsprechende.

Tobesanzeige. iche Lampe, A. Bafer; 13. Gilberner Der Tob, der feinen verichont, ob Ruchenteller, Alex Schneider; 14. arm ober reich, und ber an Millionen Eleftrifches Bugeleifen, Frau Till; und vielleicht auch bald an mich oder 15. Eleftrische Lampe, I. B. Chard. Gelinger und feiner Chefrau Fran- von herrn John McCarthn gewon-Arat, der ihm die Ausfunft gab, es Runitdede, wurde von Grau Beter

Die Sahresveriammlung ber Gasm Dr. 2. Ron die Operation vor. in Regina abgehalten. Die Frage der

> Das Bohltätigfeitefongert ber Ducen City Claffics, das ju Gunften der Beilsarmee in der First Baptift Church am Sonntag ftattfand, freute fich wiederum eines glangen den Beinches und ergab \$106.45.

herr 3afob Redelbad wurde 18 Meilen füdweitlich von Maple Creek mit einer ichweren Kopfwunde und mit iteif gefrorenem Körper tot auf gefunden. Er wurde einige Tage vermißt. Der 24 Jahre alte junge Mann ift anideinend von feinem Ge

herr Rifolans Mirinovich, 1773 Ottawa Str., wurde am Mentag früh tot in feinem Bette aufgefun Die Leichenichau ergab als Ur jache Tuberfulofe auf beiden Lungen. Der Beritorbene war in Rugland geboren und hat keine Berwandten in

herr Georg Kingel, Cohn von Berrn Anton Ringel, Binnipeg St., ift letten Freitag nach Chicago abtern waren urfprünglich in großer (Den Hinterbliebenen das der Soo Line verungliedte. Erfreufi Beileid des Courier)

Begen Beitechlichfeit angeflagt. Die Bollgugsbeamten der Gastat-

Gran Beter Molter, Onebec Str., Frau Wiltenberger; 7. einen Sad Fran Beter Wolter, Onebec Str., Buder, Frau Bittner; 8. Eleftrischer war in den letzten Tagen durch Roder, Frau Rubborn; 9. eine Ton Rrantbeit ans Bett gefeffelt. Run ift S. Oraglichn: 10. Sand. fie. jedoch wieder soweit hergestellt gestridte Dede, B. Ridel; 11. Elfen- Daß fie auffteben fann. Bir minbein Uhr, Leo Bingert; 12. Gleftri- ichen ihr baldige völlige Genefung.

Große Rundreise

White Star Dominion Line

Durch unwordergesehene Aenderungen in den Planen der Bhite Star Dampferlinie sowie durch nötige Binter Reparaturen und durch neue Einwanderungs-Bestimmungen, it es notweidig geworden, die für den Januar vorgesehene Exturkon die zum Monat Wärz zu verschieben.

Brelate bei Arasna ju Befuch. Gr berichtete von einem schweren Rink gegründet, woran eine ziemliche Blizzard mit einem Schneefall bis zu Zahl der Stadtseute keilnabm. Serr Ludwig Habersach übernahm. bis 48 unter Bero. Gin Mann wurde Rontraft, den Rinf in gute Ordnu mit erfrorenen Beinen ins Solpital berguitellen. Die Beamten find fol-Die Tochter bon herrn Rilian fibent; herr Abam Sud, Bigeprafi-3bach, Krasna, und der Sohn von dent und herr Bius Betich, Gefre

Joseph Bachmeier, Blumenfeld, reich. tar Schapmeifter krasna die Hände zum ehelichen Bunde. S. Hater Kinnen nahm die Tranung vor. (Unsere besten Glückwünsche!)

nach Lancer verbracht.

leicht nach Bibank weiterreisen.

herr Jafob Suget, welcher an ber 12. Avenue eine Schuhmacherwerf-itatt betreibt, verlebt die Teiertage bei seinem Cohne, Berrn Baftor Ru-dolf Suget in Runnymede. Geine Berfftatt ift bis jum 30. Dezember geichloffen. Geinen vielen Freunden und Runden wünscht Berr Suget frobliche Beibnachten.

Renner, Biscount; Jac. Roelln, Du fröhliche Beihnachten val; Bin. Bagner, Craven, Gast.

Berr John Egloff, Edgewood, B. Str. in Reging gefeben werden.

herr Richard Geit, Gohn bon Beihnachtsbesuch von Chicago nach Regina gekommen.

Berr Ruob, der auf der Garm bon gren Stephan Chmann bei Behner. eschäftigt ift, läßt seine Frau und auch die Theaterfreunde von den wei Kinder aus Reutti in Bapern, Deutschland, herüberkommen. Er bat ie Schiffstarten bereits abgeschicht ind erwartet fie im Frühjahr. Dann will er fich felbständig in der Farmpirtichaft betätigen.

Fran Rudolf Coot, Scarth Str., luchte ihre Eltern, Berrn und Gran Budwig Carft, in Pilot Butte. Gie onnte infolge des fturmifchen Betters Montag nicht mit ihrer Car gurudfahren und trat erft am Freitag die Beimfahrt an.

Ratholifche Ct. Marienpfarrei

beiligen Beihnachtsfeit ist solgende: ebenso wie andere Zuidristen die Großmutter ist immer ganz glück-Mittwoch Nacht um 12 Uhr Christ-mette, im Anschluß daran eine wei-tere hl. Messe. Am Donnerstag sin-tere hl. Messe. Am Donnerstag sinden bl. Deffen wie gewöhnlich um 7, 8 und 9 Uhr ftatt. ift um 1/211 Uhr. Abends um 1/28 Uhr ift Segensandacht. Der Rirchendor wird fich mit Orchefter an der Mitternachtsmeffe und am Hochantt beteiligen. Die "Miffa Caecilia" von Raim ift dafür einstudiert.

In einer Bersammlung der beiden Bungfrauenfongregationen ber Bfarreien von St. Marien und Soly Rofarn, die in der St. Marienhalle ftattfand, wurde eine Jugendabteilung des Ratholischen Frauenbundes (Catholic Bomen's League) gegründet Bu Beamtinnen wurden folgende Damen gewählt: Brafidentin Grl. Beribit, 2. Brafidentin Grl. DR. Schwart, 3. Prafidentin Grl. S. Bocz, Sefretä-rin Frl. C. Blandfield, Schatmeifterin Grl. M. Mod und Korreipondeng fefretarin Grl. Clarte. Die Stellen der Beamtinnen werden jedes Jahr swifchen den beiden Pfarreien ge-

Schmiebe gu verfaufen. - Bollgeben-

des Geschäft in gutem, deutschen Diftrifte. Gebaude, Wohnhaus, al-

Ontritte. Gedaude, Wohnhaus, al-le Majdinerien und Bertzeug mit-eingeschlossen. Das Geschäft wird frankbeitschalber verkauft. Gute Gelegenheit für rechten Mann. Man schreibe an Johann Flam-man, Edemvold, Sast.

Ev. Luth. Dreieinigfeitefirche,

Festgottesdienste: Mittwoch Abend 7 Uhr, Christieier Der Sonntagsschule.

Einreise Bewilligung
Allen, die Berwandte oder Freunde herüberkommen lassen wollen und bereits ihre Applikationen eingereicht haden, iet gleichzeitig mitgetellt, daß die Einvanderungsbehörde die Einreise Bewilligungen vom 1. März an ausgibt und daß diese Einreise Bermits die zum 1. September giltig bleiben. Dies ist ein damptgrund, voarum Herr Schumacher seine Keise die zum K. März verischoten dat. Denn er dat vor, eine große Angahl Leute mit berüber zu brüngen.

Mile Leute, die noch Bekannte und Berwandte kommen lassen wollen oder die Farmarbeitet und Dienstidoten brauchen, sollten sich sofort an Herrn Schumacher wenden, da es eine geraume Zeit nimmt, die Kapiere in Ordung zu brüngen. Donnerstag Morgen 10 libr, Beichte; 3411 Uhr Feitpredigt. Abends findet fein Gottesbienft Mittwoch, 31. Dez., 1/28 Uhr abends, Jahresichluggottesdienst. Donnerstag, 1. Jan. 1925, 1/211 Uhr Morgens, Reujahrsgottesdienst. Ein berzliches Billfommen allen.

THE WHITE STAR DOMINION LINE

ober an

H. Schumacher Schiffeagent, Deffentlicher Rotar, etc.

Regina, Gast. 1607 - 11. Mpc.

herr Auton Millins, Obeffa, war Rachrichten aus Pibank emeinfam mit feiner Frau südlich Rachrichten aus Pibank

In Bibant murbe ein Stating gende: Berr Anton &. Gerein, Bra-

fonnen. Gebe jeder gu, daß der Cou-Rifolans Bolen von Gravelbourg rier auch seine fleine Gade befommt! vejuchte den Courier und berichtete Bie konnen wir Leser dem Courier oon einer guten Ernte im dortigen belfen? Meiftens banat es von uns Diftrift, etwa 20 bis 25. Buichel per ab. Mancher Lefer gibt feinen Couherr Bolen und feine Frau rier an feinen Rachbarn, feinen befuchten in Regina Frau Steber an Freund weifer. Wit iduen zu dem Das Programm lagt einen jemt and genehmen Abend erwarten und sind jeine Sohne an Broder Str., famit ja den Courier selbst bestellen genehmen Abend erwarten und sind alle Mitglieder und Freunde ersucht, fowie die Gebrüder Busch. Bon bier St. Paul, Minn., abgereift, um dort sont lesen ich Gente. Sogar in Bibant tungsabend zu erscheinen. Lokal wie herrn Alexander Leibel, Andreas fenne ich Konten. Sogar in Bibant früher: Metropol Hotel. Beginn 8 Herrn Alexander Leibel, Andreas tenne ich Leute, die den Courier früher: Michigener und viele andere zu befu mehr lesen als der betreffende Mann, chen. Einen Monat fpater werden fie dem' der Courier gebort. Barufn nach Regina gurudfehren und von forgt man nicht. daß er ein Lefer des Bier aus nach Carl Gren und viel- Courier wird? 3ch babe in Bibant eine große Babl Lefer gewonnen Aber es ift noch eine größere Bahl, die den Courier nicht hat. Da muffen die Lefer ihre Rachbarn gewinnen. Stolz fossen wir sein, wenn wir den

habe feit einem Monat.

B. Biotrofefn.

C., ichreibt uns: Auf meine Einla-dung tam dans Schmid, welcher bei am Feste des hl. Stephanus, findet niger auf der Straße als vielmehr in Herrn Funt in Tangiem in Arbeit dei Beadervorftellung ftatt in der den Familien, in den Spitälern, in ift, am 30. Nev. zu mir, um eine Union Salle in Libant, aufgeführt den Kinder- und Altessbeimen. Dir Sagdpartie zu maden. Bir "flopf von den Mitgliedern des Kirchen, wissen nicht, ob Gie einen so tiefen ten" ein gutes Gebiet ab. zirfa 4 dores. Ju- Aufführung gekanat Einblic in die Verhältnisse getan ha-Meilen weitlich von mir gelegen, und "Die Tochter der Negerin" als ben, doch würde sich das ja wohl in-unsere Beute waren ein kleiner und Hauptitiff. Es ipielt im Japre Irtikel zeigen. unsere Beute waren ein fleiner und dauptitif. Es spielt im Japre Irtifel zeigen.

unsere Beute waren ein fleiner und dauptitif. Es spielt im Japre Irtifel zeigen.

Aauptitif. Es spielt im Japre Irtifel zeigen.

An L. N. in B., Alta. — Das einem schonen Gernepe, die Eingeweise ausgenommen, beis wo in einem Austande der Schwar Französischen, doch wird es auch in Tautikald nießen im Leitungsme. nahe 200 Pfund. Sans Schmid zen die Beißen von der Uebermacht Deutschland vielsach im Zeitungswebrachte den Robf zu S. Blateman in der Reger von der Insel vertrieben fen gebraucht. Edgewood zum Ausstopfen, um fei- wurden. Das zweite Stüd ift eine An E. L. in D. — Bir wissen über nem Bater ein Beihnachtsgeschent zu luftige Sache. Da man mit der Un- Die Berhaltnisse, im südlichen Teil von achen. Der ausgestopfte Kopf fann sicherbeit des Wetters zu rechnen hat Saskatchewan auch nicht mehr als bei herrn Hans Schmid, Montreal und doch so viel als möglich den Leu- was wir im damaligen Artifel mitgeten Gelegenheit geben will; wurde teilt haben. Bir würden Ihnen rabeichloffen, die Borftellung meimal ten, fich an 21. 3. Sindle, M.L.A. für Herrn Michael Seits, ut zu einem Borstellung wird sein um 2 Uhr Rach. Sie können sich dabei auf den Bericht mittag und die zweite um 7 Uhr im "Courier" berufen. obends. Da in der Salle genügent Blat ift für alle, die tommen, jo la eif wir alle von der Umgebing und.

> Das Romitee 3. Leboldus

Bibant, 27: Des. 1924. In der Farmers Union Salle wer ben die Echulfinder zuerst ein Kon gert am 23, abbalten. Um 26 mirb der Rirchencher ipielen und am 27 wird eine Tangunterhaltung ftatt. finden.

Nachbargemeinden ein.

Gröbliche Beibnachtegruße und beste Neujahrswünsche. Joseph Brautt.

(Unmerfung der Redaftion: In folge ftarten Stoffandranges muß. Die Gottesdienstordnung am boch- ten zwei Rorreipondenzen von Bibanf



Die Gigung am legten Freitag par gut besucht und wurde wieder neues Mitglied aufgenommen. Das pom Bergnügungsfomitee vortungsabends wurde gutgebeißen und Montag, der 29. Dez., definitiv als

Schriftführer.

Briefkasten

An C. F. Sch. in St., Alta. Courier allgemein unter uns haben. Sie fonnen ja vielleicht in einem für In der nachiten Rummer werde ich Beren Artifel Ihre Gindrude wieder, wieder mitteilen, wieviel Lefer ich geben. Doch muffen wir icon bemer wieder für den Courier gewonnen fen, daß wir die dortigen Berhältniff ebenfalls aus eigener In 3d wüniche dem Courier und den ich auung vom letten Jahre ber Den "Courier" besuchten: Chrift, lieben Refern der beiden Blatter fennen und den Gindrud erhalten baben, daß die Rot für weite Rreife der Bevölferung febr groß war, wenn Bibant. 19. Dez. 1924. in den Bergnügungeftatten nichte ba

- Ein liebes Beib. "Dies. mal habe id meinem Manne zu seinem Geburtstage eine besonders ...idige lleberraschung bereitet "

"Und darf man fragen, womit?"
"Ich habe mir von der Modiftin - Der fleine Menichen freund. In der Schule hatte 'd Behrerin den Rindern bom Blud erzählt, bas nir felbit finden meni

wir anderen eine Freude bereiten "Run," fragt fie einige Tage später, "hat einer von euch inzwiichen ichon mal jemand recht glud-

"Sa." sagt Frischen, "ich; ich ha-be meine Großmutter besucht und dort recht viel gegessen — und Großmutter ift immer gang glud-

Shone 8034 REGINA. Sask. 1717-11 Ave.

Simon & Oberhoffner

Schiffstarten Agentur — Rotare - Real Cftate — Berficherungen Gelbanweifungen gablbar in Guropa — Anleiben.

Der Getreidemarkt von Winnipeg Eine Bodienüberficht von Frie Bringmann, Gefchäftsführer ber Progreffive Farmers Commiffion Co. Let., 208-222 Grain Exchange, Binnipeg.

(3m Lagerhans Fort Billiam ober Bort Arthur.) Dien. Mitt. Donn. Freit. Sonn. Mon

Ro. 1 North. Beizen 1713/8	1721/2	1763/8	1811/4	1803/8	1771/2
	1671/2	1711/8	176	1751/8	172
Ro. 3 Rorth. Beizen 1611/2	1625/8	.1661/8	171	1701/8	167
Ro. 4 Beigen 1513/8		1571/8		1611/8	
No. 5 Beizen 1413/8	144	1481/8	153	1521/8	
No. 6 Beigen 1283/8	1301/2			1391/8	
Ro. 2 C.B. Hafer 627/8	623/4			641/4	645/8
No. 3 C.B. Hafer 593/8	591/4	597/8			595/8
Ro. 1 Futterhafer 573/8		577/8			
Ro. 3 C.B. Gerite 893/8	88	891/4	897/8	895/8	
Ro. 4 C.B. Gerfte 837/8.		833/4	843/8	843%	
Ro. 1 Futtergerfte 757/8.	751/2	77	775%	775/8	763/4
No. 1 N.B. Flachs 254	2543/4	2551/2	2581/2		2535%
No. 2 C.B. Flack 250	2503/4		2541/2		2495/8
Ro. 2 C.B. Roggen 1341/2		137	1401/4		136
	nkunftsu	larm			. ,
Beizen Dez 1693/8	1701/2	1741/8	179	1781/8	175
Beizen. — Mai 1741/2	1741/8	1775%	1823/8	1815/8	178
Beizen Juli 1727/8	1721/8	1753/4	180	1793/8	1751/8
bafer Dez 623/8	621/4	627/8	631/2	631/4	625/8
bafer. — Mai 681/4	671/4	681/4	687/8	681/2.	677/8
Berfte Dez 887/8	871/2	883/4	893/8	893/8	- 88
Berfte Mai 9434	93	. 937/8	947/8	943/4	933/4
Flache. — Dez 254	25434	2551/2	2581/2	2571/2	2535/8
Flache. — Mai 2631/2	264	265	268	267	2627/8

Allerhöchste Breise für Felle

Mustrat - Conote - Biefel - Mint - Badger (Dadis) Spezial-Orbers bon Fabrifanten für große Mengen biefer Felle.

\$16.00 bis \$5.00 12.00 bis 4.00 9.00 bis 3.00 Babger (Dachs) \$2.50 bis 50c 1.50 bis 20c Andere Grade entsprechend billiger.

Dies sind Barpreise. Ehrliches und liberales Gradieren. Hauptoffice: Regina. Geld geschickt an Sie von Regina am selben Tag, an dem die Belge ansommen. Bir zahlen Royalties und Bersandtsosten. Schreiben Sie zuhalt, Ihren Namen und License Rummer sowie meinen Namen und Abresse deutstich aufs Batet. Schickt fleine Sendungen per Bost. Ich bersaute Bostgebühren.

SYDNEY I. ROBINSON

(Zwischen Union Depot und Cith Hall) Sänte: — Ich will Ihre Häutz. Kuhhäute 10c bis 7c. Arodene Häute 13c bis 9c. Kalbs- und Kip-Häute enthrügenen böher. Pferdehäute \$4.50 bis \$1.50. Pferdehaar: 85c bis 20c. Ich zahle Fracht auf Sendungen von 150 Pfund und mehr.

50 Dutsend Paar

Barme Frauenftrumpfe. Regular 65c das Baar. Jest nur

3d babe eine Angahl deutscher Madden und junge Burichen

von Ungarn, Jugo Clavien und Rumanien, die gerne nach bier

tommen wollen und jelbit die Reife bezahlen fonnen. Farmer, die

H. SCHUMACHER

Finang-Agent, Deffentlicher Rotar, Gidestommiffar und Auftionator. Office Bbone 5790 - Saus Bhone 8437.

Schiffetarten von und nach Europa und Rufland.

folde Leute brauchen, follten fich sofort an mid wenden.

Cafhmerette Etrumpfe für Frauen. Große 81/2 bis' 10. Stifferei an der Geite. Farben: Schwarg, Braun und Grau.

Bojtbejtellungen prompt erledigt. Man ichreibe an: "Beggy"

- "The personal Shopper". New Regina Trading Co., Regina.

Achtung! Bir baben jemand im Store, der Deutsch versteht und der, wenn man danach verlangt, unfere deutschen Runden

Wirflich faltes Wetter

Galt Kohle

Bir haben auch die befte Sorte:

Drumbeller Lump, \$11.00 bie Tonne gu .. Dienfoble \$9.00 die Tonne gu . \$8.00 die Tonne gu ...

Bir liefern am felben Tag an dem die Beftellung einläuft.

Phone 3226, 3227, 3228

WHITMORE BROS., LTD.

fe die fichrende deutsche Beitung Canadas

Berichterftatter in allen größeren beutichen Anfiedlungen.

Vourier

leute mit langjähriger Erfahrung an-gestellt. Bir fonnen auch deshald die besten Drucsjachen zu niedrigsten Prei-sen liefern. Man verlange Preisanschläge. Mustern

und Mustunft über Drudfachen bon The Sast. Courier Bub. Co. Stb. 1885 Balifag Str. Regina. Sast

Rumänische Willfür in Beffarabien

Die "Deutsche Zeitung" Bessar lung werden Sie verantwortlich, ens ichreibt: Direttor A. Ursuljat. 3. Rov. 1924."

Die deutsch-ebangelische Rirchenchule in Reu-Strimba ift feit dem September furgerhand gur rumanifchen Staatsichule umgestaltet und mit der Staatsichule aus dem benachbarten Moldovandorfe ver-ichmolzen worden. Unfere Schule bildet num die zweite Rlaffe der vereinigten Schulen, die aus Moldova-Deutschen, Ruffen, Armeniern, Bolen und Juden zusammengestellt Die übrigen drei Rlaffen, aus bend, besuchten die Staatsschule des Rachbardorfes, wo der Schulfaal gerämmiger ist. Die deutsche Sprache Bu unterrichten, ift nun weder Beit och Gelegenheit; sie ist als Unterrichtsgegenftand ausgefallen, ohne offiziell verboten gu fein. Gur interricht find 2 Stunden in der Boche gestattet, und zwar: für die älteften Rlaffen von 1 bis 2 Uhr und für die erite Rlaffe von 41/2 bis 51/2 Uhr nachmittags. Binters, ba es um 4 Uhr ichon dunkel ift, wird auch ber Religionsunterricht für die fleinen Rinder megfallen, ohne miederum behördlicherseits perboten au fein. Der deutsche Lehrer, der alle Rechte eines . Staatslehrers befitt, ift ohne weiteres entlassen und ganglich entrechtet worden, nur weil er die Interessen den zwei gestatteten Religionsstun-den unterrichtete er auch die deutsche Sprache. Da das der Leiter (Direktor) der vereinigten Schulen hörte, erließ er sofort an unseren Lebrer eine Berfügung. Diefer Befehl ift ichmutigen Papierfeten mit Bleiftift geschrieben worden und lautet wörtlich überfest fo:

"Berr . . . ! Laut dem Befehl des eine Stunde Religion unterrichten-

Biefen beftandenen Biigeln einge-

fäumten Tale lag das große Bauern-

seiner Erbauung anno 1819 und ver-

Diefer Sträucher gewesen war, hinter

Fait alle Jahrzehnte war das

Bäldchen von unglaublich rasch ins

Sold machienden Sträuchern ausge-

bolat worden, aus Bietat hatten die

jeweiligen Besiber immer neue om

Auf dem Solderhofe faß feit fei-

Derbe, barte, stolze, stiernadige

Bauern. Einer wie der andere abbold

jedem, auch noch jo harmlosen Ber-

gnugen, nur für die Arbeit gefchaf-

fen. So war Tag für Tag, Jahr für Jahr auf diesem Hose dahingegan-

gen, ftill und ohne Saft, nur die

Menschen wechselten. Die Freude

und die Fröhlichkeit hatten um den

Sof itets einen großen Ummeg ge-

Der Dienitbotenwechiel war groß.

Richt der schweren, harten Arbeit wegen, das Effen war gut und die Be-

gablung wie nirgends im Dorfe, aber-ben jungen Burschen und lebensfro-

ben Dirnen war es bier viel zu ftill

Genau wie feine Bater war auch

reiche Bauerntochter aus dem

Dorfe oder aus der Umgebung, es famen die Kinder, sie wuchsen beran.

der Aelteste übernahm zur gegebenen Beit den Hof, die anderen heirateten

weg, furg, ihnen war das Leben eine strenge Regel, da gab es keine Aus-

nem Beftande eines der alteften Bauerngefchlechter von Beitenau, die

dem Hause gepflanzt hatte.

In den erften Bochen tamen un-fere Kinder jeden Tag aus der runanischen Schule zum deutschen Lehrer geiprungen und baten ihn unter Eranen, fie doch deutsch zu unterrichten, aber schweren Herzens mußte fie der Lebrer nach Saufe ichiden Es find nun girta 6 Bochen verflof en, aber wie febr hat sich unsere Schule perandert! Die deutiche Rib. liothet und die deutichen Schulbiicher ind aus bem Schulfaal genoi worden. Der obenermannte Direftor wollte die Bibliothet famt unferen Schulbüchern tonfiszieren, aber unfer Lehrer kam ihm zuvor, indem er alle deutschen Bucher in feine Bobnung nahm und als fein Brivatigentum erflärte. Etliche Genfter find ruiniert worden; alles staubig und schmutig aus. Die Beranda ift ftart beichädigt und an der Pforte ift der Pfoften berausgeriffen worden. Wie haben wir uns vor 3 Rahren abgeplagt, als mir uniere Schule umbauten: fogar in den Rach: ten haben wir an ihr gearbeitet und das Brot unferer Rinder vertauft, um Material anzukaufen. Und nun wird fie von anderen ruiniert, und unfere Rinder muffen in eine fremde Schule geben! Bie werden unfere Aleinen im Binter, in den bier fo häufigen Schneefturmen, in die rumanische Schule des benachbarten unferer Kirchenschule verteidigte. In Moldovanerdorfes geben tonnen? Und ihre eigene Schule haben fie fo nah, im eigenen Dorf! Man fucht in den Reu-Strimbaer

Bortommniffen bergeblich nach fulturellen oder padagogischen Beweggründen, noch bergeblicher nach Staatsklugheit. Man faßt fich an den Ropf, und schweigt, muß schwei-

gen. Trop aller gegenteiligen Er flörungen von boben und höchften Schulrevisorrates durfen Gie nur Stellen icheint das Berhalten unferer Brüder bei Tatarbunar unseren vol-Montag Donnerstag. Die deutsche tischen Belangen keinen guten Dienit-Sprache ift verboten. Bei Richterfül- erwiesen zu haben.

Das Bieh war ausgetrieben, die

Morgenarbeit getan. Auf dem Sofe

war es still, und diese Stunde benut-

te Chriftian Bernt immer dagu, die

Beitung zu lefen, die er fich feit vie-

len Jahren bielt. Er faß auch beute

in der Bobnitube und durchlas auf-

mertfam die neuen politischen Rach-

richten aus Stadt und Land, Beimat

und Fremde. Da hörte er einen Ba-

gen die Dorfftrage beraufrollen, der dann wenig später bor feinem Sofe

Er fah von feiner Zeitung auf und

erfannte im selben Augenblicke die

Apfelichimmel des Amtmanns, der

bereits ausgestiegen mar und eben dem Hause zuschritt.

Ture und ging dem Befucher entge-

Raich war Chriftian Bernt vor der

Bernt, ich habe von Eurem Raufe gehört. Soll ein wahres Prachttier sein, und da ich heute gerade durch Beitenau mußte, konnte ich es mir,

ein Pferdenarr, wie ich bin, nicht ver-

jagen, den Gauf zu seben, wenn' es erlaubt fit, natürlich."

Es war ein fünfjähriger, kafta

nienbrauner Bengft mit langem, bis zur Erbe reichenden Schweife. Gin

herrliches, raffiges Tier, das der ftarke Bursche kaum bändigen konnte. Bei des Pferdes Anblid flog un-

das tangelnde, nervoje Rog und be

lenes Staunen über das Ant-

"Gerne, Berr Amtmann!"

bem herrn Amtmann por!"

lit des Amtmannes. Er

Salt machte.

Schuster Hertigs Slügelhorn

liden und feine Gefühle verratenden Miene des Bauern zu lefen.

Co febr er fonft ein Anaufer und in vielen Dingen geradezu kleinlich war, das schönfte Bieh im Stalle, die neuesten landwirtschaftlichen Maschinen und stets ein Brachtroß, das nur für seine Aussahrten und nie zu re lang, in einem englischen Sana-lchwerer Arbeit benutzt wurde, das torium als geisteskrank seizgehalten batte der Solderhof immer.

Ziegenbode dagegen. Ift das Tier

"Gewiß, herr Amtmann, und ein Renner erfter Gute. Ein bigchen ichen, besonders laute und ungewohn Geräusche verträgt es noch nicht

"Das gibt fich bald. Rur feit in die Sand nehmen, Bernt. Guten Tag iconen Dant!"

"Guten Tag zu wünschen, Herr Amtmann, ein anderes Mal die

Der Amtmann ftieg wieder in feinen Bagen und fubr davon, der Holderhofer aber begab fich wieder

Die Borführung des Bferdes und das Geiprach der beiden Manner batten einen Beugen gehabt, der auf der Dorfftrage draugen ftand. Ein langer, bagerer, bleicher Mann mit for genvollem, befümmerten Befichte. Er hatte offenbar auf das Abfahren des Amtmannes gewartet; denn gleich nachber begab er fich zogernden Fu-Blur, und das er niemanden fab, flopite er leife an der Zimmertur an.

"Berein!" flang es von drinnen, herrisch und furz. Der Schufter Bertig trat über die

Der Bauer fah von feiner Zeitung auf; als er den Besucher erfannte, do murde feine Diene eifig. "Bas wollt 3hr?" fragte er febr

infreundlich und ungehalten über die Störung

Der Schuiter murate ein wenig. man fah, es wurde ihm bitter ichwet, an Diefen Dann eine Bitte gu ftellen

"Berr Bernt, Gie haben mir ge-fündigt. Morgen foll ich ausziehen, iber es ift mir nicht möglich. Dein Beib ift schwer frant, fie ift nicht transportfähig. Eine andere Bob-nung habe ich nicht gefunden im 3d wollte Gie bitten, mich wenigstens noch einen Monat in Ihrem Hause zu lassen, bis dabin geht es meinem Beibe hoffentlich wieder beffer, dann fonnte ich auch anfangen, die ruditandige Miete abzutra-In einem langgestredten, von nie Dorfe nicht beliebt. Man fannte feine gen. 3ch bin nicht Schuld an ber drigen, teils bewaldeten, teils mit an Beig grengende Barte, und gar traurigen Lage, in der ich mich bemancher, der geglaubt hatte, der rei- finde. Sie wiffen, daß man mir eine de Bauer wurde ihm aus augenblid- gute Existeng in Beifenau versprach, so fagt der Argt." Unweit der Kirche lag einer der jedichen, hatte eine Fehlbitte wenn ich herzoge und als Flügelichmütig die hornbläfer in die hiefige Musik ein- mannt. Diesen Ramen sührte er seit seiner Frbauma anna 1819 und von der Vot helten, hatte eine Fehlbitte wenn ich herzoge und als Flügelich was zur wollt, was zur wollt, was zur wollt, ibermorgen zieht die neue Partei seiner Frbauma anna 1819 und von

Ahmem Beiffedins Shickfal

In der Barifer, Beitung "Matin" der angeblich feit 1899, also 25 3ab.

"Run, Bernt, um diesen Gaul be-neide ich Euch wahrhaftig. Da sind meine Apfelschimmel die reinsten Zwangsarbeit verurteilt, weil er ein Attentat gegen seinen Schwager Juad, den jenigen König von Megypten, verübt hatte. Ahmem Seifeddin ihrem Mann brutal behandelt worden war. Rach der Berbüßung der Strafe murde der junge Pring nach England geschidt und dort in die Rervenheilanitalt von Tecehurit, Gi. größte Aufregung versette. fer, gebracht. Bier lebt er feither in ölliger Abgeschiedenheit von der Belt. Rur feltene Spazierfahrten in denen Tadejevic aufgefunden. Beiellichaft eines Bachters unterbrechen die Saft.

> Bergebens bat die Mutter des Bringen, die Bringeffin Redifijani, versucht, ihrem Cohn die Freiheit su verichaffen, oder menigitens ju ibm vorzudringen, damit fie ibm pflegen fann. Der englische Regie-Cromer, und der Minister des Meu besten Tieres fern Lansdowne, lebnten wiederholt jede Einwirfung ab, da der Pring rettungslos wahnsinnig sei.

Best hat die Mutter einen guten den Sof . freund des Pringen, den früheren türkischen Botichafter in Rom, Diche laleddin Ben, beauftragt, die Angelegenheit zu untersuchen. Dichelaled din Ben bat es durchgesett, bis jum Bringen zu gelangen und erflärte Derrn Sauerwein, daß der Bring beichäftigt. geiftig gefund fei, obwohl er weder ! lefen noch ichreiben durfe und nur ipricht Frangösisch, Türkisch und Arabijd. Er bat in der Gefangenschaft

Diefer hatte icheinbat geduldig gu gehört, jest aber sprach er, dabei ver tiefte fich der Bug mitleidlofer, faf graufamer Barte in feinem Befichte. "Tut mir leid, ich fann es nicht mehr andern. Die ruditandine Miete will ich Guch ichenken, aber morgen muß die Bohnung frei fein.

"Berr Bernt, es geht nicht, bei bem besten Billen nicht. Es mare unfehlbar der Tod meines Beibes,

dantte ihn einem fleinen Baldchen gewedte, geradezu intelligente und dazu noch die Krantbeit im Soule ? die ift erledigt.

Das Geheimnis der Mara Tadejevic'

3m Orte Rrafnica ift die Befite erzählt Sauerwein die merkwürdige rin Mara Tadejevic vor zehn Wona Geschichte eines ägyptischen Prinzen, ten auf rätselhafte Weise verschwun fie einen Gelbstmord verübte. Trot ber eifrigen Rachforichungen ber Be forden konnte ihre Leiche nicht auf gefunden werden. Im Sofe ihres Saufes befindet fich eine Bifterne, aus der das ganze Dorf Baffer

Als diefer Tage eine Banerin aus der Zifterne Baffer holte, bemertte fie gu ihrem größten Schreden im Schafte eine Menichenhand. Auf ihre Silferufe eilten einige Bauern berbe und untersuchten die Bifterne. Dabei dedung, die das gange Dorf in die

In der Zisterne wurde die schon halb verweste Leiche der verschwun Leiche ift über neun Monate in der Bifterne gelegen. Seltsamerweise ift niemand von dem Genuffe des vergifteten Baffers erfrantt.

ein itedender irrer Glang, Alle Gute war daraus gewichen, es gitterte daringen mie Sak, mie letter perameirungetommiffar für, Megupten, Bord felter Bideritand des gu Tode ge-

Aber er iprach fein Wort mehr, wandte fich und verlief ohne Gruß: vom Bauer nicht weiter beachtet,

Borjommernachmittag, 3m Dorfe war es ftill, nur bereinzelt waren Menichen auf den Stragen. Bon den Beiden flangen die Gloden des Biebes, die Mebraahl der Dorfbewohner war auf ziemlich entfernten Medern

Am Rordende von Beitenau ftand ein fleines altes Bauschen. Es gebormit dem Argt und seinem Bächter te dem Golderhofer, und dort wohnte Umgang habe. Ahmem Seifeddin der Schufter Bertig.

Durch das geöffnete Genfter des Erdgeschoffes fab man in die Cou-Englisch gelernt, ohne eine andere iterwerfftatte. Um Fenster stand der Unterweisung, als sie die Unterhal Arbeitstisch, darauf die vielen Werftung mit den Bachtern und Aersten zeuge und einige halbgeflidte alte Schuhe, davor der rundfitige Dreifuß. Diefer war leer. Der Schufter jaß auf einem Stuhle mitten im Strafe, Bor ihm ftand ein Bult mit Bagenboden ftemifiend, Noten darauf, in der Hand hielt er ausche, etwas erwarte.

> Dorfe- 3m Rebengimmer lag fein die Brude erreicht. Das bei der rafrankes Beib, die Kinder tollten ir. senden Fahrt wie ein Pendel hin und gendwo draugen im Freien.

Um diefe Beit befand fich Chriftian nen vorgespannt, näherte er sich in jeine Blutlinie bezeichnete die von Hollunderbuichen, die der erste belesene Leute, die jedem gesunden Resigniert brach er ab. Bas sollte In die wasserblauen, sonit so gu- flottem Trabe Beitenau. Besither, der offendar ein Freund Fortschritte huldigten. — er noch alles sagen, der Holderhoser ten Kreuen Augen des Schusters kam Geben such er am Schusterhäuschen

Die drei reichsten Männer der Melt

henry Ford-Rodefeller-Dellon.

Die amerikanischen Zeitungen ba industrie, bei dem er alle seine Kon-en einen schier unerschöftlichen Stoff turrenten zu erdrücken wußte. durch die Befanntgabe der Ginfommensteuern erhalten, die vor den Bahlen durch ein neues Befet vermlaßt wurde. Plöglich weiß man früher die Ropfe gerbrach, und die Ameritaner find erstaunt über die Reichtümer von Leuten, von denen man früher aar nichts mukte.

Die Rabl der Kröfuffe ift auf mebrere Taufend gestiegen.

Die Schnelligfeit, mit ber in den Bereinigten Staaten Bermögen in iner einzigen Generation gesammelt werden, rührt von dem Auftaucher gang neuer Induftrien ber, die mit ungeheurer Reklame eingeführt mer-

amit der Belt, Benrn Ford, ift ein nen. Beifpiel dafür, denn er hat das Be- der Belt ift zweifellos im Befite der durinis- nach Automobilen erft ei- Boolworth-Erben, und nicht minder gentlich erwedt. Man icat fein reich durfte die Familie Brigglen

Als der drittreichfte Mann Amerifas gilt der Staatsfefretar Mellon, ein Bantier aus Bittsburg. Man icatt fein Bermögen auf etwa 3/4 Milliarden Dollar. Mellon hat fic gang genau, wieviel jeder Einfom- Milliarden Dollar. Mellon hat fich mensteuern gablt, worüber man sich ebenfalls seinen Riesenreichtum selbst verdient, und er durfte noch viel fleiiger gewesen sein als, Ford und Rodefeller; benn er bat gewaltige Finanginstitute ins Leben gerufen und seine großen Gewinne nicht durch Erzeugung von Baren, sondern burch finangielle Transaftionen ge-

Diefem Triumvirat ber Multimillionare folgt eine gange Reihe anderer Dollartonige, beren Bermo-gen man nur ungefahr ichaten tann. Die Biffern, die bier benannt werden, schwanken zwischen einer halben Der reichfte Mann Ameritas und Milliarde Dollar und 100 Millio-Bermögen auf 11/2 Milliarden Dol. fein, beren Reichtimer burch die ameritanifche Borliebe für Raugum Der zweitreichste Mann der Belt mi erworben wurden. Der "Rau-Rodefeller, deffen Gefamtbefit mit gummi-Ronig", Billiam Briglen Milliarde Dollar veranschlagt jun., bat im vergangenen Jahr als wird. Gein Geld'ftammt befanntlich Ginfommenfteuer die ftattliche Gumaus dem Aufschwung, der Petroleum. me von \$1,885,000 gezahlt.

vorüber. In diesem Augenblide erdes Flügelhorns.

Der Braune ichrat zusammen, ftugte, ging mit beiden Borderfüßen in die Luft und rafte dann davon.

Trot der Plotlichfeit diefes Bor ganges verlor der Holderhofer die Herr zu werden über das scheue, schwer erschreckte Tier gelang ihm porerit nicht.

In rafender Geschwindigfeit ging es die Dorfftraße hinauf, und ichon näherte fich das Gefährt der Brude. Binnner, mit dem Ruden gegen die Mit aller Kraft, die Juge gegen den Bauer das Pferd gurudgureißen und das Flügelhorn. Er ktarrte auf die les wieder in feine Sande zu betomgegenüberliegende Band, doch es men. Da — ein Rud — den Bauer schien, als ob er nach rückwarts warf, es auf seinen Sitz zurud miche, etwas erwarte. beide Zügel waren gerissen. Nun Im Hause war es still wie im gab es tein Halt mehr. Schon war

Gie ber geichleuderte Bagelchen ichlug wußten nichts von Sorge und Rum. mit voller Bucht an den Brudentopf, wo es in Trümmer ging. Das Bferd, frei geworden und die Deichsel wiesen worden und als Feind vom treten wurde. Ich habe der Must invermorgen zieht die neue Partei Rachbardorfe. In einem leichten fcr, den Bauer aber hatte es in weider Rachbardorfe. In einem leichten ten Bogen über den Straßenrand in sorbwägelchen, den servigen Praudie Steinach hinuntergeworfen. Eine von die Steinach hinuntergeworfen. Eine wo er mit dem Ropfe gegen einen Stein geschleubert worden war. Mus ben nächsten Säufern eilten

Leute berbei und stiegen in das trodene Bachbett hinab. Mit großer Mühe brachten fie ben Berunglüdten auf die Straße herauf. der Argt gur Stelle. Umfonft. Der Bolderhofer war tot.

Bom anderen Ende des Dorfes aber flangen immer noch die Tone von Schufter Bertigs Flügelhorn . . .

Gab feinen Berdienft ben Mergten. flang bon drinnen der etite, lang herr Buft. Benfon bon Soquiam, anhaltende, belle, ichmetternde Ion Bash. schreibt: "Forni's Alpenfräuter hat meine Frau gefund und ftart gemacht. Bevor wir diefe Dedigin hatten, erhielten die Mergte alles, was ich verdiente. Meine Frau batte öfters Anfalle von Bruftframpfen, die durch Ansammlung innerer Gafe hervorgerufen wurden und von denen fie die Aerate nicht befreien fonnten. Oft waren diefe Anfalle fo fclimm, daß ich nicht dachte, fie wirde mit dem Leben davonkommen. Ich bin darum sehr dankbar für dieses Beilmittel." Dies berühmte Kräuterpraparat ift eine konstitutionelle De digin: fie wirft auf jedes Organ, tarft die Nerven und bringt das Spftem in Ordnung. Sie wird nicht durch den Drogenhandel geliefert, ondern von besonders ernannten Lotalagenten. Man ichreibe an Dr. Beter Fahrnen & Sons Co., 2501 Bafhington Blod., Chicago, 311.

> Jeder ift feines Glüdes Schmied; aber auch der Amboß des

> Der Born und die Rate mögen fich nicht gern im Spiegel beschauen.

Warum operieren?

wegen Blinddarmentzündung, Gallensteine, Magen- oder Leberleiden, wenn "Depatola" die Arbeit verrichtet ohne Schmetzen, ohne Lebensgefahr und ohne Beitverluft. Enthält fein Richt in Apothefen gu

Drs. Geo. G. Almas Einzige Serstellerin 230-4th Ave. S. Bhone 4855 Gastatoon. Breis \$6.50. Borto 25c ertra.

"SANTA CLAUS"

geht in diefen Tagen durch das Land



und will nicht nur bei den Kindern, sondern auch bei den Er-

machsenen einkehren.

Belde Freude herricht bei ihnen, wenn fie vom

den Deutsch-Canadischen haus= freund, den "Courier"-Kalender für 1925

erhalten! Dieser Ralender ift für unsere beutschen Freunde geradezu unentbehrlich. Er ist so reichhaltig an vorzüglichem Lesestoff, er bietet für alle in Stadt und Land fo viel Biffenswertes und bringt jo anregende ernfte und heitere Unterhaltung, daß er jum Sausbuch aller deutschen Familien in Canada werden follte. Rimmt man noch hingu die wunderschönen Bilber, die er enthält, fo muß jeder zugeben, daß der Preis (50 Cents, portofrei) für den Ralender fehr niedrig ift.

Beftellen Sie fofort ben Courierfalender und ichreiben Gie gu diefem 3mede an:

> "Der Courier", 1835 Salifag Etreet,

Bestellzettel

Bitte fenden Sie Geld, insbesondere Bargeld, der Sicherheit halber nur per eingeschriebenen Brief. Roch beffer ift es "Monen Orders" oder "Boftal Rotes" ju benüten

In "Der Courier" .

Regina, Sast.

1835 Salifag Str. Beiliegend überfende ich Ihnen: für ben "Conrier": Bezahlung bis zum 1. Januar dazu Borausbezahlung bis zum 1. Januar 1926 \$ 2..50

für ben neuen Conrier-Ralender (ber Deutsch Canadische Sausfreund für 1925) portofrei

. 50

tigen Besitzer eine solche gemacht, um ersten Male seit Bestand des beschlechts. Christian Bernt hatte trachtete es mit Kennermiene von deine Kinder. Zwei Frauen waren deine Kinder. Zwei Frauen waren dem nach kurzer Ebe gestorben, unserdrossen freite er ein drittes Massed auch die dritte Frau schenkte him den erwarteten Erben für den holderhof nicht. Auch Christian Bernt war, wie alle Bernts, im "Bot Donner!" rief er dann, Chriftian Bernt, das ift ein Staats. gaul, wie er im ganzen Bezirk nicht seinesgleichen hat." Die freudige Genugtung ob des Amtmannes Lob, des besten Pferde-kenners im Umkreise, war nun doch

ruhigen, abgemessen, schier serftandlichen Art. Sie dienten ihre Beit dem Batersande, beiratet.

Rennst du das Land....

Moman von Bedda v. Schmidt.

(5. Fortfetung.)

Gatte war nicht bagu gechaffen, sie einer verständigeren issung zuzuführen. Zuerst feine Berliebtheit ihn seiner glitt ihm immer mehr und mehr. Ebenfo wie fie fich als Rind ihrer Bliden fleinen Bflichten bei hnkes zu entziehen gewußt hatte, etwas nicht feben ober hören wollte. ftellte, fie fich taub und blind .. Damals hatte fie instinktiv gehan-delt — jest tat fie es voller Ueber-Cie mar doch, das faate fie fich immer wieder — in erfter Linie werdende Kinftlerin, bann erft Sausfrau und Gattin. Diefen Standpunft wollte fie beibehalten und in raitlosem Eifer malte fie Male in der Boche bei

An einem fonnigen Maitage fuhr Thomafine mit ihrem Onfel Thomas durch den Tiergarten, Boller Entzüden über den Frühling, der von Tag zu Tag mehr entfal-, schaute sie um sich. Da blieb Blid plotlich auf einem Baar gange bervortrat. Beibe, die Dame und der Berr, maren in Reifelleidartes und blasses Gesicht, daß man dartes und blasses Gesicht, daß man vergleichen fonnte. Die schmächtige Gestalt stützte sich sich ver, als Thomasine langsam positionerie. The schmächtisine langsam positionerie. fine langfam borüberfuhr, feinen ihr Berg gedriidt

Thomasine. Ihr Herz pochte gang Silse der Mutter weiterkamen, rubig, sie empfand weiter nichts als nachfte raube Bindhauch fie umbla- als er auf feine Mutter gufam lich erwidert: fie freute fich diefer gefunder Junge! Begegnung, die ihr bestätigte, daß längit ichon und ohne viel harte Bergenstämpfe ihre erfte Reigung bitteren Befühle, alle unausgeipro übermunden hatte. Es dunfte ihr denen Bormurfe, die fie fur Jetty unmöglich, daß fie noch jemals jum batte, vergaß. weitenmale lieben fonnte, und fie war entichlossen, niemals zu beira- Cobn wortlos in ihre Arme. ien. Ihr Leben, floß eben so llud gum erstenmal verriet ohne Sturme dabin, und fie munichte nur, daß es ibr recht lange ber- | daß er genau mußte, wie febr fein gonnt fein mochte, für ihre Mutter | Mutter berechtigt mar, fich gefrantt und Onkel Thomas zu forgen. Und zu fühlen, denn er jagte flüsternd fpäterhin wurde Odo ihrer Silfe "Bergib ihr. Mutter — und bleib-

In einem Oftoberabend wurde Lich bas Kranfenhaus verlaffen Betty lag in einer Frauenfinif; sie hatte barauf bestanden, und Klas, der es lieber gesehen hatte, wenn sie sich zu Hause hätte pflegen laffen, batte ju ollem Ra geiggt, um fie nicht aufguregen.

3ch will lieber fterben, als mich bon beiner Mutter ptlegen laffen." hatte fie ihm unbeberricht entgegen-

laffen

Rachber batte fie ibn um Berseihung gebeten: "Nimm nicht alles so genau, was ich jetzt sage," hatte sie gebettelt. "Im Grunde bin ich deiner Mutter sa dankbar, daß sie mir alle Pflichten in der Birtichaft abnimmt. Jest kann ich ja doch nichts tun, und nachher werde ich für mein Rind ba fein."

Sie betonte das "Mein". Pflege und Ergiehung ihres Rindes würde fie fich natürlich nicht breinreden laffen, meder von Rlas, noch von feiner Mutter. Dagu mar | feft entichloffen. Gie batte unsählige Bücher über Kinderoflege elesen und wußte nun, davon war fie überzeugt, gang genau, wie folch ein fleines Befen von seinem ersten Schrei an behandelt werden

Berg Flidwäsche, hatte ihre alte, in flidelte etwas mühiam an einer Minute pflegte, ber Zetty beschwich Damastferviette. Die Arbeit ging langfam vonstatten — fie bachte immer nur daran, daß vor vielen Stunden ichon die Botichaft aus dem Kranfenhause gefommen war.

Frau Beininger Dachte auch weit ud und daran, wie man thr nen Sohn, in die Arme gelegt hat-te. Ihre Schwiegermutter hatte es geian, eine strenge und rasche Frau. vor der sie sich als Jungverveira-tete oft gebangt hatte. Und da-mals war ihr das Walten der ihres Mannes doch so gewesen, damals hatte sie alle Härten vergessen und nur die Liebe und Sorgfalt, mit der man sie und ihr neugeborenes Kindchen umgab, voller Dank anerkannt. als batte fie den Schlüffel dem Bergen der alten Frau ge-

emitigen Schwiegertochter mit Güte zu vegagnen — nun verstand sie es doch nicht, den richtigen Beg emzuschlagen, um Zeiths Bertrauen zu gewinnen. War sie in Kleinig-keiten vielleicht zu pedantisch gewe-

fen in ber erften Beit? Gie hatte es doch itets gut gemeint, batte fich gesagt, daß Zetta ohne Mutterfor-ge aufgewachsen war. Wit tiesen Rummer bemertte fie, daß fich ihr Sohn immer mehr von feine Frau entfernte und gang in feine Frau gegenüber blind gemacht — Frau entfernte und ganz in seiner nun, wo er begann, fritischer zu Arbeit aufging. Sollte sie nicht urteilen, hatte er zu wenig Zeit und auch keine Lust, gegen ihren passi- lassen und zu den anderen zieben, ven Widerstand anzukämpsen. Sie wo offene Arme sich der Plutter und Grogmutter entgegenbreiteten Aber ihr Junge, ihr Alas, tat ihr leid: fie fonnte doch wenigstens für fein forperliches Bohlbefinden forgen; die geringe Benfion, die fie bezog, war immerhin als Buichus in dem fleinen Saushalt nicht gu unterichaten. Und nun, wo das Rind erwartet wurde, mußten fich die Ausgaben ja verdoppeln . Co blieb die alte Grau auf ihrem Bo ften und nahm es weiter Zag für Tag schweigend bin, daß Jetty fie faum beachtete.

Frau Beininger hatte es langit ichriften zu machen. Tadurch wor ja außerlich der Familienfriede ge-sichert, aber jeder Hauch von Be-haglichkeit fehlte diesem Seim, in bem die drei Menichen nur fo nebeneinander hergingen, aler gehorten fie eigentlich gar nicht mehr aufammen.

Gran Seininger mußte die Brill abnehmen und fid; die Hugen mi fchen, fie tonnte por aufquellenden Tronen nicht mehr die Stiche te n. Der hellgraue Tüllschleier hen, die sie machte. Seute über-jungen Frau bedeckte ein so mannte sie doch die Bitterkeit. Bie - es gog fie trot allem und allem

His das ist seine Frau, dachte und Ras guieben, wie sie ohne die Rein - vielleicht war es boch

Da ericoll im Rebengimmer ein tiefes Mitleid mit ber jungen eiliger Schritt - Rlas mar ba Frau, bie fo ausfah, als fonne ber er fah wie verflart aus vor Freude, Sie hatte Maltes Gruß freund- "Ein Junge, Mutter, ein großer,

Sold ein Jubel flang aus feiner Stimme, daß die alte Frau alle

Sie erhob fich und ichloft- ibret Und jum erstenmal verriet Rlas bag er nur nicht habe feben wollen, bet uns, versprich es mir nodingle es muß ja noch alles gut werden. Es dauerte lange, bis Zetty end

fonnte. In ihrem Erfer neben der Statfelei ftand nun der Rindermagen Betty war nun gang Mutter.

Œ3 ichien, als habe fie es für immer aufgegeben, nach ber (Balme bes Rubmes au ftreben. Als der fleine Tom -- Jetti; hatte gewünscht, daß das Rind den Namen ihres Lehrers und Bon-

Er hatte ftumm das Bimmer ver- ners erhielt - ein halbes 3abt als es bisher geichehen war. gablte, erfrantte Grau Beininger Min trat gutage, mas die alte Grau in der Birtichaft geleistet Betty fonnte fich unmög lich aftein gurechtfinden. Gie nabn ein Fraulein für ben Rleinen. Da aber ichon nach gin paar Tagen entlaffen werden mußte, weil es nichts perftand und nur noch mehr Bermirrung anftiftete. Dann traten nacheinander in ichneller Reihenfolge ein paar Dienitmädchen ein, die Jetty alsbald über den Ropf wudfen, und mit benen dann Rlas abrechnen mußte. Frau Beininger litt on einem gaftrifchen Sieber und qualte fich febr beim Gedanfen, daß die Unordnung im Soufe durch ihre eigene Bflegebedürftigfeit und Silflofigfeit nod

mehr vermehrt murbe. In diefer Rot fprang Thomafine helfend ein. Run mar es, als Brou Beininger fag vor einem ob mit einem Schlage alles wieder in das richtige Gleis fam Alas. ber gefaste Brille aufgejett und ber feine Mutter in jeder freien tigen nußte, die unruhige Rächte durchlebte, da Tom sein erstes Zähnden befam, atmete wie erlöst auf, als Thomafine im Saushalt

Ordnung ichaffte. Jetty, überwacht, und daher, übellnunig, faßte die fremde Silfe jo auf, als wolle man ihr etwas streitig machen. Als Alas gelegent-lich anersennend von Thomasinens Tücktigfeit sprach, sagte sie unge-duldig: "Bie schade, daß sie nicht deine Frau geworden ist." Er erhob sich stumm und verliek

das Bimmer. Rlas und Jetty hatten einander nach der Geburt des Rleinen nur auf furge Beit gefunden, dann begann Setty wiederum, ihrem Gatten zu entgleiten; diesmal war es nicht ihre Runft, sondern das Rind, das sie ihm von Tag zu Tag ent-fremdete. Mit dem gleichen Fana-tismus wie früher auf ihre Male-rei, stürzte sie sich jeht auf ihre Mutterpflichten. Auch hier war

Als Frau Beininger fich so weit etholt hatte, im ihre Tätigkeit im Baufe wieder aufnehmen au kon-

nen, war es Hochsommer geworden.

heißer, drüdender Hochsommer. Thomas Wönk war mit den Sei nigen ins Gebitge gereift. Oba follte fich in den Ferien erholen. Sie ging in aller Stille ihren Beg vorwarts. Ihre Mutter war mit ihrem Studium ausgesobnt. "Man soll nur nichts Halbes lei-

fien im Leben." lautete einer ber Grundfate von Thomas Mont. Et ftrich Oda lächelnd über ben duntlen Ropf. "Den ersten Lorbeer-frang stifte ich dir, Kleine."

Beiningers durften in Jahre nicht an Reisen genten: Jetty fuhr täglich den Kinderwagen auf einen der Blate, wo ein Spring. brunnen Rühle spendete und forgfältig. gehaltene Blumenitude fich ausbreiteten. Tom lag dann, bor Bergnugen frabend und ftram pelnd," in den Riffen, und feine Mutter faß dabei, verfonnen, welt. verloren. Ihre einzige Belt war jest nur noch das Rind.

Die Staffelei hatte fie aus bem Erfer auf den Sausboden verbannt, auf dem hellpolierten Sofatisch la gen Toms Spielfoden. Der matt grüne Teppich war der Tummelplat des, fleinen Buben fah es ungern, daß die Großmut aufgegeben, Jetty irgendweldje Bor- ter fich mit dem Rinde beldiaftiate Rur verftohlen fonnte Frau Beininger das, trop oft gang berfehrter Maknahmen, die bon Rettn als einzig und allein zwedmäßig gepriefen murben, prachtvoll gedei bende Rind bergen.

> Der alten Frau war es immer als erblidte fie ihren fleinen Rlas in Tom. Der große Rlas mat gerforgt und nervos, und hielt fich. wenn er zu Haufe war, fast nur im faalartigen Unterrichtsraum Geit den letten Bochen beichäftigte ihn etwas Bichtiges die Mutter erriet das dagegen entging die Beranderung in feinem Bejen. Gie grollte ihm im ftillen, daß fie, und por allem das Rind, mabrend der beigen Bert in der Stadt bleiben muften Bie herrlich ware es, wenn Tom am Strande im marmen Cande mublen Sier in Berlin aab et fonnte... to viel Rinderfrantbeiten im Com mer; Betty gitterte taglich für ihren

Dann fam 'es beraus, mas Alamahrend der letten Beit ja jehr be ichaftigt hatte; Geiner Mutter jagti er es guerft. Er nahm ihre Sande in die feinen und ergablte ifr, ba er fich nun endgültig entichloffer habe, als Beichner eine miffenichaft liche Expedition, die von einen Privatunternehmen nach Rores isgeruftet murde, gu begleiten. Ei habe ben-fertigen Bertrag bereits in der Tajche. Zwei Jahre lang würde er fortbleiben. Für ihn bedeutete diese Reise eine große Er weiterung feiner Renntniffe, außer dem maren die Geinen, wenn aud in beicheibener Beife, fo boch im merhin mahrend feiner Abmefenheit burch fein feftos Gehalt finangiell fidergeitellt Man miffe notirlig Bohnung mieten. Der Unterneh mer der Foridungsreife beablich tigte ein Berf über Rorea, "bas Land der Morgenfrische", wie es genannt wird, herauszugeben, die Zeichnungen würden feinen, Rlas Beiningers Ramen, wielleicht fountmoden Redenfalls murbe ihm nach der Reife die Möglichfeit geboten werben, für feine Familie ausfommlicher forgen gu fonnen,

"Dein Junge muß eine gute Ergiehung erhalten, das fiehft bu doch ein, Mutter, und amei Sabre geben raich vorüber. Rur eins bitte ich dich; Mutter, verlag Jetty und das Rind nicht, bis ich beimgefehrt

"Betty haßt mich," murmelte bie alte Frau, gang faffungslos beim Gedanten, daß Klas in eine fo weite Gerne gu giehen gebachte.

Es war das erstemal, daß fie folch eine Anklage gegen ihre. Schwiegertochter erhob.

"Richt doch, Mutter, Jetty ift nur felber noch ein berzogenes Kind. Jest, wo mir die lange Trennung von ihr bevorfteht, febe ich es erit ein daß ich nicht ichuld. los an ihrer Art und Weife bin: Ich bin zu nachficktig gewesen um Toms willen. Ich hatte zu vielem fdweigen burfen, nun aber lägt fid das Berfaumte nicht von heute auf morgen nachholen und gutmachen. Ich werde es Zetty ja-gen, daß es mein ausdrüdlicher Bunich und Bille ift, daß du fie nicht verläßt. Sie wird fich vielleicht mahrend meiner Abwesenheit an dich anichließen. Was Jetty mir auch erwidern mag, es bleibt bei dem, was ich für gut und richtig erfannt habe, fage du nur nicht nein. Mutter."

Magenleiden oder Bandwurm befeitigt

Biele Leute, Die Magenichmerger aben, haben einen Bandwurm unt viffen es nicht. Gin garantiertes Dit. tel, das fich bei Beseitigung des Bandpurme und gur Linderung aller mög-ichen Magenleiden ale bemertenemer daß er nur deshalb nicht vorwärts wirkungsvoll erwiesen hat, wird vorder Kilmause Redicine Co. Dent. B. F. Schoenhert. Mgr., 431—12. T. Milmausee, Wis. duf freien Brobeplan zugejandt, daß es jeden Bandwurm mit dem Kopf in weniger als einer Stunde ohne Schwerzen. Diän oder Gesalt wieben bestiegt. Ebenso, daß es alle daß wissen den Krem von Ragenseiden sinders wirken von Ragenseiden sinder von Ragenseiden sind von Ra



ben, Abeumatisatus, Rierenichvindlucht. Zuderfrantbeit und Andenichmergen, Dobb's Kidneh Bills werden zu 50c bro Schachtel oder (echs Schachteln für \$2.50 The Dobbe Medicine Co., Toronto, Ont

Bider Rlas Erwarten jagte Betty fein Bort dagegen, mit ihrer Schwiegermutter gufammen in eine Dreigimmerwohnung übergufiedeln. Gie mar mie betright durch die Tat. daß Rlas fort mußte. ftand ploglich gang anders in ihren Augen da.

Dag er Monat um Monat hier hart um den täglichen Lebensunterhalt gearbeitet hatte, das rechnete fie ihm nicht fo hoch an - es war feine Pflicht, für feine Familie gu forgen, fie hatte auch oft gefunden, daß der Kunftler in ihm fich biel wenig durchzuseten verftanden hatte aber daß er nun in ein fernes Land hinauszog, wo vielleicht taufend Befahren für Beit und Leben auf ihm lauerten, daß er es tat, um feinem Cobne einmal eine gute Erziehnig geben zu fon-nen, das imponierte der fleiner Frau.

Gie brach in heftiges Beinen aus, als fie alles fo recht erfaßt hatte. Ihre alte Liebe gu fhrem Manne Johte auf, und bas Befte in ihrer phantgitischen, verschloffe nen Ratur fam in diefen letten Bochen bes Beifammenfeins jum Co fiel auf Diefes Scheiben ber

Chegatten ein verfohnender belle. Blang, der beide alle Bitterfeit per-"Du fchreibit mir oft, Rlas, nicht

bat fie ign immer wieder ad, ich wollte, ich fonnte mit dir "Und Tom?" fragte er lächelnd

"Ja, Tom," jagte sie glüdlich versonnen, "er gleicht dir Zug um Zug, dein lebendiges Abbild bleib

Und fie füßte bas Rind unter Tränen.

Thomas Mont lag im Sterben Co raid mar die Auflojung da. Seinen, die das Sterbelager umitanden, fast unerwartet. The-masine hielt die Sand ihres Ohms, dessen Sonnenstrahl sie die letzen Sahre feines Lebens gewesen war Er war nicht bei vollem Bewußt. jein, er flüfterte etwas auf Danifd was niemand veritand. Dann war es au Ende.

Thomafine verharite in ihrer fnienden Stellung und legte die Sand des Toten auf ihr tiefgeneig. tes Saupt. Sie fühlte, wie die Todesfälte fie immer mehr eifig durchrann. Als ihr Bater gesterben war, hatte sie den Ernit und
die Majestät des Todes noch nicht nos dem mar ha gemistlich — Tow jo recht empfunden, nicht fo jest, mo fie ihren zweiten Bater perloren hotte

In einer Ede bes Sterbegim mers fauerte die ichluchzende Bett: Sie war zu Monts gefommen, um fid nach dem Befinden des Aran fen gu' erfundigen, nun hatte fi:

ibn fterben feben . . ! "Dir ift's, als fennte ich bon un an den Tod nicht mehr fürch en," fagte Thomafine leife, nadchaute lange in Thomas Monfe riedliches Antlit

Bettys Blumen, die fie bem Le enden mitgebracht hatte, waren ne ersten, die dem Toten in die Sande gelegt wurden Still un tous. Das Herz war ihr gum Miechen schwer... - Sie verging fait vor Bangen um Rlas, bon dem auf Rlas' Biederfehr, Dem Mus fie wochenlang ohne Radricht mat malen einer iconen Zufunft la. Geit feiner Abreife im Berbit batte für Jetty ein Glud Aber bod er regelmäßig geschrieben, und ieme batte das Ansbleiben feiner Briefs Briefe bedeuteten für Zetty eine in letzter Zeit vollkommen um neue Welt. Aus diesen Briefen ihre feelische Aube gebracht. Seute erit batte sie ihren Gatten richtig als sie von Thomas Monts Totenfennen gelernt. Der nervose Mentig bett kam, hatte ihre trostlose Stimwar drüben in Afien ein anderei mung ihren Soherunft erreidet geworden. Coviel Querfidt, fo. Muhfam fich am Treppengelander peworden. Coviel Buverfidt, fo. Mithiam fich am Treppengelander viel Frifche fprachen aus feinen Bei. festhaltend, flieg fie die Stufen bis en, joviel Liebe für Gran und sum britten Stod empor. Dieje Briefe maren Bettys gröfter Schat, fie gab sie nicht ein. Toms fröhliche Stimme — mal ihrer Schwiegermitter zur merweise berührte sie die L Ginficht, fie las nur Bruchftude auf ingeschränft mit ihrer Schwieger-

Früher hatte Beitn oft gering-ichanig über Rlas' berufliche Zatigfeit geurteilt; fie hatte gemeint daß er nur deshalb nicht vormarts

formigen Tätigfeit, die ihm weder Klünklerruhm, noch größeren Ge-winn hatte bringen können. Gleich darauf schalt fie sich dann egoistisch; fie durfte nicht an fich benten, endlich war fie so weit, dies einzuse-hen — benn für Klas war es doch Blud, daß er nun die Dog. lichfeit befaß, eine Studienreife gu machen, die fur fein ferneres Fortfommen von unichagbarem Rugen Setty fah der Geburt ihres zwei

ten Kindes entgegen. Sie hatte et Klas anfangs verschweigen wollen, daß Zom ein Geschwiftercher erhalten würde, dann aber ichrieb fle es ihm doch. Seine forgenden. menden Gedanfen würden mit verdoppelter Liebe aus weiter Berne umgeben, fie würde empfinden und tapfer alles, was ihr fo furg bevorftand, ertragen. Bie schwer fiel ihr nun so vieles. was fie Klas gegenüber verabsaumt batte, aufs Berg ... Ihre Unter-laffungsfünden qualten fie oft wie elmas Unertragliches Gie überwond fich Klas zuliebe und ver-fuchte, fich seiner Mutter zu nähern. Sie bermochte aber nicht au beudeln - fie liebte ibre Schwieger mutter auch jest noch nicht, fie batte aber nun wenigftens Bertrauen gu ihr, und Frau Beininger mar einficitsvoll genug, um damit zufrieden zu sein, was Jetty ihr freiwillig gab. Die und da fragte sie die alte Frau fogar Toms wegen - und dann ~-Sauptfache blieb, daß fie mit der Mutter über Rlas reden fonnte. Much bas war erit allmählich . gefommen. Run, mo die gemeinfam Corge über das plopliche Berftum men bon Alas die beiden Frauer beseelte, machte es sich gang vo felber, daß fie faum einen andere Gefprächsitoff hatten, als den, de id um Mutmagungen über Grunde, aus benen die Briefe aus blieben, brebte.

Jetty schlief oft in den Rachten nicht und überzeugte fich dann da-von, bag die alte Frau in der Kammer nebenan auch rubelos machte Aber fo weit war Betty doch noch nicht, daß fie fich ibre Angft um Rias, ihre Cehnfucht nach ihm an Mutterbergen für eine fleine Beil menigitens von der Seele gewein

Cie ichritt heute durch das bun te Strafentreiben, ohne ihm aud nur einen Blid gu ichenten. 3hre Seele weilte fern in Afien Burbe ie bein ihr ganges Leben hindurch mmer nur unter ungestillter Gebn ucht zu leiden haben . . . ? Sehnfucht nach Rünftlerruhm war ech icon tot in ibr - ibre Rinber murben ihr immerdar ben angestrebten Rubmesglang erfeten Richt für das glangendite Rünftler los würde-fie ihren Tom eintau ichen.

Jetty war es, als gabe, es für e feine andere Sehnfucht mehr als die nach Alas, fein andere Biel als das, für ihren Mann und ihre Rinder gu leben. Bie einfach war doch die Lösung "Di Rlamme, die auf dem eigenen Bert lobert, warmt am meiften," faat: sie sich. Bie glüdlich ware sie nachdem sie zu dieser Erfenntnie gelangt mar, jett, wenn nur das dredliche Bangen um Rlas nicht gewesen ware ... Gie mochte ihre Bohnung faum mehr verlaffen, f. ein Radricht von ihm. 3hr flei nes Beim mar fo gemittlich - Ton regierte dort als vergötterte Toronn Abends fagen Getty und bre Schwiegermutter jid im flei nen Wohngemach, in Beminger mit gliidlicher Sand Blu men gog, gegenüber.

Setty hatte noch ein Talent fich entdedt: fie ichneiderte, ohne iemals Anleitung dazu gehalt zu haben, ganz selbständig Toms Gar berobe. Run hatte sie in viele Sinficht auch für das fomment Aleine au forgen. Dieje Beidat tigung machte ihr Freude, auch hierber zeigte fich ihre funit!:-Die ein fleiner Bring gefleiber ein

Das itifle Leben der beide Frouen hatte eigentlich etwas

Sinter der Tur bernahm

merweife berührte fie Die Quitiafen des Kindes heute wie etwas unjag. ibnen bor Frau heininger jedod bar Trauriges Bie eine fdwere Laft lag es auf

threr Seele Gie hatte bie Etagentur gerauichlos geöffnet und ftand nur an der Schwelle des fleiren Bohngemachs. Der weiche Dielenläufe: hatte ihre Schritte gedampit,

Sollte in jedem Das Beffe hause gehalten für Kinder werden. und Erwachsene 40 Dofen für 75c

Erfolg garantiert gegen Duften, Erfaltung, Bronchitis, "Fin", Larnngitie, Beiferfeit, Salemen und Renchhuften

Berlange ftete Bundlen's Bronchitis Migture.

W. K. BUCKLEY LIMITED Bei allen Sandlern ober per Boft von

Toronto, Canada.

hielt- es wie ein Schild, mit dem fie sich gegen das Leid, das nun über sie fommen würde, wappnen

142 Mutual Street

wollte, an fich gedriidt. fchen

""Rlas!" ichrie Betty auf, es nfir nur lieber gleich, Mutter. ich muß doch erjahren, was gesche- jo umbegte die Liebe der ben ift."

"Bielleicht - boffentlich ift es fen "Bielleicht — possentigt," stammelte Thomasine wioniere eine faliche Nachricht," stammelte ichen Zettes Bilege

Doch Jetty borte nicht auf fie. Sie hatte auf dem altmodifchen Rabtischen am Tensterplat ber Edwiegermutter einen Brief einen Zeitungsausschnitt entdedt: der Brief fam von Klas' Schweter, der Frau eines Landargtes in Schleswig, in dem Beitungsaus-schnitt, aber stand, daß die Erpedition gu fulturgeichichtlichen 3meffen, die ein befannter Gelehrter und Schriftsteller im Berbit bes vergangenen Jahres - ausgerüftet und an deren Spite er fich perfonlich gestellt batte, wie nunmehr perlaute, den Eingeborenen im Innern der Salbinfel jum Opfer gefallen Geit vielen Wochen fehlte jebe Runde von . der- Reifegefellichaft, von der bisher regelmäßig feuilletonische Reiseberichte an das betreffende Blatt, welches die- Rotis brachte, eingetroffen waren. riichtweise verlautet, daß die Teilnehmer - nun folgten bie Romen der Reisenden, unter benen aud der von Rlas Beininger vertreten war - in Rorea ihren Tod gefun-

den hätten. Grau Beininger fonnte gerade noch hinguspringen, um Jeith vor einem jahen Fall auf den Teppid Bu bewahren. Der jungen Frau war es fdwarz por den Augen geworden. Salb bewuftlos ließ fie fich zu Bett bringen, fie fonnte anfangs feint einziges Wort hervorbringen, ihre Bahne ichlugen wie im Fieberfroft aufeinander. Sie dachte nur eins: Rlas mar tot, und damit hatte alles Glud für fie im Leben. ein Ende. Gie Sachte nicht mehr an Tom, nicht an das Kind, dem fie das Leben geben follte Rlas, Rlas," wimmerte fic bann auf und schlang bilflos, Echuth su-dend, ihre Arme um den Sals sei-ner Mutter, die, eine sast unnatür-liche Ruhe bewahrend, die Fran ihres Cohnes in diefer furchtbaren Stunde an ihr Berg nahm, ale

mare fie ihr leibliches Rind Der Cohn war Frau Beininger 3 Bapas Bantouchl entriffen, aber dafür war ihr eine -Tochter gefchenft worden.

Die alte Gran, die durch viel Triibial in ihrem Leben geschritten war, nahm ihre beiden Entelfinder als Bermachtnis ihres Alae mit doppelter Treue n ihr altes Cepeland au 11. Dez, ben Rem Bort absabere. Capletes Derz, Ihr war der Kampi Beltene Gotteblenkte auf allen Schiffen. um den täglichen Unterhalt, dar Internalt, dar Internalt Beltene General Bassacteragent, Entbehren, Sideinrichten 656 Main Stret, Binnipeg, Man.

Tom fam mit ausgebreiteten emas fo Altgewohntes, fie fannte Armen fauchzend auf seine Mutter es nicht anders in ihrem Dasein, zugelaufen. Jetty fing das Kind aber Bettys junge Schultern würauf und preste es an ihr Herz, sie ben fich schwer unter der ungewohnten Lait beugen.

Burs erite faunte Frau Beininger feine bobere Bilicht, als Die, die fleine Rlaudine, welche die Rot-Frau Deininger hob ihren Kopf taufe erbalten datte, zu pflegen, da-ihre Augen waren wie erlo- mit das schwache Lebenslicht des garten Rindes nicht verloiche. Bie man einen armen, zu früh aus dem Reit gefallenen Bogel perforgt, mutter das gebrechliche fleine Be-

Thomasine widmete fich ingmi-Sie hatte nun Beit, mo Onfel Thomas nich: Immer mehr fam es mebr mar. ibr jum Bewußtfein, daß es ibr Los war, nur für andere gu leben. In folder Gelbitbescheidung, wo bas eigene 3ch gang gurudtritt, erblidte fie die fconite Dafeinser-

füllung Die Rube, die son ihr ausging, wirfte auf Jetty belebend und be-Die junge Frau batte ben freiend. Billen, fo ichnell als möglich wieau Braften au fommen; und als fie endlich in ibrer Benefung bis gu bem Bunft vorgeschritten wo die Erwägung für fich und ibre Kinder das Leben neu einzurichten, an fie herantrat, ba zeigte es fich, welcher Rern in der nen Frau ftedte, die fo viel findifchen Erot und Eigenwillen bewie-fen, die immer einem gaufelnden Phantom, einem fernen Pande th-rer Sehnfucht, dem Lande ber Runft, das gu erreichen und in bem au wirfen ihr boch nicht bom Be-ichid beschieden gu fein schien, nachgestrebt hatte.

(Fortfetung folat.)



Romane? Runftgeschichte? Rovellen? Liebesgebichte? Rein: Schlauföpfcens Gefangbuch

Die alte guverläffige CUNARD LINE CANADIAN SERVICE

Eine der älteften und größten Schifffahrtsgesellichaften

Schiffetarten. - Gie wollen für Ihre Freunde und Bermandten die befte Ozeanverbindung. Raufen Gie beshalb bie Schiffstarten

bon ber Cunarl Linie. Sie wollen auch, daß Ihren Freunden und Vermandten alle Silie aubause und untermeas aufommt

Raufen Gie beshalb die Schiffstat e von ber Cunard Linie Sie wollen auch sicher sein, daß Ihre Angehörigen schnellstens hier ankommen. Dies wird ermöglicht durch die Eunard Büros in Deutschland, Bolen, Rugland, Czecho-Slovafia, Rumänien und Ungarn, und öfterer Abfahrt großer, ichneller und neuer Dampfer nach

Raufen Gie beshalb die Schiffstarte von ber Ennard Linie Unfere Bedienung fangt an, wenn Sie die Schiffstarte taufen und bort auf, wenn der Paffagier in Canada angefommen ift. Dieje vollftandige Bedienung taftet nicht mehr.

Geldüberweisungen nach Europa Benn durch die Cunard Linie gesandt, tommt es ficher an und wird in amerifanifden Dollars ausgezahlt. Sicherheit des Geldes

Um weitere Ausfunft fpreche man bei unferm Agenten por ober

CUNARD LINE 270 MAIN ST.

Corbeeren

humoreste von Max Durr.

Schalter eine Fahrfarte nach Beide. lob und fam gerade noch recht, um wird eine neue Auflage des Buches einzusteigen, bevor der Bug abging Giner der Schaffner, der ihn wohl für einen Beamten des Jahrdienstes hielt und voll Achtung begrüßte, an mid felbit wenden war ihm dabei behililich, indem er Bahrend er mit bi des Bagens wieder aufrift. Aber Alexander Gamman war derart mit ien Gedanfen beichäftigt, daß er den Mann gar nicht beachtete, fei-nen Gruß nicht erwiderte und ihm für die Silfeleiftung nicht bantte. Er fah nur flüchtig, daß die Abteile bes Bagens dicht befest waren, daß ihn neugierige Ropfe anftarrten und ein dider Menich eine unfreundliche Gebärde madite, um anzudeuten, daß hier fein Plat mehr vorhanden und er beichlog deshalb, bie nicht febr lange Strede bis Beidelob im Bandelgange ftehend gurud. zulegen. Im übrigen war er so voll Entzüden, daß er sich versucht fühlte, alle Menichen, die ihm in Beg famen, zu umarmen, und baß er felbft dem groben und un-

Die Sonne neigte fich jum Untergang und ber Bug fuhr jest durch reifende Wernfelder, die mit grünen, pon fleinen Mafferläufen burchzogenen Biefen abwechselten. Buweilen tauchte auch eine Säusergruppe auf," eine Duble, eine Rabelle, ein eingelnes Bauernhaus mit feinem ichweren dunklen Strohdache, das wie Samt ausfah und mit grunen Moosfleden verziert war.

höflichen Reisenden, der ihn an dem

Betreten des Abteils hindern wollte,

teinerlei feindfeliges Befühl entge-

Alles dies erwedte in ihm ein unichon ift doch die Wett, dachte er, diefer leuchtene blane Simmel mit feinen Bolfen von reinstem Beig! Alles ift fcon in der Natur, alles ist lieblich, wenn man es mit empfänglidem Auge betrachtet. - Und plöglich fam er in Gedanfen wieder unvermittelt auf fein Buch gurud, das feit gestern ericien und das er ju feiner unbeidreiblichen Freuwährend er den gangen Radmittag damit subradite, an den Bud handlerladen der Stadt vorbeigugeben, verfciedene Dale in der Aus

lage entdedte. - Diefer Roman wiro mein wind maden, jagte er, schon der Titel "D du götthde Liebe" wird Interesse erweden. Der Rame Alexander Gamman wird mit einem Schlage befannt werden, man wird von mir fprechen, junge, anmutige Madden, die Sehnfucht im Bergen tragen, werden fich nach mir erfundigen und werden mich gu feben, fich mein Bild oder menigtens meine Sandidrift zu verschaffen wünschen, auch werde ich Bu-

Kirchen=Anzeigen

Ratholiiche

Brotestantijde

mit Wort und Saframent unverforgten mer in der Erodins Sastatikaden ih su belieden und zu diesen Reiferediger der Eo. Lutd. Indent den Obia und anderen Skotten. 1945 St. John Str., Regina. Saf

Merander Gamman lofte am ichriften erhalten, mas gang befonders reizvoll ift, und in furger Beit mehr bei den Berlegern berumlaufen muffen, jondern fie werden fich

Bahrend er mit diefen angeneh ichnell die ichon geschlossene Ture men Gedanken beschäftigt war, woll te fich jest doch eine gewiffe Dudigfeit bei ihm einstellen und entialog fich, da in dem gegenüber liegenden Abteil gerade einige Ber fonen ausstriegen, im Innern Blat

Cobald er fich einigermagen be quem eingerichtet hatte, begann er eine bide Matrone, einen altmobiiden Berrn mit weißem Badenbar te find einen Jungen von etwa drei gehn Jahren, die ihm alle fein Intereffe boten. Bloglich fiel aber fein Blid auf eine in der Ede figende judge Dame, deren Augen ihm begegneten. — himmel, ift bas ein reizendes Ding! dachte er und fing wieder vorsichtig an, nach ihr hin-überzuschielen. Es ist das schönste Madden, das ich gesehen habe. Diefes Madden muß man lieben, icon wegen des entzudenden Augenau schlags, ben es hat! — Boll Bewunderung betrachtete Merander Gamman - diefe anmutige Geftalt, und es ichien ihm alles an ihr bezaubernd, ihre Saltung u. die Art, wie fie fich in ihre Polfter zurud.

Als ihn wiederum ein Blid der großen schwarzen Mugen streifte, fühlte er fich beglüdt. — Gie ift nicht unwillig, dachte er. Bielleicht habe ich sogar Eindruck auf sie ge Und nun beobachtete er fie unausgesett, wie fie mit einem trau menden Zuge ihres sanften, regelmäßigen Gesichts durch das offene Feniter fab.

Berade jett nahm aber die ichone Fremde ein leichtes Umichlage-tuch, das fie neben fich gur Beite gelegt hatte, weg und zog darunter ein Buch hervor, das fie porficitia an einer bestimmten Stelle öffnete.

Alexander. Gamman errotete und geriet anker sich por Veranigen. Es var fein Bud, fein eigenes Buch war nur in der gehrfteten Ausgabe iber gleichwohl, es war fein Buch. er vermodite gang genau Titel und Ramen zu errennen. auch das Buch fajon gelesen haben, denn fie blatterte nicht weiter, fon dern überlas die aufgeschlagene Stelle, fchlog das Buch wieder und legte es gur Geite. Ein reigendes Lächeln spielte um den hubschen Mund. Die wundervollen Augen dünkten ihm plöglich fehnfüchtig, feelenvoll und in Rührung gu fchim-

Ratbolische Gottrebleuste in Regina Et. Martenfirch An Conntagen: Bormitiag: 7 Ubr und 1 Ubr bl. Wessen, 9 Ubr Kindergottredtenst, 411 Ubr Tredigt und Hoddumt. Radmittlagt: 2 Ubr Andacht für Kinder mit diecksemwinterricht, abends 348 Ubr Abend-ndocht mit Togan Ratedisaussunterricht, abends 11/48 Uhr Abends andacht ust Segen.
An Berftagen: 7 Uhr und 81/4 Uhr heilige Mesten. Am Mittwoch und Freitag abends 14/8 Uhr Abendandacht. Ch. Linderige Decetingeritögemeinde.
3. Geid, Galtor. Tel. 2791.
3. Geid, Galtor. Tel. 2791.
3. Geide Genter. Gentag.
3. Geide Gentag.
4. Gentag.
4. Gentag.
5. Gentag.
5. Gentag.
6. Genta

To. 2114. St. Benrus-Riffiensparichte in Elbourne-Greek, Cost.

Gottesberfie in Elbourne jeden zweite enniteg im Gobilgebäude um 10 Ubr meiens hate sett. Deutste Schule ieden aws Eamstae von 9.30 bis 12 Ubr vornittieg in 2.68 4 Ubr modutitiegd in Zeier dreiben. Statischen, Statisch

tag in den Gemeinden flatt, audor Sonn-tagsfaule, wenn möglich, amstagsfäule findet in allen drei Gemeinden Samstagsdule findet in allen drei Gemeinden Samstags von 10—12 und dat 2 die dath, aller flatt im Sinter: an Subdard Rittwocks Radmittag don balld 2 die dalb 4. In Goodede und Duff Sonn-tag Radmittag don 2 die dund Rontag don 10 die 12 und bald 2 die bald 4 libr.

Witnesti-Sonader Gemein ebnilen in der Kirche an der Ed Str. und 18. The leden de mit Gestellen in Konat, dermit dem 18. Sonntag im Monat, der Monat in Monat, der Str. und 18. Sonntag im Monat, der Str. Sonntag im Monat, den 18. Sonntag im Monat, den 2 die Str. Sonntag im Monat, den 2 die Str. Sonntag im Monat, den 2 die Str. Sonntag im Monat, der Mo Beben Sweiten Rittwoch un

Entherifde Bethiebeme-Airche inne und Main Str. (fiber ber Robat Bant) Bancauper, B.C. infle jeden Sonntag; morgens it ticher Strache: abends 7.30 in eng-niche, Bibeffialfe Donnerstag abends de, Bibeffialfe Donnerstag abends

B. L. Meber, Baftor, 893 home Str.. Telephon Sebmour 88192.

man felbst auch gerührt. weiß, dachte er, was fie derarf er-schüttert. Es ist die Stelle, wo Bermingilbe trop der / Drohung Berftogenwerdens in ihrer Liebe ftandhaft bleibt. Diefe Stelle ift auch fcon, rührend und wirfungsvoll und man muß mir zugeben, daß ich Liebesleid und Liebestreue ihmender Bollfommenheit geschildert habe.

Bahrend er diefe Betrachtungen anstellte, gewahrte er zu seinem Erstaunen, daß die junge Dame das weggelegte Buch icon ein zweites Mal aufnahm, sorgfältig an derfelen Stelle, wie Bubor, aufichlug und mit Innigfeit und einer tiefen Rachdenklichkeit zu lesen begann, und jelbst ein drittes Mal wiederholte fich der Borgang, jedesmal aber leg-te sich ein unbeschreiblich seliges, begludtes Lächeln um den iconen, feinen Mund. — Da sieh bert dachte er weiter. Ich weiß ja wohl, daß diese Stelle ausgezeichnet ist, denn ich habe ja felbst immer Tranen in die Augen befommen, wenn ich fie las; aber bieje Birfung hatte faum zu hoffen gewagt. Es ist fein Zweisel, diese junge Dame hat schon Achnliches erlebt und nun prägt fie fich die Stelle Wort Bort ein, um fich ihrer beständig zu erinnern und in ihrer feelifchen Bedrängnis Salt gu gewinnen. Ach, wie mich das freut! 3ch bin gan alüdlich. Es ift ein wundervolles Gefühl, andere Menschen gludlich gu 3ch werde mich ihr zu erfennen geben und ich werde die Berebrung, die aus diesen mundervollen, füßen, liebenden Augen ipricht, genießen . . . Wenn nur diese ein-fältigen "Menschen", dieses dide, plumpe Beib, diefer fdwachfinnige Alte mit feinem bloden Jungen nicht warer Denn ich fann boch nicht über fie hinüberreden, das murde geradezu lächerlich mirfen. wohl er furg zuvor famtliche Ditreifenden für nette, angenehme, liebenswürdige Menfchen erflart hatte, begann er jest über fie zu schelten und war ärgerlich über fie, weil fie seinem Blud im Bege standen und ihn hinderten, fich diefer reizenden jungen Dame gegenüber als Berfaffer des Buches vorzuftellen. Aber nachdem der Bug gehn Die nuten weitergefahren mar, fah Bamman zu feinem Beranugen , daß die unbequemen Reifenden Anftalten trafen, auf der nächften Station

Die Reisenden waren mit Ausnahme der jungen Dame aufgeftanden und drängten fich gegen die Ture, aber ein Stoß, den der Bagen erlitt, war fo ftart, daß fie fich halten mußten, und daß das Buch, das die junge Dame achtlos auf gelegt hatte, ju Boden fiel.

Dienstfertig budte fich Alexander Gamman, um es aufzuheben. bei bemerfte er, daß bem Buche ein Brief entfallen war. Es war eine ftarfe mannliche Sandidrift, ohne daß Gamman wollte, las Die Anrede: "Meine innigftgeliebte, meine fife Maathe!"

Alexander Gamman fühlte sich versucht, sich bor die Stirne au fcblagen, er fiel aus den Wolfen; er war über diese Entdedung so enttäuscht und so bestürzt, daß er fast hatte weinen mögen. — Mes hat nur Diefem Liebesbrief gegolten, er, einem gang gewöhnlichen, ichand-lichen und törichten Liebesbriefe, und fie hat gar nicht in meinem

Buche gelesen "Wein Gott," jagte in diesem schroden, "ift das schon Mutlang? Und ohne eine Antwort Bammans abzuwarten, raffte fie ihr Bepad guimen und schickte sich an, in gro-Ber Eile ebenfalls auszusteigen.

Bahrend fie noch auf dem Trittbrette ftand, fah Gamman, daß fie in der Ueberhaftung das Buch fein Buch — batte auf den Politern liegen laffen. Sogleich ergriff er trat unter die Ture und rief: "Meine Gnädige! Ihr Buch, Ihr Sie haben Ihr Buch ver-

Die Angeredete fab flüchtig über die Schulter gurud. "Adi, Sie es nur," ermiderte fie. ift nicht mehr wert, als daß man es wegwirft. Es ist das dümmste Buch, das ich je gelesen habe." Der Zug fuhr weiter.

Merander Gamman ftedte das verachtete Buch in feine Brufttafche, vährend er tief auffeufzte, und fein Blid flog über die reigenden Kornfelder und die grinen Biefen. "Ach, wie fcon ware diefe Erde," fagte venn die Menschen darin besser wären! Aber sie sind ohne Berg und Bemit und man wird ewig mig-

- Durch die Blume. Schufter Müller (will den llebergieher anziehen und erwischt das Aermelloch nicht): "Ra, stedt denn der Satan in

Schufterjunge: "Noch nich jang.

geschnitten und mit einer Sandvol brennt. If es weich so gieht man die nötige Suppe auf, legiert sie mit Eiern und serviert sie über in Butter

Kleine Anzeigen des "Courier"

Rechtsanwalte

TINGLEY & MALONE 3. C. Malone.

teditsanmalte, Abvotaten und Rotare. 906-7 McCallum-bill Gebaube. Meging Soat . In Bibant jeden Dittwoch.

Dörr & Guggisberg

Mutiche Abvofaten, Rechtea Rotare. Einzige beutiche Rechtsanwalts-Firma in Canada. Gelb auf Brundeigentum. - Bimmer 301-808 Sterling Truft Blbg., Ede Rof. Str. und Elfte Abe. Gegenüber Cit. hall, Regina. J. Emil Dörr, LL.B. B. B. Guggisberg, B.A

avid B. Rliman - Deutscher Advo. tat. Rechtsanwalt und notar. Er 'eilt Rat in allen Rechtsfachen. Bim mer 504 Sterling Truft Gebaube Ede Rofe St. und 11. Abe.. Reging, Telephon 6828.

altour, Soffman & Co., Rechtsanwälte, Abvofaten, u.f.w. Gelb bon Brivatperfonen und Gefellicaften si berleiben. 8immer 104 Darte Blod. — James Balfour R C. Tharles B. Hoffman; Rechtsanwälte für bie Bant von Montreal

want & Burrows - Rechtsanmalte Abbafate und Notare. Banner Bid Elfte Avenue, Regina. James & Armant. D.N. . 82.8. C. 6. 7

MacRinnon, Rutherford & MacLean Rechtsanwälte, Notare, uim. 1863 Scarth Str., - Regina, Cast.

A. G. Mackinnon, B.A.

F. Rowand R. A. MacLean. B.A. L. Q. B. Buros in Soldfait und Garl Gren.

A. H. FRIEDGUT, B.A., L.L.B. Advofat, Rechtsanwalt, Notar Mitglied der Advofatur von Mani-

Deutich gesprochen. Phone: Bohnung 4617; Office 8146 Room 208 Darfe Blod, Regina, Gast.

N. W. SCHAFFER Dentider Abvofat, Rechtsanwalt und Rotar. Erteilt Rat in allen Rechtsfachen. National Truft Bldg., 2nd Ave., Sasfatoon, Sasf., Phone 4062.

Brofeffor 3. Benry, F.I. Coll. DR. Spezialist im Unterricht von Singen, Biano und Theorie. 101 Simpfins Blod, Scarth Str. Telephon 6214, Regina.

Barifian Due Works — Ein Tag Dienst. 1843 Robinson Str., Phone C603 — 1933 Scarth Str., Phone 4414. — Reinigen, Pressen, Reparteren, Falten jeder Art. Angüge sponged und ge-prest 75c. Damensleider sponged und geprest \$1.00. Teppid ausklopfen und reinigen. Bir haben eine moder-ne Anlage. Besondere Ausmerksamleit für Petellungen von ausgerbalb

Philosophie. "Man foll die Menichen nicht in Bersuchung führen," sagte ber Safe und rannte Jäger fommen fah.

- Eingetroffen. "Sie haben fich also beute die Karten legen laffen, Fraulein Marta?"

"Ja, und fehr viel Schones ift mir prophezeit worden. Gie natürlich glauben nicht an fo etwas nicht mahr?"

"Barum foll ich nicht daran glau-ben? Meine Mutter hat mir oft ergahlt, daß einer ihrer Freundinnen vor langen Jahren prophezeit mur-be, fie werde einen Sohn befommen, der fehr viel Menschenblut vergießen wurde, und die Prophezeiung ift

vohl später ein berühmter Feldhere "Rein, ein Barbier!"

linfe Bein. . . geht dafür nichts ab?" Bort vom Tage. "Run, du hast deine Ehescheidung ja rasch, leicht und gründlich erreicht." "Ja, mahre Pafentlojung."

Bange ericeint nach lätigerer Abweenheit wieder einmal an mtijch. Gefragt, wie das tomne, fagt er: "Ja, meine Berren, gu Saufe ift es mir heute gu unbehaglich. Ich habe meine Frau neu-lich mal durch ein Wort beleidigt und feitbem ipricht fie feine Gilbe

"Md," ruft der gange Stam tisch wie aus einem Munde, "bitte, iggen Sie uns das Wort!" Boshaft. Denten Gie mal, Berr Oberforfter, joebent ichoe ein Rapitalrebbod barr

Oberförfter: "Sim, fonderbar, has Borüberichießen hat er ficher Ihnen abgelaufcht." Reftaurants

Der besten und freundlichsten Bedienung können Gie schon im Boraus bersichert sein. Besuchen Gie uns, wenn nächstes mal in

Dagige Breife.

ESSEN fraftige

Saubere Betten, gute geräu-mige Zimmer. Freundliche und amoortommende Bedienung. Sehr mäßige Raten

NEW DEPOT CAFE Bhilip Engel, Gigentumer. 1831 Couth Rin. Ct., Regina.

Dr. G. S. Beider, Sahnargt, 203-204 gegenüber ber Stadthalle. Telephor 4962.

Dr. Ralph Bebermann, Babnarst.

105-108 Beftman Chambers Rose Straße. Telephon 2937 Regina, Sast.

milton Strafes Gegenüber be Glasgow Houfe. Telephon 8817.

Dr. B. 3. Gitterman, Bahnargt. 102 Bestman Chambers Gebäude Regina. Telephon 8311. Sprech. ftunden 9 bis 12 und 1 bis 6. Uhr Andere Beit durch Berabredung. Spricht Deutsch. Ruthenisch und Ruffifd.

Dr. 28. D. Cowan Bahnarat. Imperial Bank Chambers

Gegenüber Poft Office

************** Barbiere und Frifeure

the Capital Barber Shop, Samilton Strafe. Deutsches Barbiergeschäft Größtes und beites Barbiergefchaft in ber Stadt. Gute, reelle beutiche Bedienung. Große Auswahl von Rigarren und Tabaf. Groke Billiardballe und Babezimmer in Berbindung. Bir icarfen gewöhnliche Quern. Eigentumei

Real Eftate und Berficherung Gibestommiffar und Rotat

Rechtsgültige Dofumente angefertig Fransfers, Landfontrafte, Oppotb fen, Discharges, Testamente u in Berficherungen:

Gebäude gegen Feuer und Blin Automobile gegen Couer u Probit

Regina Miror Maters and Anto Top

2070 Broad Str., Regina. Berftellung neuer ober Ueberfil bern alter Spiegel. Garantiert für mmer. Automobildacher und Schut-- 3m Beerdigungsinftie fucher fonnen per Boft fur Repara-A. 3. Majosti, Eigentumer

Barte Anbentung



Maler und Unftreicher

Bene 4535 Beginas ältestes

Lackier = und Anftrei = der=Geschäft

Bir übernehmen alle Anstreicher. Bapierhänger- oder Kolsomine-Arbeiten. Keine Arbeit zu llein oder zu groß. Auch an auswärtigen Pläten führen wir diese Arbeiten aus; befonders streichen wir Kirchen, Schulen, Säuser oder Ställe. Breisberechnungen werden prompt und lostenfrei gesliefert.

C. Molter Co., Ltd. 1954-58 Dalifag Str.,

Telephon 3869.

REINHOLD GEISEL Deforationsmaler 2053 Montreale Str., Regina

2053 Mentreal, Str., an Ghvamm-gimmermalerei in Stipp- u. Schwamm-arbeit in Berbindung mit neuesten Mu-sterin in Jugendstil, Kenaisance, Karod und Nococomalerei. Firmenschilder, Jubiläumstafeln, Grab-treuze, werden geschrieben. Candichaften — Blumen — Stilleben werden auf Berlangen gemalt. Tapezieren von Tapeten, Leatherette, Burlob, Sanitas, usw.

Burlov, Sanitas, ufw. Uebernahme von Häuseranstrich dirchennialerei für Innenseite aufs Beste zur Aussührung gebracht Ammitation in Eichenhold, Rahagoni, Rufzbaum, Marmor usw. Alle übernommenen Arbeiten werden ei mäßigen Breisen ausgeführt.

> Telephon 3520 C. Sievers

Sausmaler für Innen- und Augenarbeiten. 9855-75th Avenue. Edmonton, Alta.

Upotbefen **************

Deutiche Apothete

28. Daffig, Gigentumer. empfiehlt alle medizinischen und technifden Drogen, Rrauter, Berbandsartifel, etc., etc., in nur befter Qualität.

Regepte werben forgfältig ange-Softverfand nach allen Teilen Ca nabas wird prompt erledigt. Schreiben Gie in Deutsch ober

Englisch an: 28. Maffig, S. D. Bog 124, Regina, Cast.

Campbell Pharmacy

Limited legepte werben gemiffenhaft gefüllt atentmediginen, Toilett-Artifel ufm Bir laben Gie ein, unferen Laben

gu befuchen. 1846 Samilton Str., Regine, Sast.

Whotographen

********* Noffie's Atelier, Regina. Größtes photographifches Atelier im Beiten.

Bir machen Kodalbilder, liefern Films und Zubehör. Schiden Sie uns Ihre Films zum Entwideln. Gute, billige, ichnelle Arbeit.

CHICAGO POSTAL

PHOTO SUPPLIES 1749 Scarth Str. — Regina, Gast. (Schreiben Gie uns in Deutsich).

Townsend Studio

1778 Samilton Str., Regina, Gast (gegenüber City Hall) Rein ichoneres Beihnachtsgeichent als eine Photographie Befte Arbeit.

J. G. KIMMEL

Deutscher Rotar und Gibes-Commis far, über 20 Jahre am Blat. Ber-fertigt alle gesehliche Dofumente, ca-Bollmachten, Besithtitel, Testamente Reise-Baffe ufw. Prompte Erledi-gung. Alle Ausfunft frei. Man wende fich in eigener Sprache brieflich oder perfonlich an

3. G. Rimmel, in Firma Rimmel & Gorbon.

Acetylen Schweißung

Gleftrifde und Acetylene

Edweißung. Gebrochenes Gugeisen und Dajdi nenteile aus allen Metallen, Cylin ber Blods eleftrijd und ohne Auf. marmen geichweißt.

Capital Welding Shop 1918 Broad Strafe.

Ru perfaufen

Un unfere vielen Freunde und Aunden in Stadt und Lland. - Bur Berfleine-Miniere vielen Freinde und Anden in Stadt und Lland. — Jur Kerffeinerung unseres großen Lagers von: Armeedsen, Vieltvien, Gamasiden, Buttiers Armee-Uederziedern, Leden-Wölffen, idweren Radinaw-Dosen, Deden, Pierdededen, Moccasins, Indiamen und Sieffein, Männer-Ansägen, Unterseng, utw., utw., offecieren wir während der fommenden Sommermonate alle Saden zu Abolefale (Großdandel) Preisen. Bir verfäusen an Kunden gelben Preis wie an Hinder. Ranigeried um Kreististen. Army Manichreibe um Breisliften. Mrm Raun Store, 1625 Broad St., Reg

**************** Dptifer.

************* D. G. Dellung, Optite.. 818-814 DeCallum-Dill Gebaube. Regina, Gast.

F. T. PARKER

Augen . Spezialift. 1819 Scarth Str., Regina, Sast. Augen werden bier unterfucht und Glafer angepaßt.

Botel *************

HOTEL Regina

(Früher Bictoria Sotel) 1734 Osler Strafe, Regina, Sast. Zwischen 10. u. 11. Ave. an der Beitfeite des Marfiplates Bollftandig neu renoviert und ein-

gerichtet. "Der Sammelplat der Deutschen" Sehr mäßige Breife

August Müller

Jeber Deutsche ober Deutschiprechenbe sollte nicht versäumen bei feinem Aufenthalte in Comonton im

HOTEL SPRINGER

einaufehren; ein Gasthof nach alt-beutschem Muster. Gute beutsche Bei-ten Mäßige Preise. Beither: Gotthold Springer früher Sotel Springer in Coblens a. Rhein.

***************** Bu renten gefucht

****** Kern Agencies Ltd.

Movie Jaw, Gast. Allgemeine Versicherungsagenten. Schidt Guer Getreide durch ums. Dirette Telebonlinie. Buverlajfiger und guter Dienft.

Independent Laundry, Limiteb.

11 Pfd. Familienwa'che .. Billiger und beffer, als Sie es zu Sau-fe machen können. Alle Flatarbeit ge-

Bhone 4422 und fragt nach. Broad Etr.

Rasterabe-Roftime gu permieten Schreiben Sie um Ratalog. H. H. BARNES

rama Endt

********* Berlaugt

n bie Firma 3. 6. Rimmel, 656 Main Str Sinnipeg, General Sextycter der United Ame-rican Lines und hamburg Ameritä Linie für Bestern Canada. Wir baben Applicationen von Europa beglaubigt als gute arbeitslustige

Schiffskarten

3. G. Rimmel, General Baffenger Agent,

über 20 Jahre am Plat United American Lines,

hamburg Amerita Linie, mübertrefflicher Dienft für Reinach Europa. Reueste und moder ne Schnelldampser; direkte Berbin ing von Hamburg nach Canddo und New York. Alle weitere Aus

funft frei. Man adreffiere! 3. G. Rimmel, 656 Main Str., Binnipeg, Man. in Firma Rummel & Gorbon.

Dampf-Wäscherei Suftem "Faft-Fertige" Ba'de. per Bfund, Bundel jeder Grob bienung und befte Arbeit garantie

Anr weben Sale, Brufterfältung,

> Diphtheritie. und alle Familienfrantbeiten bergeftellt pon ber

Minard's Liniment Lo., Limited

Barmouth, R. &

Darüber wurde Alexander Gam-

Camstag. Täglich in bei

Rev. M. Rehwintel, M.M.B.D. Bafter.

meinem Uebergieber?"

Grühlingsjuppe. Gellerie, Beferfilienwurgel, gelbe Rubden, Lauch, eine Bwiebel, ein Roblrabi. etwas Wirfing werden möglichst fein ewaschenem Reis in Butter gedün stet. Man nuß von Zeit zu Zeit rühren und Fleischsuppe daran gie-hen, damit das Grünzeug nicht-an-

Deutsches Restaurant

Brunner's Cafe 1324-10. Ave. - Regina, Gast.

Tel. 7804.

Gute Dablgeiten Gute Betten

Gegenüber Union Bahnhof

Regina

Drs. M. Gregor Smits, 28. Frafer Smith, 3. M. DeGregor. Royal Bant Blog., Eingang von ber Da-

Adam Huck Bibant, Gast.

Bebens- und Sagel-Berficherung

auch richtig eingetroffen."
"Bas Sie fagen, da ift ber Sohn

"Die Roften für die Berbren- tur ein nung werden etwa hundert Mart be-Sm, dem Beritorbenen fehlt das

- Dringende Bitte. Berr

"pajt du dem betrunkenen Men-

Mitteilungen unserer Leser

Unith, Gast., 8. Des. 1924. Berte Berren!

in turger Beit ablauft, beeile ich mich, Sturm hatten wir gufammen durch beffen Erneuerung einzuschiden.

Ich hatte niemals Gelegenheit, die utiche Schriftsprache in familie aber ich studiere jest die Grammatik und habe mich der Beimar Boot Ernge of New York City angeschlof die ein besonders großes Intereffe an jenen nimmt, die von den früheren deutschen Einwanderern ab-Meine Boreltern find in ber ersten Hälfte des 19. Jahrhunberts nad Canada gefommen. Anbetracht des ftarten Einflusses der englischen Bildung ift es ein Bunter, wenn noch welche von der zwei ten in Canada geborenen Generation eutsch lefen tonnen. Die canadiden Berhaltniffe find gang andere als in ber "fcmäbischen Türfei" oder in Teilen Rumaniens oder in Brafi tien ober in ber Broving Suanuco in Beru. Dort überall wird das Deutiche noch bon den Abkommlingen der bor hundert Jahren Eingewanderten gesprochen. Jene Leute lebten in gefchloffenen Kolonien" und blieben

Mit aufrichtigen Beihnachtsmunichen an den Courier und das Berfonal perbleibe ich

Ihr fehr ergebener

(Anmerkung d. Red.: Wir haben geben. Bon diesen fielen drei an Deutsche übersetzt, Deutsche und einer an einen Engligerne jum Abdrud gebracht, weil er ichen. Als Reeve ging ein Deufscher, was für die Pflege unferer nämlich Anton Gutenberg, mit fieben beutschen Muttersprache auch von Stimmen Mehrheit, gegen Frank einzelnen Bersonen geschehen fann, Bart, aus der Bahl bervor. Beter Der Courier! wenn fie nur das nötige Intereffe Boffart mit fnapp einer Stimme bafür haben. Rögen die obigen Zei- Mehr beit gegen Mr. Charter. Bal ken für alle Deutschiprechenden in thasar Heit hatte keinen Gegner, wurdiesem Lande ein ftarter Ansporn de also per Afflamation gewählt.

Cavell, Gast. Werter Berr Redafteur!

Berter Hedakteur!
Ich könnte manches von Rußland zeigen, daß wir auch unseren Mann giegen, daß wir auch unseren Mann stellen, wofür sich vielleicht auch stellen, wenn es darauf ankommt. Courierleser intereffieren Und wir habens geschafft. Tropden wurde. Bei meinem Abschied am 3. man uns noch im letten Augenblid Des. 1923 haben fich über hundert Die Augen guichmieren wollte, haben Reute bersammelt, bon denen jeder wir doch nicht loder gelassen und un-Briefe und Grufe an feine Freunde fer Gieg war noch größer, als wir erhatte. Unter Tranen bofften. Denn für den Beter gaber ging ber Abschied, vor fich. Jeder bat wirs perloren und dennoch, o Bunbeim Auseinandergeben geweint. 3ch der, eine Stimme Mehrheit. Aljo

NORTH GERMAN LLOYD

Schiffskarten

für direfte Berbindung swiften Deutschland und Canada zu denfel-

Die Schiffe des Rorddeutschen Llond find befannt megen ihrer Sicher-

Deutsche, last Eure Bermandten auf einem deutschen Schiff tom-men! Unterftutt eine bentiche Dampfer-Gesellschaft!

Geldüberweifungen

nach allen Teilen Europas. In amerifanischen Dollars ober der

Landeswährung ausgezahlt, je nach Bunsch. Jede Auskunft erteilt bereitwilligft und kostenlos

Rorddeutscher Llond

General-Agentur für Canada

General-Agent Tel. J. 6083.

3. 6. Behrens, 1764 Quebec Street, Regina, Sast., Agent für ben Regina-Diftrift.

G. L. MARON

ben Bedingungen wie auf allen anderen Linien.

beit, guten Behandlung und Bedienun

|bin unit meiner Familie in die neue Da ein weiteres Jahr sich seinem im alten Elend und in der alten Ar-Ende nabert und mein Abonnement mut gurudbleiben mußten. Manchen \$2.50 per Monen Order für gemacht. Go haben uns die Leute begleitet vom Boje bis gur Rirche, wo "Der Courier" hat fich in letter uns herr Bater Joseph Schindler Beit berbeffert. 3ch freute mich an ben Gegen gab. Als wir dann abegerin" von Maria Zurows. reisten, hat uns jeder noch nachge te an ber Catire "Ber ift mein rufen, doch nicht die Bruge an feine Beind?", ferner an dem Editorial Freunde in Amerika gu vergeffen. "Bom Gewaltstaat jum Und mas waren das für Gruge? Gie Rechtstaat" und an vielen anderen, alle bitten ihre Freunde, fich doch ibbie mir nicht mehr frifch in Erinnes rer in Rugland zu erbarmen und. hnen ein paar Dollars zu ichiden

find. Rur der weiß es, der es mit

eigenen Augen gesehen hat. Mancher

hat icon feine milde Band aufgetan

und feinen Freunden etwas geschidt.

morüber diese sich sehr gefreut haben.

Mancher hofft aber noch immer au

etwas von feinen Freunden in Ame

rifaa. Darum bitte ich alle, mit de-

nen ich noch nicht gusammengefom

men bin und vielleicht nicht gufan

Rukland nicht zu vergeffen.

Berter Courier!

3d gruße alle Courierleser.

mentonunen werde, die Freunde in

Ritolaus Gerlinstn.

Broadacres, Sast., 12. Des.

Bir haben wieder ein wichtiges Er-

eignis hinter uns, die Bahlen am 8.

Dezember für Coungiflors und de

o treulich mitgebolfen, habt ein of- te, ich solle mit ihm in die Munizipal enes Auge. Denn wißt, daß dies Office gehen. Da wurde ihm gesagt das erfte Mal ift, feit unfere Muni. daß diefes Land icon bor 3 Jahren Denn jeder ift arm. Mancher bat nicht einmal eine Rub, und Aleider vandt wird, um uns zu befiegen. gibt es feine. Darum bitte ich alle, die noch Freunde oder Berwandte in Rufland, in Gotland, Raiferdorf, Reuhof, Eidwald, Tigenort oder anderen Dörfern haben, diefe doch nicht Es grüßt alle Lefer. su vergeffen. Reiner fann fich por itellen, wie arm die Menichen dort

Achtungspoll 30f. Belter. Seman's, Gast., 11. Dez. '24.

liebe Landsleute, das zeigt, daß man durch einiges Zusammenhalten etwas

erreichen fann und ich rufe allen, die

o treu mitgeholfen haben, ein herz-liches Bravo zu. Denjenigen aber,

Merter Courier! Da mir mein gelber Adrehaettel. Fares zu zahlen waren. Wenn man igt: Dein Abonnement ist abgelau- da nicht vorsichtig ist, kann man es sagt: Dein Abonnement ist abgelauda nicht fen, Du mußt bezahlen, so will ich bezahlen. neinen Rudftand bis Januar 1925, \$1.50, und jugleich \$2.50 für 1925, erworben babe und ichide für ihn Jahr. \$2.50 und 50 Cents für den Couriertalender ein. Der Rame des Bovenlod neuen Lefers ift Gottfried Streith, Berter Courier! Cast., Bor 43, (Unferen

besten Dank dafür!) Berr Streith lakt feine Braut von ankommen foll. Die Ernte im Genans Diftrift war nicht gum Beiten. Reeve unserer Munizipalität No. 350 dieses Blattes. 3ch wünsche dem sutehren. in Broadacres. 4 Gipe maren gu be- Courier viele neue Lefer fur das

> Achtungsvoll Jakob Bagner. Relowna, B.C., 15. Des.

Einliegend, den Betrag von 50c per Boft Monen Order für Ihren Courier-Ralender für das Jahr 1925 Indem ich im Boraus berglich danke 3ch fagte, ein wichtiges Ereignis für baldige Zusendung, rufe ich auch Obwohl es alljährlich vorfommt, foll- dem werten Courier ein taufendfaches te es eine wichtige Sache für uns Soch jum Beihnachtsfeste und neuen muß ich wieder bezahlen und schiede

John Kapufta, Relowna, B.C.

Regina, Gast. Den vielen Lefern von Quinton Ranmore und Bunnichn zur Rachricht, daß Frau Beter Bedmann, die lan gere Jahre in Quinton wohnte und auch Abonnentin des Courier mar, in Machen (Rheinland), ihrer Beimatitadt, gestorben ift.

Gie bat ein Alter von 65 Jahren rreicht und hinterläßt nebit ihrem Manne den Cohn Subert und die Tochter Mimi. Der eine Cobn 30 feph liegt in Quinton begraben und war wohl der erfte Tote der damals ungen Gemeinde

Bir bitten alle Befannten um ein Gebet für die Berftorbene, welche ja gum Kirchenbau in Quinton recht tätig mit beigetragen hat.

3m Auftrage 3. C. Behrens.

Marfind, Gast., 16. Des

Berter Courier! Bor einer Boche haben mir etwa-Echnee befommen, fodaß man jest mit dem Schlitten fahren fann. Son war das Better immer noch ziemlich gelinde, aber feit 15. d. De ift es ziemlich falt geworden. Solange das Better gelinde war, ift auch der Storch in diesem Diftrift herumge flogen. Er fehrte auch bei Schreiber diefes ein, und hinterließ einen Stammhalter. Bon da aus flog er weiter ju Berrn und Frau Rif. Bin gert und hinterließ eine Tochter Beiden Familien die besten Bunich des "Courier"). Das alte Jahr ift am Abscheiden. Der liebe Gott hat uns wieder reichlich gesegnet, sodaß wir wieder ein Jahr froh in die Bu-

funft icauen fonnen. Herr Henry Senft hat bier jeine Sachen verfauft und wandert nach Dyjart, Sast. wo Bunfche ibm beften Erfolg! bie noch immer meinen, es geht auch Landagenten iprechen jeden Farme an, um Land an fie ju verfaufen. 3d babe icon in meinem letten Schrei

obne mich und gemutlich neben dem Dien fiben bleiben und die Schlafbaube über die Ohren gieben, möchte ben im Courier erwohnt, daß mo borfichtig fein foll bei den Landfau d mal mit allem Ernfte fagen: Benn fen. Auf den meiften von diefen Lan du wieder mal etwas zu rumoren haft, dies und jenes ist nicht recht; bern iteben ein oder mehrere Mort gages. Dann ift auch das meiste vor diesem Lande für Tares verfauft eschieht dir gerade recht; noch beifer ür dich menn man dich in irgendeine Unlängst fam ein Farmer von Rorti Southen nach Marfich um feine lett Ede bineinftedt, wo du für immer Und ihr lieben Freunde, die ihr jahrigen Tares ju begablen.

gipalität gegründet ift, daß wir einen beutschen Reeve hineinbefommen ha be. Der Farmer wußte von diesem deutschen Reeve hineinbekommen ha-den, und daß das nächste Mal von Tarverkauf nichts. Er hatte das Land gegnerischer Seite alle Kraft ange- erft nach dem Tar Sale gefauft und in diesem Spatjahr maren fie baran wird, um uns zu besiegen. der Landagent hatte ibm gesagt, als verbindert, sodaß sie nun im Binter tut, soviel wie möglich, um er das Land kaufte, daß die Tages bis sabren mussen. die Schlafenden aufgurütteln, damit ju diefem Datum begahlt find. Es wie beim nachften Rampf mit neuen mar aber nicht fo. Man wollte mir Lefer bes Blattes. felber lettes Jahr jo ein Biertel Land verfaufen. Ich jagte dem Agenten 3d habe dies Land auf der Zar Gale Lifte gefeben. Er fagte mir: D das wurde alles bon der Company be gablt. Als ich aber dann nachgeseber babe, fand ich, daß demnächst \$500.00

Run wünsche ich allen meine Freunden und allen Courierlefern fo zusammen \$4 bezahlen. Zugleich wie dem Courierpersonal fröhliche fringe ich einen neuen Leser, den ich Weihnachten und ein glückliches neues Ed. Raing.

Govenlod, 8. Dez. 1924.

3d dante Ihnen, daß Gie mir das Blatt jo regelmäßig geichidt baben. Anbei \$2 für 1924, \$2.50 für 1925 Deutschland tommen, die jeden Tag und 50 Cents für den Kalender. Ger ner \$1.50 für das andere Blatt für 1925. Bitte, den Courier ein weite Freundliche Gruge an alle Lefer res Sabr als Bait in Diefer Ede ein-

Die Bitterung ift nicht fo ichlimm. Am 4. und 5. hatten wir etwas Es fommt die Zeit, wo du die schwere Schnee, sodaß wir wieder Schlitten Stunde fahren können. Reuigkeiten gibts bei

Mit deutschem Gruß und freund ichen Glüdwünschen für Beihnach ten und Reujahr an den Courier und In deinem Baterbaus, alle Leier des Blattes

B. Schäfer.

Carmel, Gast., 10. Der 1924. Ge wird belobnet dir auf's bodoft. Beebrte Reduftion!

\$2.50 für den Courier für 1925. ich fann ohne die Zeitung nicht fein. Man erfährt durch fie Reuigkeiten on allerwarts. Und dann noch die dönen Romane!

3ch wünfche eine frobliche Beih achtszeit und ein gludseliges neues abr und verbleibe Euer Leier Joh. Fortowefu.

Ringsford, Gast., 8. Deg.

Merter Courier! 3d ichide das Abonnement bis 1. anuar 1925. Das andere werde ich inen großen Berluft gehabt.

furzer Zeit auch senden. Ich habe abe mir Caatweigen gefauft, 125 Buidel. Der wurde mir gestoblen. Die Boligei von Eftevan ift icon feit zwei Bochen auf der Guche. denke, ein jeder follte doch foviel ge erntet baben, daß er durchkommen fann, ohne den anderen zu bestehlen. Aber es gibt immer folde Spisbuben.

Schiden Sie mir die Zeitung nicht nehr nach Kingsford, sondern nach Gitevan, Gast. Meine Abreife ift: Peter Birich, Gitevan.

Marienthal, Gast., 10. Deg.

Berter Courier! Bill mal ein paar Zeilen von Ma riental an das Blatt fenben. Ernte war mittelmäßig und 1 die Preise sind ja ziemlich gut. Die Farmer haben daher wieder Mut befommen für nächftes Sahr.

Aber wie steht's mit dem Bheat Bool? Bir find durch ihn im Nachteil. Will einmal erzählen, wie es mir gegangen ist. Sabe zu Ansang, des Dreichens zwei Carladungen Beizen in Ambroje, Rord-Datota, verladen und nach Fort William ge fandt, selbstwerständlich sogleich die anvoice nach Regina an den Bool ae sandt und bekam auch Antwort, daß sie sie erhalten haben. Das war aber auch alles. Ich wartete vergebens auf Borichuß. Als zwei Bochen un waren, bekam ich ein Telegramm bor Fort Billiam von einer Company daß 2 Baggons Beigen dort feier und niemand fich um fie fummere Da schrieb ich an den Bool. Bevor ich Antwort bekommen hatte, war ichon wieder ein Telegramm hier von Fort Billiam. daß die Baggone Beizen noch da seien und fich nie mand um fie annehme. Da war aber die Geduld bei mir alle. Da ging ich ans Telephon und wosste mit den Herren bom Pool sprechen. Aber o weh, die Herren gehen nicht in die Office vor 10 Uhr und da mußte ich Office vor 10 Uhr und da mußte ich sitzen und warten, dis die Setren sa men. Da ich Uriache batte, böse zu sein, habe ich ühnen tüchtig meine Meinung gesagt. In ein vaar Zagen hatte ich mein Geld. Dabe seit dem schon wieder Frucht versandt, aber es geht nicht, wie es gehen soll Ich vie micht der einzige, der klagt. Wir wollen mal abwarten, wie das noch dis zum Nachsonmer kommen wird, wenn die setze Zahlung erfolgen soll.

Bir hatten dieses Jahr Council-lorwahl in unserem Distrift und hat-ten einen kath. Kandidaten aufgestellt

denn unfere Leute find alle bis auf inige gefommen. Gruße den Courier jamt allen

Befern und zeichne Rundus Schnell. Billimun, Cast., 8. Des.

Berter Courier! 1925 und 50c für den Courier-Ralen

Das Better mar bis jest gelinde. Der Rovemberichnee ift verschmolzen, sodaß sich das Bieb seine Rahrung noch auf dem Felde suchen konnte. Die Ernte ift Diefes Jahr giemlich gut ausgefallen, Beizen ergab durch ichnittlich 24 Buichel vom Ader, ha fer 35 bis 45. Die Farmer find nod alle fleißig mit dem Fruchtfahren be Durch die fchlechten Bege ichaftigt. 3ch gruße den Courier und die

Georg Beler.

Bancouver, B.C., 9. Des. Berter Courier! Biel Reues gibt es hier nicht. Das Better ift febr icon und Arbeit ift

viel porbonden. Siermit fende ich meine \$2.50 fü den Courier, der mir ein werter Gaft Den follte ein jeder lefen.

Georg Seichert, 695—55. Ave. Eaft, Bancouver, B.C. Marfind, Gast., 16. Des.

Geehrter Berr Redafteur Bitte, meinem Bedichte in Ihre werten Zeitung Plat zu geben. Gottl. Böhner. Mit Gruß Bete immer!

Mudes Berg, o bet' gu Gott in aller Und du wirft es nicht bereuer Bird dir bang und icheint dir's lang Bis erbort dein Aleben, Bet immer gu und glaube fest, Daß er dir Bilj verleihet.

Und alle Not, fogar den Tod Sast sicher überwunden. Bie icon ift's dann, wenn du rubi

Ro dann die Liebe dir ftets gilt, Die alle Rot und Jammer ftillt. Drum bete oft, ja bete ftets,

G. Zöhner.

Leipzig, Gast.

Berter Courier! Möchte Ihnen beute das Abonne mentsgeld bezahlen, damit der lieb "Courier" feine Arbeit weiterführer 3ch denfe, der "Courier" fant auch nicht von der Luft leben. Anbe

\$7.50. \$5.00 ift für bie Beitung ber Bergangenheit und \$2.50 ift Boraus Bum Edlug wünsche ich einem je den Lefer fröhliche Beihnachten und

ein glüdliches neues Jahr und beson ders dem Zeitungsmann.

Mit Farmergruß

Central Butte, Gast., 11. Des Berter Berr Geschäftsführer! Ibnen den Betrag Gende 1925, 50c für Sausfreund-Ralender ind \$1.50 für das andere Blatt als Borausbezahlung bis 3an. 1926.

Die Zeiten find eben ichlecht. der Boffnung, daß Gie mir den Couverbleibe ich Ihr dankbarer Leser

Joseph Knoll Armftrong, B.C., 10. Dez.

Berter Courier! Heberfende Ihnen hiermit \$2 für inen neuen Lefer (Dr. C. Rerchner, Enerby, B.C.), damit ich auch meine Eduldigfeit getan habe, und hoffe, daß Gie, recht bald Ihren Leferfreis verdoppelt haben. (Berglichen Danf

SCHIFFS-KARTEN

für den neuen Lefer!) Das Alima ift bier in B.C. febr

INITED AMERICAN LINES JOINT SERVICE HAMBURG AMERICAN LINE

HAMBURG HALIFAX

und Rew Bort mit den beilebten Dampfern "Cleveland". und "Mount Clab mit Rajüte und 3. Klaffe. HAMBURG

NEW YORK mit Lurus-Dampfern Bal-"Refointe", "Refience", "Atbert Bal-lin", Dentfolianb' 1., 2. und 3. Rlaffe fubrend .

J. G. KIMMEL

und haben ihn auch durchgebracht; milde. Aeltere Leute, welche der Dies ift der richtige en hierher, als nach den Bereinig ten Staaten zu geben. Die zweite Bahn von Kamloops über Armitrong nach Relowna geht der Bollendun ntgegen. Erwöhnen möchte ich noch aß ich noch eine Biertelfeftion Land ei Rimben, Alta., habe und es gerne Beiliegend finden Sie \$5 für mei- an einen Deutschen verrenten mochte. e Zeitung für das Jahr 1924 und Es find 65 Ader unter Kultur und Saus darauf, auch fleiner Stall und Der Rent fonnte meiftens durch Landimprovements gedect werden. Es ware recht geeignet für ei-

nen neuen Anfänger. Mit beitem Gruß, an das Courter personal und seine Lefer

M. Beifer.

Gull Lake, Sask., 8. Dez.

An den Courier, Reging. Siermit beftelle ich den Courier für das Jahr 1925 und ichide eine Donen Order von \$2.50. 3ch bin Ihnen fehr danfbar für das Blatt und ich haffe es weiter zu lesen, solange ich leben werde. Ich wünsche schone Beihnachten und viel Blud jum Reu-

> Johann Teplaff, Bull Late, Gast.

Gin Fortidritt.

Dermilde Stragenhand. er: "Na, det Zeichäft macht fich ja. Beuge 2 Meilen boch in die Luft bin-Sier brauche id menigftens, nich die Ladenmiete ichuldig zu bleiben."

- Genau. Minna hat ihre tranfe Berrin in ein Sanatorium gebracht und gogert nun mit dem Gort.

Afit: "Worauf warten Sie noch?" Minna: "Na, friege ich feine Quittung?"

Weg, einen Bruch su heilen. Gin fonberbares "im Saufe" Deilmittel, bas irgendjemand an irgendeinem

Brud, groß ober flein, an-Es foftet nichts, es gu probieren

Schreibe jest — beute. Es befeitigt viellicht bas Tragen eines Bruchbanbes fun

Das Gehör wieder erlangt Ein englisches Madden, das feit dem dritten Lebensiabr taub war, erlangte durch einen ploglichen Ropf. iprung von 500 Jug mit einem Augzeug das Behör wieder. Der Bilot Burt B. Burlen in Chicago nahm das junge Madehen, Die 22jahrige Gwendobln Carroll, mit feinemalugauf und vollführte bier einige überrafchende Manover. Auf feftem Boden wieder angelangt, vermochte das Mädchen sich, wenn auch mühsam vertändlich ju machen und es gab an, daß es das Geräusch des Motors des Luftschiffes gehört habe. Englische

Mergte batten die Fluggeng-Rur em-

Vergessen Sie nicht die Bezahlung Ihrer Conrier-Rechnung!

Sehr viele haben bereits ihre Abonnementsgelber für ben "Conrier" für das berfloffene und das fommende Jahr bezahlt, manche fogar ichon bis 1927. Aber einige find noch beträchtlich im Rudftanbe, obwohl wir ihnen in den letten Bochen Rechnungen gugeichidt haben, aus benen jeder genan erfeben fann, wieviel er une ichnibig ift.

Unfere werten Freunde muffen begreifen, bageein Beitungebetrieb gu feinem Bestande auf die fraftige Unterftutung aller Abonnente angewiesen ift. Beber Dollar ift notwendig, bamit wir unferen Lefern auch in Bufunft eine intereffante und lehrreiche bentiche Zeitung bieten fonnen. Ja, wir find fogar gerne bereit, den "Conrier" noch weiter anszubanen. Aber wie foll bas monlich fein, wenn es immer noch bentiche Lente gibt, die fich nicht um die Beanblung ihrer Zeitungeichniben fummern? Das foll und muß andere werden. Jeder bentichfprechende Mann, der mit flarem Berftande bie gewaltige Bedeutung ber beutiden Breffe in Canada erfennt, muß unter feinen Berwandten und Befannten immer und immer wieder barauf binwirfen baß ber "Conrier" erhalt, was ihm gebührt.

Rodimals richten wir an alle fanmigen Bahler ben bringenben Appell: Bergeffen Sie nicht die Bezahlung Ihrer Conrier-Rechnung! Beachte ferner jeder den gelben Bettel auf feiner Beitung!

Ingleich fprechen wir allen jenen, die ihre Abonnementsgelber bereits eingefandt haben, unferen beften Dant bafür aus

............. 1925

Das Bapier im alten Lande ift febr teuer und das große Publifum hat nicht die Mittel, sich ein gutes Buch anzuschaffen, deswegen werden nicht so viele Bücher gedrudt wie früher in den guten alten Zeiten. Bücher sind auch deswegen etwas teurer wie vor dem Kriege. Aber doch schon billiger wie in den ersten Nachfriegssahren.

lange fie zu haben find.

Bir haben folgende Ralender ichon an Sand, die fofort verschickt werden. Mie Kalender, die hier angezeigt sind, find aus dem alten Lande, haben Feiertage und Sonntage in Rotschrift und Kalen-darium hat katholische, evangelische und griechische Feiertage. Jeder Ralender hat viele Bilder und fogar Bilder in Farben-

Courier-Ralender Rriegs-Ramerad-Ralender . Der Luftige Bilder-Ralender Feierabend-Ralender . Groker Marien-Ralender .. Aleiner Marien-Ralender Großer Universal-Ralender in Rarton-Ginband und reich illustriert ...

Schwäbischer Boltstalenber, ber febr fpat angefommen ift fur 1924; find noch einige auf Lager, werden für 25c abgegeben. Es ift ein Jubilaums-Ralender und enthält hochinterefiante Geschichten aus

Ratalog frei. Deutsche Buchhandlung und Mufik-Geschäft

Für die Winterreife EXKURSIONEN

Binnipeg, Dan.

Nach dem Weftlichen Canada

Täglich mährend Dezember und

bis zum 5. Januar 1925.

794 Main Street.

An die

Pazifische Küste

Mach den

Mittelftaaten

Bu gewiffen Beiten im Täglich während Dezember gember, Januar, Februar. Rüdreifegültig bis zum 15. April 1925. bis zum 5. Januar 1925. Rudreisegültig für 3 Monate.

Rüdreisegültig für 3 Monate. Nach der alten Beimat

An die Säsen des Atlantischen Ozeans (St. John, Halifax, Portland) in Berbindung mit den Schiffskarten. — Täglich während Dezember und bis zum 5. Januar 1925. Rüdreisegültig für drei Monate. — Fragt um durchgehende Züge und Schlaswagen bis zum Schiffshasen. CANADI PACIFIC